

SONNTAGSJOURNAL

DER NORDSEE-ZEITUNG



Wetter-Willi

Wenn Willi heute zum Weihnachtsmarkt geht, nimmt er lieber einen Schirm mit. Es gibt Schauer, und der Himmel hängt voller Wolken.

Stadt Bremerhaven

Seite 7

Arndt-Elektronik macht dicht



Vor mehr als vier Jahrzehnten hat sich Peter Arndt mit seiner Firma Arndt-Elektronik selbstständig gemacht. Jetzt sperrt der 75-Jährige endgültig die Türen zu. Nach 44 Jahren ist es ein Abschied mit Wehmut.

Prominent

Seite 8

Musiker helfen Pop-Ikone



Mit Kulthits wie „As Tears Go By“ hat sich Marianne Faithfull für immer einen Platz in der Popgeschichte gesichert. Nun lebt sie in einem Pflegeheim, und ihre Kollegen haben für sie ein Album aufgenommen.

Das Cuxland

Seite 9

Neue Prothese für Berthold



Der 100-Kilo-Bock Berthold auf dem Gnadenhof von Birgitt Schneider in Ringstedt hat schon viel durchgemacht. Zuletzt aber nur Gutes. Der Schafbock kann jetzt mit neuer Prothese seinen Lebensabend genießen.

Sport

Seite 12

Herzrasen beendet Karriere



Allein in diesem Jahr mussten fünf Radprofis mit teilweise gravierenden Herzproblemen ihre Karriere beenden. Darunter auch Heinrich Haussler. Eine allgemeine Erklärung gibt es nicht. Dafür aber einen Verdacht.

Grippewelle kommt erst noch



Eine Woche vor Weihnachten gibt es in Deutschland keine Anzeichen für ein Abflauen akuter Atemwegserkrankungen. Fachleute des Robert-Koch-Instituts (RKI) berichten in ihrem Report für die vergangene Woche vielmehr von mehreren steigenden Trends, zum Beispiel auch bei Corona- und Grippe-Nachweisen. Nach RKI-Definition hat die Grippewelle, ausgelöst durch Influenza-Viren, aber noch nicht begonnen. „Von Influenzaerkrankungen sind bisher vornehmlich Kinder im Schulalter und junge Erwachsene betroffen“, heißt es. FOTO: GAMBARIANI/DPA

Sorgenvoller Blick auf 2024

Umfrage: Verschlechterung der Wirtschaftslage wird erwartet

BERLIN. Das Leben in Deutschland hat sich in den vergangenen Monaten deutlich verteuert. Viele Menschen blicken mit Sorge auf 2024. Das hat auch Auswirkungen auf das diesjährige Weihnachtsfest.

Bei Menschen in Deutschland überwiegt einer Umfrage zufolge mit Blick auf das kommende Jahr Pessimismus. Gut 95 Prozent der 1.200 am ersten Adventsamtstag befragten Konsumenten erwarten für 2024 eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage in Deutschland, wie die Management- und Technologieberatung BearingPoint mitteilte.

Viele schätzen demnach die finanzielle Lage des eigenen Haushalts weiterhin kritisch ein. Etwa ein Drittel (31,2 Prozent) der am 2. Dezember Befragten ab 15 Jahren erwarten in diesem Bereich keine Verbesserung. Rund 40 Prozent gehen sogar von einer weiteren Verschlechterung der eigenen finanziellen Lage aus.

Gestiegene Preise belasten Privathaushalte

Seit Monaten belasten gestiegene Preise für Energie und Lebensmittel die Verbraucher. Zuletzt ist die jährliche Teuerungsrate zwar deutlich zurückgegangen, viele Menschen trauen dem Frieden aber nicht, wie die mit Unterstützung der Hochschule Worms und des dort



Laut einer Umfrage wollen knapp 20 Prozent der Befragten dieses Jahr weniger Geld für Weihnachtsgeschenke ausgeben. FOTO: HILDENBRAND/DPA

„Die Umsatzaussichten für das diesjährige Weihnachtsgeschäft erscheinen nur auf den ersten Blick positiv.“

BearingPoint-Studienautor Kay Manke

ansässigen Handelsinstituts IIHD erhobenen Daten zeigen: 97 Prozent der Befragten rechnen damit, dass die Verbraucherpreise 2024 steigen werden, etwa 46 Prozent gehen sogar von einem stärkeren Anstieg als zuletzt aus.

Volkswirte erwarten dagegen, dass die Inflationsrate nach einem Anstieg im Dezember weiter zurückgehen wird. Im November lagen die Verbraucherpreise in Deutschland um 3,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Damit erreichte die Inflation den niedrigsten Stand seit Juni 2021 mit damals 2,4 Prozent. Zu Jahresbeginn 2023 hatte noch eine Acht vor dem Komma gestanden.

Die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BearingPoint-Umfrage (rund 58 Prozent) geht mit Ängsten, negativen Gefühlen oder gemischten Gefühlen ins neue Jahr. Das hat auch Auswirkungen auf das diesjährige Weihnachtsgeschäft: Rund 13 Prozent sehen das Fest als Gelegenheit, sich nochmal großzügig zu zeigen. Fast 10 Prozent der Befragten wollen nach eigenen Angaben dieses Jahr zu Weihnachten ein letztes Mal mehr schenken, da sie davon ausgehen, im kommenden Jahr weniger Geld zur Verfügung zu haben. Knapp 20 Prozent der befragten Konsumenten wollen dieses Jahr weniger Geld für Weih-

nachtsgeschenke ausgeben, weil sie es für ratsam halten, zu sparen.

Einer YouGov-Umfrage im Auftrag des Vergleichsportals Check24 zufolge plant ein Drittel (32 Prozent) der Verbraucher in Deutschland in diesem Jahr zu Weihnachten weniger Geld für Geschenke, Festessen und Restaurantbesuche auszugeben als zuletzt.

Über die Hälfte will bis zu 500 Euro ausgeben

64 Prozent der 2027 Teilnehmer dieser Umfrage wollen ihre Weihnachtsgeschenke auf höchstens 500 Euro beschränken. 42 Prozent der Befragten planen mit bis zu 250 Euro.

„Die Umsatzaussichten für das diesjährige Weihnachtsgeschäft erscheinen nur auf den ersten Blick positiv. Die anhaltende Inflation sorgt für einen preisbereinigten Umsatzrückgang“, ordnete BearingPoint-Studienautor Kay Manke ein. (DPA)

ANZEIGE



Deutsche spenden deutlich weniger

Verband registriert Zurückhaltung

BERLIN. In den ersten drei Quartalen 2023 ist die Zahl der Geldspender einer Erhebung zufolge so niedrig gewesen wie lange nicht. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage im Auftrag des Deutschen Spendenrats, die vor Kurzem vorgestellt wurde und seit 2005 durchgeführt wird. Seitdem habe es demnach noch nie so wenige Spender gegeben wie dieses Jahr. Rund 14 Millionen Privatleute ab zehn Jahren unterstützten gemeinnützige Organisationen, Hilfs- sowie Wohltätigkeitsorganisationen und Kirchen. Vergangenes Jahr waren es im gleichen Zeitraum rund zwei Millionen Spender mehr. Der deutliche Rückgang sei besorgniserregend, sagte Martin Wulff, Geschäftsführer des Deutschen Spendenrats.

Wie erklärt sich der Rückgang? Bianca Corcoran-Schliemann von der Consumer Panel Deutschland GfK, die die Umfrage durchführte,

kann darüber nur mutmaßen. „Es gibt neben dem Geldspenden natürlich Varianten, um Gutes zu tun“, sagte sie. Es könne natürlich sein, dass Spender lieber durch Sachspenden oder soziales Engagement unterstützten und weniger mit Geld.

Positive Bilanz trotz des Rückgangs

Zwischen Januar und September kamen rund 3,2 Milliarden Euro zusammen. Das sind gut 600 Millionen Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. Das Spendenvolumen zeige, dass sich die Spendeinnahmen wieder normalisierten, sagte hingegen Corcoran-Schliemann. Nach drei „sensationalen Jahren“ liege der diesjährige Wert auf ähnlichem Niveau wie 2019 (3,3 Milliarden). Trotz des Rückgangs zieht Wulff daher eine positive Bilanz: „Wir sind sehr begeistert von der nach wie vor hohen Spendenbereitschaft.“ (DPA)

An den Feiertagen

Erreichbarkeit sorgt für Stress

MÜNCHEN. Ein gutes Drittel der Büroangestellten in Deutschland geht nach einer Umfrage gestresst in die Weihnachtszeit. Auslöser ist das Gefühl, ständig für den Arbeitgeber erreichbar sein zu müssen, wie das Umfrageinstitut YouGov im Auftrag des Technologieunternehmens Slack ermittelt hat. Demnach sagten 34 Prozent der rund 2.000 Befragten, dass sie sich während der Feiertage durch die Erwartung ständiger Verfügbarkeit für die Arbeit gestresst fühlen. 32 Prozent machen sich Sorgen um einen möglichen Burn-out. Insgesamt bekundeten 48 Prozent, dass sie auch außerhalb der Arbeitszeit erreichbar seien.

Variante ohne Plastik

Bahncard bald nur noch digital

BERLIN. Die Deutsche Bahn will die für Vielfahrer gedachten Bahncards künftig nur noch digital vergeben und auf die Variante aus Plastik verzichten. Zunächst gibt es seit dem Fahrplanwechsel vor Kurzem keine Probe-Bahncards 25 und 50 aus Kunststoff. Die Umstellung der Jahresprodukte sei im zweiten Halbjahr 2024 vorgesehen, die Rückmeldungen der Kunden sollen für die konkrete Gestaltung des Digitalisierungsprozesses aber berücksichtigt werden, sagte eine DB-Sprecherin.

Weniger Ware verkauft

Bio-Fachhandel zeigt sich robust

BERLIN. Statt zu Bio haben viele Verbraucher wegen der hohen Preise im vergangenen Jahr lieber zu herkömmlichen Produkten gegriffen oder günstigere Bioware in Discountern gekauft - doch nun wird es nach Branchenangaben in Biomärkten wieder voller. Insgesamt zeige sich der Bio-Fachhandel entgegen vieler Erwartungen robust, teilte der Bundesverband Naturkost Naturwaren mit.

ANZEIGE

Der große Blumen Peters

WEIHNACHTSWALD

Frisch geschlagen!

Nordmann-Tanne

z. B. 1,6 bis 2 Meter (blaues Band) nur **24,99 €**

Nur bei uns: WEIHNACHTSBAUM-EINKAUF täglich mit Apfelpunsch, Glühwein und Gebäck! 🎄

Direkt vom Gärtner!

Amaryllis

versch. Sorten, 3 Stück nur **8,99 €**

(solange der Vorrat reicht)

Schauen Sie rein 2 x in Bremerhaven:

Langener Landstr. 184
Mo. - Sa. 8.00 - 19.00 Uhr
HEUTE 10.00 - 13.00 Uhr

Bohmsiel, Am Lunedeich 190
Winteröffnungszeiten
Mo. - Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
HEUTE 13.00 - 16.00 Uhr

www.Blumen-Peters.de

Verkauf sonntags nur im gesetzlichen Rahmen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. Peters Blumen und Pflanzen GmbH

ANZEIGE

LEBEN RETTEN KANN SO EINFACH SEIN

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Mi., 20. Dezember Schiffdorf
DRK-Begegnungsstätte
Zum Feldkamp 9
Von 16:00-19:30 Uhr

Do., 21. Dezember Bremerhaven
Tagespflege im Waldviertel
Ferdinand-Lassalle-Straße 96
Von 16:00-20:00 Uhr

Fr., 22. Dezember Bremerhaven
Havenhostel
Bürgermeister-Smidt-Straße 209
Von 15:00-19:00 Uhr

Sa., 23. Dezember Bremerhaven
Atlantic Hotel Sail City
Hinterstraße 7
Von 10:00-14:00 Uhr

RESERVIERE DIR EINEN TERMIN & REDUZIERE DIE WARTZEITEN
EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN ODER BLUTSPENDE-LEBEN.DE/TERMINE

Aus der Seestadt



Dirk Böhling liest in Thieles Garten

LEHERHEIDE. Der Förderverein Thieles Garten lädt für Freitag, 22. Dezember, um 20 Uhr zum Adventsprogramm in Thieles Garten, Mecklenburger Weg 100, ein. Unter dem Titel „Es begab sich aber zu der Zeit“ liest Dirk Böhling Geschichten vor, musikalisch begleitet wird er von Lynda Cortis und Matthias Boutros. Die Plätze müssen im Voraus reserviert werden unter kontakt@thieles-garten.de oder unter Tel. 0179/9323327.

Dirk Böhling will wieder Weihnachtsstimmung in Thieles Garten verbreiten. FOTO: PR

Adventssingen im Seniorentreffpunkt

GRÜNHÖFE. Kurz vor Heiligabend bietet sich für alle noch eine Gelegenheit, um in Weihnachtsstimmung zu kommen. Am Mittwoch, 20. Dezember, gibt die Chorvereinigung Concordia Bremerhaven von 15 bis 17 Uhr ein Konzert mit weihnachtlichen Melodien im Seniorentreffpunkt Grünhöfe (Auf der Bult 10b). Anmeldungen: Tel. 0471/34060.



Konzert mit Cello und Gitarre

MITTE. Zu einem Konzert sind Ariana Burstein (Cello) und Roberto Legnani (Gitarre) am Dienstag, 9. Januar, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Bremerhaven zu Gast. Auf dem Programm stehen Arrangements klassischer Meisterwerke, aber auch Kompositionen von Roberto Legnani, die zuweilen wie aus einer anderen Epoche klingen. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek und an der Abendkasse.

Das Duo Ariana Burstein und Roberto Legnani tritt in der Stadtbibliothek auf. FOTO: PR

Kirche lädt zum gemeinsamen Essen ein

GEESTEMÜNDE. Die katholische Kirche von Bremerhaven lädt am Mittwoch, 20. Dezember, wieder zu „Tischlein-Deck-Dich“. Jeder, der gerne eine Mahlzeit in Gesellschaft zu sich nehmen möchte, ist von 12.30 bis 14 Uhr zum Mittagessen in das Pfarrheim in der Buchstraße eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei, der Zugang barrierefrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Weihnachtsfeier mit Lagerfeuer

GEESTEMÜNDE. Seit 2010 veranstaltet die EMK-Friedenskirche „Weihnachten im Bürgerpark“: Bewusst bietet dieser Gottesdienst eine ganz andere Möglichkeit, sich dem Fest zu nähern. Alle sitzen im Kreis um das Lagerfeuer und die Krippe. Es gibt Getränke am kircheneigenen Kaffeemobil (ab 15.30 Uhr). Die Veranstaltung startet am Sonntag, 17. Dezember, 16 Uhr, am Drachenberg im Bürgerpark. Der Eintritt ist frei.

„Weihnachten im Bürgerpark“ startet am Drachenberg. FOTO: PR

Der Zoll bündelt seine Kräfte

Behörde will mit Millionenaufwand ihre Dienststellen in Seestadt zusammenlegen

VON KLAUS MÜNDELEIN

BREMERHAVEN. Bremerhaven ist eine Drehscheibe des Kokainhandels. Der Zoll kämpft hier mit der Polizei gegen Schmuggler und Drahtzieher. Jetzt wollen die Fahnder sehr viel Geld in den Standort Bremerhaven investieren, um ihre Kräfte zu bündeln.

Im Vorfeld gab es bislang keine Hinweise auf die Neubaupläne des Zolls in Bremerhaven. Eine Ausschreibung, die viele überrascht hat, offenbarte jetzt die Pläne. Der Zoll sucht Architekten und Ingenieurbüros, die ein Großprojekt in Angriff nehmen können. Es geht um einen Neubau, dessen Kosten auf rund 32 Millionen Euro geschätzt werden.

Der Zoll zieht nach Lehe

Der Standort steht auch schon fest. Das bundeseigene Baugrundstück befindet sich im Stadtteil Lehe, in der Straße Am Leher Güterbahnhof 16. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen hier 300 Beschäftigte des Zolls unterkommen. Das sind alles Zollbeamte und Mitarbeiter, die derzeit noch an unterschiedlichsten Stellen in der Stadt ihrer Arbeit nachkommen.

Bislang hat der Zoll mehrere Adressen in der Stadt. Dazu gehören die Zolltore sowie die Dienststellen der Schwarzarbeitskontrolleure, die Abteilungen für die Bearbeitung von Strafgeboten und Bußgeldverfahren, für Finanzkontrollen, der Standort des Wasserzolls sowie die Außenstelle des Zollfahndungsamts Hamburg. Die Liegenschaften befinden sich an der Rheinstraße, der Friedrich-Ebert-Straße, der Franziusstraße, der Barkhausenstraße und im Hafen an der Senator-Bortscheller-Straße oder an der Anlegestelle des Zollboots im Geestevorhafen. Da kommt einiges zusammen. Die Standorte im Hafen oder der Wasserzöllner wird es auch



Der Zoll wird in Bremerhaven seine Kräfte bündeln in einem Neubau. Auch die Zollhunde bekommen hier ein Zuhause. FOTO: SCHESCHONKA

Die künftigen kurzen Wege werden die Sachbearbeiter und Fahnder in einem zweigeschossigen Gebäude aus vier Blöcken vorfinden.

künftig noch geben, erläutert Volker von Maurich, Sprecher des Hauptzollamts Bremen. Aber andere Dienststellen sollen künftig im Neubau zusammengelegt werden.

Gemeinsam mit der Polizei kämpft der Zoll derzeit gegen die organisierte Kriminalität im Hafen. Immer wieder gehen Kokainschmuggler ins Netz der Fahnder. Die Frage, ob auch mit der Konzentration der Kräfte in einem neuen Gebäude die Schlagkraft gegen die Drogenschmuggler verbessert werden soll, verneint von Maurich. Diese direkte Verbindung könne man nicht herstellen. Es gehe insgesamt darum, die Arbeitsabläufe zu verbessern, die Kräfte zu bündeln und mehr Effizienz zu erreichen.

Die künftigen kurzen Wege werden die Sachbearbeiter und Fahnder in einem zweigeschossigen Gebäude aus vier Blöcken vorfinden. Die Gesamtfläche liegt bei knapp über 10.000 Quadratmetern. Für die Fahrzeuge werden gut 4.000 Quadratmeter benötigt, wobei die Dienstfahrzeuge in einer geschützten Tiefgarage unterkommen sollen.

Erst am Anfang des Projekts

Dazu kommt eine Zwingeranlage für die Zollhunde und Fahrradständer für 50 Räder. Alles, was sich bislang auf dem Grundstück in Lehe befindet, wird abgerissen. Von Maurich betont, dass man sich erst am Anfang des Projekts befindet und bislang lediglich die Bedarfe angemeldet wurden. Die

Aufgabe, die Planungsleistungen auszuschreiben, hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernommen mithilfe der landeseigenen Performa Nord mit Sitz beim Bremer Finanzsenator. Gemeinsam werden beide Einrichtungen den Bau planen und umsetzen.

Die Bundesanstalt ist Eigentümerin des Baugrundstückes in Lehe und wird auch Besitzerin des Gebäudes, sagt Sprecher Thorsten Grützner. Er betont, dass das Gebäude nach den neusten energetischen Standards errichtet wird, also nach der Norm Energieeffizienzgebäude Bund 40 (EGB 40). Auch die Außenanlagen sollen nach den Bundesstandards für nachhaltiges Bauen gestaltet werden, sagt Grützner. In Aussicht gestellt wird zudem ein Wettbewerb für „Kunst am Bau“.



Hier soll das Gebäude für den Zoll entstehen. Die bundeseigene Fläche liegt an der Straße Am Leher Güterbahnhof 16. FOTO: HARTMANN

Spannungen auf persönlicher Ebene

Mit Schuster verlässt ein langjähriger Mitstreiter das Bündnis Deutschland

BREMERHAVEN. Sascha Schuster ist seit 2008 bei den „Bürgern in Wut“, die erst in diesem Jahr im Bündnis Deutschland aufgegangen sind. Nach den erfolgreichen Wahlen im Mai dieses Jahres zog der Bremerhavener Hafenarbeiter erneut in die Stadtverordnetenversammlung und erstmals in die Bürgerschaft ein. Jetzt verlässt er die Partei. Er behält seine Mandate, arbeitet als Einzelabgeordneter weiter.

Für die Partei ist das ein heftiger Schlag. Denn nicht nur Schuster geht. Zusätzlich verlassen auch Bianca Ax und Claudia Baltrusch die BD-Stadtverordnetenfraktion. Auch sie nehmen ihre Mandate mit.

Damit zählt die achtköpfige Fraktion in Bremerhaven nur noch fünf Abgeordnete. In der Bürgerschaft hat die BD-Fraktion nach dem Austritt von Schuster nur noch acht Mitglieder. Sie hatte bereits kurz nach der Wahl mit Sven Lichtenfeld einen Bremerhavener Abgeordneten verloren. Er war hinausgeworfen worden, weil er angeblich von Rechtsextremen unterstützt worden war. Schuster betont, dass es keine inhaltlichen Differenzen mit der Partei gibt. Beim jüngsten Landesparteitag habe es zwar Punkte gegeben, die ihm das Gefühl gegeben hatten, hier nicht mehr rich-



Sascha Schuster (links) erklärt seinen Austritt bei Bündnis Deutschland mit Spannungen, die zwischen ihm und Julia Tiedemann (Mitte) bestehen. FOTO: HARTMANN

tig aufgehoben zu sein. Als Beispiel nennt er den Umweltschutz. Und vor der Vereinigung mit dem Bündnis Deutschland sei es auch familiärer zugegangen.

Schuster spricht von „Beschimpfungen“

Aber ausschlaggebend für den Austritt waren für ihn Spannungen auf persönlicher Ebene mit der Fraktionsvorsitzenden Julia Tiedemann. Er spricht von unterschiedlichen Auffassungen bei der Aufgabenverteilung. Das habe auch viel mit ihrem Führungsstil in der Stadtverordnetenfraktion zu tun. Laut Schuster habe es mehrere Gespräche mit Tiedemann gegeben. „Diese Gespräche haben nicht dazu geführt, dass man vernünftig miteinander arbeiten kann“, sagt Schuster.

Der Hafenarbeiter spricht in diesem Zusammenhang von „Beschimpfungen“. Die Gräben müssen tief sein. Dass er nicht nur in der Stadtverordnetenfraktion einen Rückzieher macht, sondern auch in der Bürgerschaftsfraktion, begründet er mit Tiedemanns Posten im Parlament und im Landesvorstand.

Er habe die Probleme bei Parteichef Jan Timke angesprochen. Aber der habe darauf verwiesen, dass sie das untereinander regeln sollten.

Er habe Timke auch vergeblich gebeten, die Führung der Fraktion in Bremerhaven zu übernehmen.

Von Timke gab es keine Stellungnahme. Er war über WhatsApp von Schuster informiert worden. „Wir sind von den Austritten überrascht worden“, sagt Tiedemann. Noch mehr zeigt sie sich überrascht von Schusters Vorwürfen an ihre Adresse. Es gebe nicht immer nur Konsens. Aber unüberbrückbare Gräben habe sie nicht wahrgenommen.

Dankbar für die lange Zusammenarbeit

Bei Problemen mit ihrem Führungsstil hätte Timke sofort eingegriffen. „Ich bedauere Schusters Austritt. Wir haben lange zusammengearbeitet“, sagt Tiedemann. Schuster betont, dass er sich den Schritt gut überlegt habe. Er sei dankbar für die lange Zusammenarbeit. Und er betont, dass es falsch sei, wenn das Bündnis „in die rechte Ecke gestellt“ werde. Das Bündnis stehe da nicht, und er stehe da auch nicht. Und er habe immer vor einer Zusammenarbeit mit der AfD gewarnt. „Ich bin dann raus“, habe er immer betont.

Die BD-Stadtverordnete Ax begründete den gemeinsamen Austritt mit der Hoffnung, dass sie als Parteilose mehr erreichen können. (MUE)

Ab Januar: Busfahren wird teurer

Verkehrsverbund erhöht die Preise

BREMERHAVEN. Busfahren in Bremerhaven wird ab dem 1. Januar 2024 teurer. Im gesamten Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) gelten dann höhere Preise. Bremerhaven Bus gehört dem Verbund an.

Seit einigen Jahren lag der Preis für ein Einzelticket im Bremerhavener Liniennetz bei 2,50 Euro. Künftig sind 20 Cent mehr fällig. Das Ticket kostet dann 2,70 Euro. Vierertickets sind ab Januar 80 Cent teurer und kosten dann 9,40 Euro. Das Tagesticket für eine Person ist künftig für 7,60 Euro zu haben, das sind 60 Cent mehr als heute.

Höhere Energiekosten

Nicht nur Bremerhaven bekommt die VBN-Preiserhöhungen zu spüren. Auch in Bremen und Nordham wird das Fahren mit Bussen und Straßenbahnen teurer. Gründe sind höhere Energie- und Personalkosten. VBN-weit steigen die Preise um 4,7 Prozent, das fange die Kostensteigerungen nicht auf, teilt der Verband mit. In Bremerhaven waren die Preise zuletzt 2019 erhöht worden. www.vbn.de

Kaum noch Plastik im Feuerwerk

Comet nutzt leere Lager für Umstellung - Vorbereitungen für Silvester laufen

VON THORSTEN BROCKMANN

WEDDEWARDEN. Das Geschäft brummt wieder: Bei Comet Feuerwerk in Bremerhaven laufen die Vorbereitungen für den letzten Tag des Jahres. Es gibt so viel zu tun, wie seit Jahren nicht mehr. 500 Container voller Silvesterartikel kamen aus China - aus besonderem Grund.

Der vergangene Jahreswechsel hat nach den Entbehrungen während der Coronapandemie gezeigt, dass Feuerwerk zu Silvester seinen Reiz offenbar nicht verloren hat. Der Handel hat Rekordumsätze gemeldet mit der Folge: Es wurde kaum Ware zurückgeschickt an Comet. Das Bremerhavener Handelshaus gilt mit einem Umsatz von rund 50 Millionen Euro als die Nummer zwei der Feuerwerksfirmen in Deutschland.

Fontänen-Füße aus Pflanzenfasern

Die Bestände im 25.000 Quadratmeter großen Lager seien in diesem Jahr so niedrig wie nie zuvor, meldet das Unternehmen. Für Comet habe sich daher die Chance geboten, die Produktion schneller als geplant auf umweltfreundlichere Verpackungen umzustellen und auf beinahe alle Plastikanteile bei Feuerwerkskörpern zu verzichten. Raketenspitzenkappen, Zündschnurhülsen und Standfüße für Fontänen sei-



Es kam nicht viel zurück vom Handel: Das Foto entstand Anfang des Jahres bei Comet.

FOTOS: SCHESCHONKA

en aus biologisch abbaubaren Pflanzenfasern oder Papp hergestellt. „Wir haben die Feuerwerksproduktion gezielt genutzt, den Einsatz von Plastik zu reduzieren“, sagt Comet-Geschäftsführer Richard Eickel. In nahezu dem gesamten Sortiment sei weniger oder gar kein Plastik mehr verarbeitet worden. Der Handel habe das begrüßt. „Wenn unsere Kunden es wünschen, können wir kurzfristig 99 Prozent aller Feuerwerksverpackungen auf Papp-Verpackungen um-

„Als eines der ältesten Feuerwerksunternehmen Deutschlands sind wir uns der Verantwortung für die Umwelt und die Generationen, die nach uns kommen, sehr wohl bewusst.“

Comet-Geschäftsführer Richard Eickel

stellen“, sagt Kai Steinbach, bei Comet Manager für Qualität und Technik.

Raketen in Pappschachteln

Umweltfreundlicheres Feuerwerk - das könne im ersten Moment widersprüchlich klingen, urteilt das Unternehmen selbst. Der Verzicht auf Plastikblistern und PVC-Beutel markiere aber einen „bedeutenden Schritt in Richtung Umweltverantwortung und nachhaltige Produktinnovation“, so Eickel. Verpackt seien die Artikel nun in Pappbeuteln und -boxen. „Als eines der ältesten Feuerwerksunternehmen Deutschlands sind wir uns der Verantwortung für die Umwelt und die Generationen, die nach uns kommen, sehr wohl bewusst.“

Weniger Plastik in den Feuerwerksprodukten zu verbauen, seien das Ergebnis intensiver Forschung und Entwicklung. Comet gehört zum Feuerwerkshersteller Li & Fung aus Hongkong, lässt sein Sortiment komplett in China produzieren. 500 Container wurden dort seit Mai auf die Reise nach Bremerhaven geschickt, etwa 800.000 Kartons gefüllt mit Feuerwerkskörpern. Die letzten Kisten kommen in diesen Tagen im Gewerbegebiet Weddewarden an.

Bereits seit September werden Raketen und Böller nach den Bestellungen der Kunden zusammengestellt und in Gefahrgut-Zwischenlager oder den Handel verschickt. Für die Arbeit wurden 70 Saisonkräfte eingestellt.

1.477 Tonnen Feinstaub durch Feuerwerk an Silvester

Durch Silvesterfeuerwerk werden 1.477 Tonnen Feinstaub freigesetzt, so Berechnungen des Umweltbundesamtes. Das seien 0,7 Prozent der gesamten jährlichen Feinstaubemission in Deutschland, so Comet. Der durch den Verband der pyrotechnischen Industrie errechnete Anteil am Treibhausgas CO₂ durch Feuerwerk liegt bei 2.373 Tonnen. Deutschlandweit werden pro Jahr 805 Millionen Tonnen Kohlendioxid freigesetzt.

www.comet-feuerwerk.de



Comet hat 25.000 Quadratmeter Fläche im Hochregal zur Verfügung.

Umbauarbeiten beendet Seniorentreffpunkt öffnet wieder

GRÜNHÖFE. Der Seniorentreffpunkt Grünhöfe, Auf der Bult 10b, öffnet nach Umbauarbeiten am Mittwoch, 20. Dezember, von 9 bis 17.30 Uhr wieder. Die Wiedereröffnung wird dann mit einer Weihnachtsfeier bei Punsch, Weihnachtsstollen und Gebäck von 15 bis 17 Uhr gefeiert. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Chorvereinigung Concordia. Der Eintritt ist kostenlos. Wer es weniger weihnachtlich mag, kann am Donnerstag, 21. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr beim Musik- und Tanznachmittag die Wiedereröffnung mit dem Team des Treffpunktes feiern. Dardo Balke spielt Schlager und Oldies. Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Tel. 0471/34060 erforderlich.

Gespräch und Austausch Netzwerken für Gründerinnen

LEHE. Der Female Founders Coffee Club Bremerhaven kommt am Montag, 18. Dezember, von 9 bis 11 Uhr im Starthaus Bremerhaven, Umlandstraße 25, zusammen. Bei der Zusammenkunft können Gründerinnen ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Female Founders Coffee Club findet in Bremerhaven an jedem dritten Montag im Monat statt.

Moment mal ...

Willkommen Frieden

Weihnachten und Frieden gehören zusammen wie die Motte und das Licht. Theoretisch. Dass es relativ unwahrscheinlich sein dürfte, dass Ende kommender Woche überall die Waffen schweigen, ist wohl unbestritten. Und auch die Dispute, die sonst so unser Leben bestimmen, werden sich an Weihnachten nicht in Luft auflösen. Ich persönlich jedoch befinde mich aktuell im Status Waffenstillstand. Und zwar mit dem Thema Weihnachten selbst. Unser Verhältnis ist seit Jahrzehnten starken Schwankungen unterworfen. Als Kind habe ich es geliebt. Das lag vor allem daran, dass meine Mutter die personifizierte Weihnachtsromantik war. Vom Plätzchenbacken, das für sie noch mit den Enkelkindern ein gesetzter Termin war, über den Besuch des Weihnachtsmärchens im Stadttheater, bis zum liebevollen Schmücken des Baumes, der von uns Kindern natürlich erst am Heiligen Abend in Augenschein genommen werden durfte, fehlte es an nichts, was das Fest zu einer wahrhaft seligen Zeit machte. Noch heute könnte ich aus dem Tiefschlaf jede Strophe ihres plattdeutschen Lieblingsweihnachtsgedichtes „Kieck, wat is de Himmel so rot“ rezitieren. Keine Frage, dass ich mir später größte Mühe gab, dieses Pflänzchen Weihnachtsglück auch in die Herzen meiner Kinder zu setzen. Was mir dabei jedoch zum ersten Mal begegnete, war der Stress, der damit einhergeht: Neben dem Alltag all diese Special Effects zu realisieren, ist schon eine Hausnummer für sich. Das Gefühl der Weihnachtsromantik machte dem Eindruck permanenten Konsum-Terrors und Zeitmangels Platz. Kein Supermarktbesuch ohne „Last Christmas“ in Dauer-Beschallung. Nicht enden wollende To-Do-Listen. Das Grauen bekam eine Saison: Weihnachten. Als meine Mutter im vergangenen Jahr starb, nahm sie den letzten Nachhall des glückseligen Anstrichs mit. Erinnerungen bohren sich wie giftige Pfeile ins trauernde Herz. Glückselig war ich vor allem, als Weihnachten vorbei war. Und jetzt? Weihnachten pirscht sich ganz leise wie Phoenix aus der Asche zurück in mein Leben. Transformiert und nur mit den Essenzen im Gepäck, die für mich aktuell stimmig sind. Ohne Konsum-Terror, ohne Wham! und ausschließlich mit den großen und kleinen Menschen, die ihren Platz in meinem Herzen verdient haben. Plätzchenduft, Harmonie, gemeinsam durch die Stille der heiligen Zeit. Klingt nach Frieden? Richtig. Und wer weiß, vielleicht gehört dieser Status ja auch in Zukunft zu Weihnachten und mir wie die Motte zum Licht.



Andrea Lammers

VSV Germany GmbH
Lengstraße 7 | Halle X Abt. 1-3
27572 Bremerhaven
(ehemals Rheinland)

Angebote Direktverkauf
19. - 22.12.2023, 8.00 - 14.00 Uhr

Rotbarschfilet frisch	1 kg	9,95 €
Lachsfilet Island	1 kg	19,95 €
Heringsfilet Aalrauch o. Nordischer Art	500 g	5,75 €
Weihnachtsheringssalat		
mit Äpfeln und Nüssen	250 g	3,25 €
Heringsalat rot	500 g	4,45 €
Fruchtige Curryhappen	500 g	4,65 €
Heringshappen in Dillcreme	500 g	4,65 €

Alles aus eigener Produktion | Solange der Vorrat reicht

Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Aus der Seestadt

Zeitlose Titel mit modernem Sound

MITTE. Die Band MBM Jazz-Rockets spielt bei Auftritten ihre eigenen zeitlosen Titel und einiges mehr - mit modernen Sounds. Zu ihrem Konzert am Samstag, 23. Dezember, 21 Uhr, im Cafe de Fiets, Alte Bürger 155, haben die Musiker Freunde eingeladen, deren Gesang von den Jazz-Rockets begleitet wird. Die Band arbeitet bereits mit dem Saxofonisten Klaus Fey aus Bremen an neuen Titeln für ein weiteres CD-Album. Der Eintritt ist frei, es geht ein Hut für die Künstler herum.



Die Gruppe MBM Jazz-Rockets tritt im Cafe de Fiets auf. FOTO: PR

Wissenswertes über den Winter

MITTE. „Wann wird's mal wieder richtig Winter?“: Dieser Frage können Interessierte gemeinsam mit Klimahaus-Meteorologin Annika Brieber am Mittwoch, 20. Dezember, nachgehen. Die Expertin erklärt die meteorologischen Prinzipien hinter dem Winterwetter, geht dem Mysterium „Weiße Weihnachten“ auf den Grund. Die kostenlose Veranstaltung beginnt um 16 Uhr mit einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Mehr als Wetter“, daran schließt sich um 17 Uhr der Vortrag an. Anmeldungen: Tel. 0471/90203095.

Seit über 10 Jahren in Bremerhaven

Frischen Sie Ihre Weihnachtskasse auf

WIR KAUFEN:

GOLD (Schmuck/Barren/Münzen)	SILBER-BESTECK (Schmuck/Münzen/Bestecke)	ZAHNGOLD (auch mit Zahnresten)
MARKENUHREN (Rolex/Omega usw.)	BRILLANTEN (lose oder eingefasst)	ZINN (in jeder Form)

Achtung: vom 27.12. bis 31.12.23 geschlossen

der GOLDMANN® ist da!

Bürgermeister-Smidt-Straße 13

27568 Bremerhaven
Telefon 0471 / 48 36 36 71

Gegenüber Hanse Carré,
zwischen Deutsche Bank und Mc Donalds

Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 16 Uhr,
Sa. GESCHLOSSEN

Debatte um Ausweitung der Citytax

Geschäftskunden sollen auch zahlen

BREMERHAVEN. Nachdem der Senat bereits der Ausweitung der Bettensteuer oder City-Tax auf Geschäftsreisende zugestimmt hatte, stimmte nun auch die Bürgerschaft mit der Mehrheit der Koalitionsfraktionen zu. Allerdings war das die erste Lesung. Bis zur zweiten Lesung wird die Debatte noch in der Wirtschaftsdeputation fortgesetzt. Denn die Opposition lehnt die Bettensteuer ab. Es sei noch nachvollziehbar, Touristen für die Nutzung der touristischen Angebote eine Abgabe bezahlen zu lassen. Aber Geschäftsleute nutzten das alles nicht, sie müssten arbeiten. Die Abgabe belaste die Unternehmen, sagte Theresa Gröninger (CDU). Sie befürchtet, dass Unternehmen zu Messen und Kongresse in anderen Städten ausweichen.

Mehr Aufwand als Nutzen

Thore Schäck (FDP) machte klar, dass die Bettensteuer gerade 0,06 Prozent des Haushalts ausmache. Gleichzeitig Sorge sie für Verwaltungsaufwand. Es sei jetzt wichtiger, die Hoteliers nach der Pandemie zu unterstützen. Bündnis Deutschland lehnt die Bettensteuer komplett ab, während die Koalitionsfraktionen darauf verweisen, dass wegen der Bettensteuer bislang kein einziger Tourist ferngeblieben sei. Die Städte bräuchten jeden Euro im Haushalt, und mit der Bettensteuer würden auch die touristischen Angebote verbessert, wie Finanzsenator Björn Fecker (Grüne) betonte. (MUE)

Umbau Pestalozzische Bäume sollen erhalten bleiben

LEHE. Aufgrund gestiegener Schülerzahlen muss die Pestalozzische vergrößert werden. Ein Anbau ist beschlossene Sache - allerdings stehen auf der angrenzenden Grünfläche mehrere alte Bäume. Die müssten den ursprünglichen Anbauplänen nachweichen. Nach erneuter intensiver Erörterung der Problematik zwischen den beteiligten Ämtern wird gemeinschaftlich nach einer Lösung gesucht, um die insgesamt elf Bäume zu erhalten, teilt die Stadt mit. Nun wird geschaut, welche Alternativlösungen für eine Vergrößerung der Pestalozzische infrage kommen. „Alle Beteiligten suchen gemeinsam nach geeigneten Möglichkeiten, um die Bäume zu erhalten. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine gute Lösung finden werden“, beurteilt der zuständige Stadtrat Bernd Schomaker die Diskussionen in dieser Sache.

Eingeschränktes Angebot Zahlreiche Busse fallen aus

BREMERHAVEN. Im gesamten fahrplanmäßigen Angebot von Bremerhaven Bus kommt es noch bis Weihnachten zu vermehrten Ausfällen. Die Verkehrsgesellschaft gibt den sehr hohen Krankenstand als Grund für die Einschränkungen an. Die Fahrgastinformationssysteme an den Haltestellen und die Echtzeitangaben des Fahrplaners beziehungsweise der Fahrplaner-App informieren den Angaben zufolge über das aktuelle Angebot. Bremerhaven Bus bittet die Fahrgäste um folgendes Vorgehen: Rund 30 Minuten vor Fahrtantritt sollte überprüft werden, ob die geplante Fahrt stattfindet.

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen

Am 18. Dezember soll der Hafentunnel für Tests ein paar Stunden offen sein - Freigabe am 3. Januar

VON THORSTEN BROCKMANN

LEHERHEIDE. Fertig - der Bau des Bremerhavener Hafentunnels ist abgeschlossen. Die Markierung der Fahrbahnen waren die letzten Bauarbeiten. Fest steht nun auch, wann der Tunnel für den Verkehr freigegeben wird - und einmal auch Fußgänger durchlaufen dürfen.

Das längste Tunnel-Bauwerk im Land Bremen ist vollendet - zehn Jahre nachdem mit dem Planfeststellungsbeschluss sozusagen die „Baugenehmigung“ erteilt worden war. Der an seiner längsten Stelle gut 1,8 Kilometer lange Hafentunnel in Bremerhaven hat einige Verspätungen hinnehmen müssen. Geplant war einmal die Freigabe für den Verkehr 2019 - fünf Jahre nach Baubeginn. Aber am Ende werden es neun Jahre gewesen sein.

Als „Operation am offenen Herzen“ beschreibt Projektleiter Dirk Thies den innerstädtischen Tunnelbau - von Verkehr umgeben, in offener Bauweise, ohne Bohrer. „Auf der grünen Wiese zu bauen oder durch einen Berg zu bohren, wäre sicher schneller gegangen, meint Thies, allein für anderthalb Jahre Verzögerung der Bauarbeiten habe Wasser in einem Baufeld gesorgt.

Ein Rüttelstreifen aus Kaltplastik

Seit Kurzem spritzen die Fahrbahnmarkierer des Unternehmens Straat 1 nun breite weiße Streifen aus Kaltplastik auf den Asphalt - die letzten Bauarbeiten im Tunnel. Pro Minute schaffen sie 25 Meter. Sie markieren die 3,50 Meter breiten Fahrbahnen, eine Sperrfläche von einem Meter Breite dazwischen und an den Rändern die Standstreifen. Alle 35 Zentimeter setzt die Maschine so viel Plastik ab, dass der Streifen sich nur um



Aus einer Kaltplastik werden Bremerhavens erste Rüttelstreifen gespritzt. Mit der Markierung gelten die Bauarbeiten im Hafentunnel als abgeschlossen. FOTO: BROCKMANN

einen halben Zentimeter erhöht - was aber ausreicht, um später jeden Wagen durchzurütteln, der drüberfährt. „Die ersten Rüttelstreifen im Stadtgebiet von Bremerhaven“, sagt Enno Wagener, der Leiter des Amtes für Straßen- und Brückenbau. Sie sollen für die nötige Aufmerksamkeit sorgen, die es im Tunnel braucht und verhindern, dass jemand mal zum Überholen ansetzt, Motorradfahrer vor allem.

Am vergangenen Montag begann die Generalreinigung der Baustelle, eine Woche später, am 18. Dezember, bietet sich schließlich jedem erstmals die Chance, durch den Tunnel zu fahren - wenn er denn zur rechten Zeit auf der Cherbourger Straße unterwegs ist. An jenem Tag, bestätigt Bauleiter Thies, läuft sozusagen die „Generalprobe“ für die Inbetriebnahme. „Wir werden übergreifend alle Gewerke testen, um festzustellen, dass die Technik funktioniert und

„Wir werden übergreifend alle Gewerke testen, um festzustellen, dass die Technik funktioniert und auch alle Unterlagen die Voraussetzungen erfüllen, den Tunnel zu öffnen.“

Bauleiter Dirk Thies

auch alle Unterlagen die Voraussetzungen erfüllen, den Tunnel zu öffnen“, sagt er. Und zu den Tests gehören eben auch, alle Verkehrsprogramme - von der Vollsperrung bis zum Normalbetrieb - einmal durchzuspielen.

Testbetrieb eine Woche vor Weihnachten

Am 18. Dezember werden sich irgendwann im Laufe des Tages die Schranken zur Seite drehen und die Ampeln vor den Einfahrten auf „Grün“ umspringen. Wann genau, das kann Thies nicht sagen. „Es hängt davon ab, wie schnell wir mit den Pro-

grammen vorankommen.“ Aber wenn die Einfahrt als „frei“ signalisiert werde, dann werde sich sicher schnell jemand entscheiden: „Da fahre ich rein...“ Länger als vier Stunden soll der Verkehr während des Tests aber nicht unterirdisch verlaufen. Der Tunnel wird anschließend bis zum 3. Januar wieder gesperrt. Im Zuge der technischen Inbetriebnahme werde die Durchfahrt dann freigegeben. Mit Unterbrechungen müsse aber immer wieder gerechnet werden, weil Sensoren nachjustiert werden müssen oder auch Kameras. Selbst die Software

der Blitzer im Tunnel müsse erst „lernen“, sagt Thies. „Dafür braucht sie Fahrzeuge.“ Der sogenannte Einfuhrbetrieb erstreckte sich über einen Monat.

Den Straßentunnel und alles um ihn herum zu unterhalten koste im Jahr rund eine Million Euro, zitiert Wagener Schätzungen von 2018. Deshalb ist es auch Absicht der Koalition, den Bremerhavener Hafentunnel zur Bundesstraße aufwerten

zu lassen. Zusammen mit den Planungskosten werden sich die Gesamtkosten für den Tunnel auf rund 272 Millionen Euro belaufen.

Zur Eröffnungsfeier Anfang Februar ist auch der Bundesverkehrsminister eingeladen. Zur Party voraussichtlich am 3. Februar muss der Verkehr noch einmal den alten Weg nehmen. 15 Meter unter der Erde soll der Hafentunnel an dem Tag den Fußgängern gehören.



Die Mittellinien und Randstreifen der Straßenmarkierung sind mit sogenannten Rüttelstreifen versehen, um Verkehrsteilnehmer am Überqueren der Fahrbahn zu hindern und zu warnen. FOTO: HARTMANN

Das Kult-Lokal „Zum Ei“ macht dicht

Vertrag des Betreibers wurde nicht verlängert - Pächter sucht neuen Standort

BREMERHAVEN. Wer das Frühlokal „Zum Ei“ in Bremerhaven-Mitte zum Mittagessen aufsucht, wird vor verschlossener Tür stehen. Das „Ei“ hat nur in der Nacht geöffnet. Von 1 Uhr bis 6 Uhr morgens treffen sich hier Taxifahrer, Hafenarbeiter und Nachtschwärmer aus der Szene-Meile Alte Bürger. Noch. Nach 25 Jahren am Waldemar-Becké-Platz wird das Kult-Lokal schließen.

Zwei Umzüge in 38 Jahren

Wirt Peter Fritz führt den Kult-Laden mit der deftigen Speisekarte seit 1985. Zweimal in den vergangenen 38 Jahren zog er mit seinem Frühlokal um.

Der Gastronom begann mit seinem außergewöhnlichen Konzept in der Bürgermeister-Smidt-Straße 169. Dort, wo heute das Restaurant „Chalet“ ist. Aus der 169 ging es in die Hausnummer 214. Heute „Tabak &



Bratkartoffeln mit Spiegeleiern und Gewürzgurken gehören zu den Klassikern im „Ei“.



Das Frühlokal „Zum Ei“ ist ein Gastro-Unikat in Bremerhaven. Von 1 Uhr bis 6 Uhr morgens gibt es hier herzhaftes Bratkartoffeln, Schnitzel und Krabbenbrot. Bis jetzt. Der letzte Tag des Lokals am Waldemar-Becké-Platz steht schon fest. FOTOS: HARTMANN

mehr“. 1999 zog Fritz mit seinem Laden um die Ecke an den Waldemar-Becké-Platz. Hier öffnete das „Ei“.

Auf der Speisekarte stehen deftige Bratkartoffeln mit Speck, Rührei mit Toast, Krabbenbrot und Schweinschnitzel. Das „Ei“ ist ein Unikat.

Hinter vorgehaltener Hand wurde in den Lokalen der Alten Bürger schon gemunkelt: „Das ‚Ei‘ wird schließen.“ Wirt Peter Fritz bestätigt das auf Anfrage der NORDSEE-ZEITUNG.

„Der Vertrag wird nicht verlängert“, sagt der Gastronom. Zum 31. März 2024 läuft sein Pachtvertrag an

der aktuellen Adresse aus. Im Januar und Februar soll das Lokal noch geöffnet sein. Danach ist Schluss. Wie es weitergeht, ist ungewiss.

Interessenten für das Ladenlokal sind vorhanden

Ein möglicher Nachfolger für die Räume wäre die benachbarte Bar „Hangover“. „Das steht noch in den Sternen“, sagt Hangover-Betreiber Michel Freye.

Konkrete Bemühungen des Gastronomen, die Fläche zu übernehmen, gibt es nach seinen Worten aktuell nicht. Auf bekannten Vermittlungswebseiten wird das

Frühlokal nicht angeboten. „Wenn das Lokal einmal zur Miete ausgeschrieben sein sollte, würde ich mich darauf bewerben“, sagt Freye.

Der Vermieter der Immobilie war für die Redaktion nicht zu erreichen. Für Peter Fritz und das „Ei“ soll nach dem 31. März nicht Schluss sein. „Irgendwas wird passieren“, sagt der Gastronom. Fritz will ein drittes Mal umziehen. Das „Ei“ soll an einem anderen Standort weitermachen.

Dafür kommt nur die Alte Bürger infrage. Der Wirt kann sich nicht vorstellen, in ein anderes Quartier umzuziehen. (MEI)

Ärztlicher Notdienst

Kliniken

Aufnahmebereitschaft der chirurgischen Kliniken:

Unfallchirurgische Aufnahmebereitschaft:
 > Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, ☎ 04 71/2 99-0
 > Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, ☎ 04 71/48 05-0

Allgemein- und bauchchirurgische Bereitschaft:
 > Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, ☎ 04 71/2 99-0
 > Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, ☎ 04 71/48 05-0

Bremerhaven

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

im Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, Wiener Straße 1, ☎ 116 117. Sonntag von 8 bis 23 Uhr (falls Hausarzt oder behandelnder Arzt nicht erreichbar). Nach 23 Uhr erfolgt die Versorgung durch das Ameos-Klinikum Mitte, Wiener Str. 1, ☎ 04 71/4 80 50. Bei anhaltenden Brustschmerzen über 5 bis 10 Minuten: **Rettenungs-dienst 112**

Augenärztlicher Notfalldienst

Wenn zu den üblichen Praxisöffnungszeiten der behandelnde Augenarzt nicht erreichbar ist, erfolgt die Versorgung durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, ☎ 116 117.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst im Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, Wiener Str. 1, ☎ 116 117. Sonntag jeweils von 10 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr (falls der behandelnde Kinderarzt nicht erreichbar ist).

Zahnärztlicher Notfalldienst

Sonntag, 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr (falls behandelnder Arzt nicht erreichbar): ZA Jan Marius Lange, Hans-Böckler-Str. 36, ☎ 6 25 75

Tierärztliche Notfallbereitschaft

Bitte an den Tierarzt wenden, dort wird telefonisch mitgeteilt, wer Notdienst hat. Weitere Info unter: www.tierarzt-notdienst-bhv.de

Apotheken-Notdienst

Sonntag ab 9 Uhr: Löwen-Apotheke, Borriesstraße 3, ☎ 2 17 33

Landkreis Cuxhaven

Ärzte

Allgemeine Praxisöffnungszeiten. Rufbereitschaft 15 bis 7 Uhr (falls Hausarzt oder behandelnder Arzt nicht erreichbar): ☎ 116 117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Augenärztlicher Notfalldienst Elbe-Weser-Dreieck (zum Ortstarif): ☎ 0 41 41/98 17 87.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Sonntag von 10 bis 11 Uhr und um 19 Uhr: Dr. Lasci, Langen, ☎ 0 47 43/9 13 23 33

Apotheken-Notdienst

Sonntag: Marien-Apotheke, Beverstedt, Logestraße 10, ☎ 0 47 47/10 44

Bereitschaftsdienst der Sozialstationen

Alle 24 Stunden erreichbar.

Offensive gegen Lehrermangel

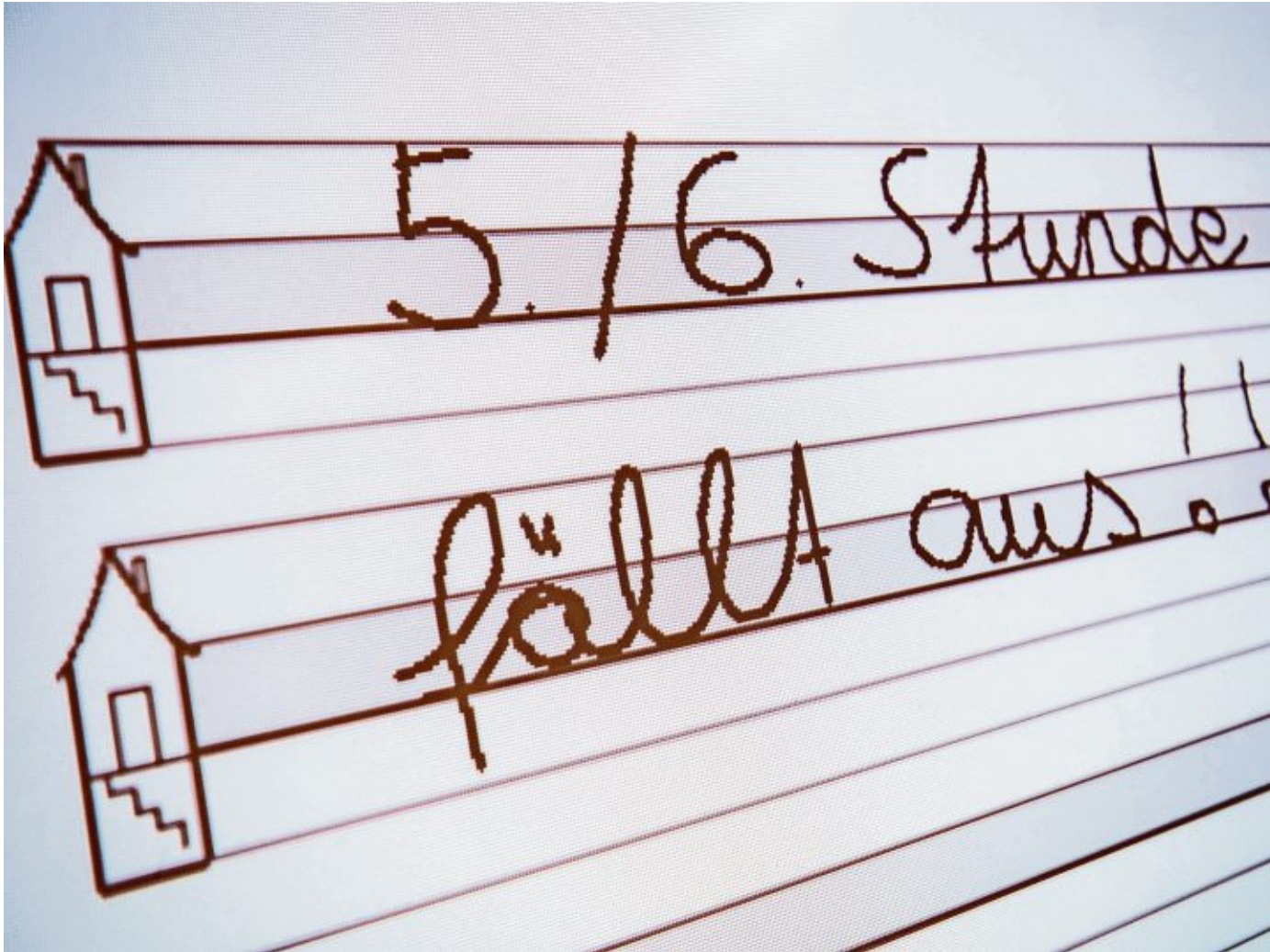
Aulepp zum KMK-Gutachten: Es soll auf mehr als die Abinote ankommen

VON DENISE VON DER AHE

BREMERHAVEN. Im Kampf gegen den Lehrermangel haben Experten der Kultusministerkonferenz (KMK) jetzt ein Maßnahmenpaket vorgeschlagen. Bildungsministerin Sascha Aulepp (SPD) sagt, was das für Bremerhaven und Bremen bedeutet.

Experten sehen dringenden Handlungsbedarf, um mehr Lehrkräfte in Deutschland zu gewinnen. Eine anhaltend geringe Nachfrage insbesondere in den Mangelfächern gibt Anlass zur Sorge. In einem Gutachten für die Kultusministerkonferenz (KMK) werden elf Maßnahmen zur Gewinnung von mehr Studierenden und zur Sicherung des Studienerfolgs empfohlen. Die Experten schlagen unter anderem neuartige Masterstudiengänge als zweiten Weg in den Lehrerberuf vor. Das Referendariat könne durch eine bessere Verzahnung von Studium und Praxis verkürzt, der Stellenwert der Lehrkräftebildung in den Universitäten gestärkt werden. Für die Gewinnung von Studierenden empfiehlt die Ständige Wissenschaftliche Kommission der KMK, neue Studienplätze in Mangelfächern zu schaffen, die Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen zu prüfen und Studierenden finanzielle Anreize zu bieten.

„Die Vorschläge weisen in die richtige Richtung“, sagt Bremens Bildungsministerin Sascha Aulepp (SPD). „Wir haben für das Land Bremen beschlossen, die Möglichkeiten des Lehramtsstudiums auszuweiten. Ich bin sehr froh, dass es wieder einen Sportstudiengang gibt, der auch fürs Sportlehreramt ausbildet. Und wir müssen den Zugang zum Lehramtsstudium erleichtern: Es soll nicht nur auf die Abi-Note ankommen, sondern auch auf andere Kompetenzen. Darüber, dass praktische Erfahrungen eine größere Rolle spielen sollen, sind wir mit



Wegen des Lehrkräftemangels fallen in den Schulen immer öfter Unterrichtsstunden aus.

FOTO: SEIDEL/DPA

der Universität im Gespräch - das kann von der Übungsleiterin einer Jugendmannschaft über ein Freiwilliges Soziales Jahr bis zur einschlägigen Berufsausbildung reichen.“

Der Quereinstieg bleibt entscheidend

Richtig sei auch: „Wir brauchen eine bessere Theorie-Praxis-Verzahnung“, sagt Aulepp. „Das gilt auch für diejenigen, die parallel zu ihrem Studium schon in unseren Schulen arbeiten: Wir wollen mehr Studierende für diese Jobs gewinnen und ihre Praxis stärker mit wissenschaftlicher Reflexion verbinden. Die Idee des berufsintegrierenden dualen Studiums bleibt ganz oben auf der Agenda.“

„Wir haben für das Land Bremen beschlossen, die Möglichkeiten des Lehramtsstudiums auszuweiten.“

Bremens Bildungsministerin Sascha Aulepp (SPD)

Entscheidend bleibt laut Aulepp der Quereinstieg. „Anders als die Experten setzen wir in Bremen darauf, diese Menschen berufsleitend weiterzuqualifizieren“, so die Senatorin. „Wir haben in Bremen dazu erfolgreich das Back-to-School-Programm gestartet. Wie man Quereinsteiger gewinnt, bei dieser Frage haben wir uns viel von Bremerhaven abgeguckt.“

Peer Jaschinski, Stadtverbandssprecher der Lehrerge-

werkschaft GEW, sagt hingegen: „Die Vorschläge sind kein großer Wurf und enthalten nichts wirklich Neues, wie wir in Bremerhaven mehr Lehrkräfte bekommen. Die besondere Situation des Lehrermangels in Bremerhaven schlägt jetzt erst in allen Bundesländern durch.“

Über eine Verkürzung der Ausbildungsdauer zur Attraktivitätssteigerung könne man nachdenken, „es darf aber keinen Abbruch bei der Qualität geben“, sagt Ja-

schinski. Außerdem benötige man dann eine intensivere Form der Betreuung durch Mentoren.

Enge Verzahnung

Über das Lehramtsstipendium bestehe bereits eine engere Verzahnung zwischen dem Studium an der Uni Bremen und der Tätigkeit in Bremerhaven. Wichtig sei vor allem ein Ausbau der Studienplätze: „Wie lange sollen die Prüfungen dafür noch dauern?“, kritisiert Jaschinski. Auch die Arbeitsbedingungen müssten verbessert werden, um den Lehrerberuf attraktiv zu machen. Über die Berufsorientierung in den Oberschulen müssten pädagogische Berufe Jugendlichen schmackhaft gemacht werden.

Kammerkonzert im DAH Streichtrio spielt Bach-Variationen

MITTE. Nach dem großen Erfolg ihres Auftaktes im Deutschen Auswandererhaus geht die Kammerkonzertreihe des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven in die nächste Runde. Im 2. Kammerkonzert am Montag, 18. Dezember, um 20 Uhr stehen im New-York-Saal Bachs „Goldberg-Variationen“ in einer Fassung für Streichtrio auf dem Programm.

Elterngruppe aus Wulsdorf Neuanfang der Kinderkirche

WULSDORF. Ein kleines Team, bestehend aus zwei Müttern mit Kindern sowie einem Pastor, ist entschlossen, die Kinderkirche in Wulsdorf wiederzubeleben. Was das Alter der Kinder betrifft, ist die Gruppe offen und flexibel. Losgehen soll es mit den Treffen am Freitag, 15. Dezember, 19. Januar und 16. Februar, um 15 Uhr in der Dionysiuskirche Wulsdorf.

Wassergymnastik Kneipp-Verein hat noch Plätze frei

GRÜNHÖFE. In zwei Wassergymnastikkursen des Kneipp-Vereins sind ab dem 1. Januar noch Plätze frei. Die 40-Minuten-Kurse werden dienstags um 12 Uhr und um 12.40 Uhr im Bad 2, Schillerstraße 144, angeboten. Infos: Tel. 0471/413431.

Entdeckungstour durch Museumshafen

Neues Mitmach-Angebot des Schifffahrtsmuseums: „Spiel-Rucksack“ für Kinder

MITTE. Was Knete, ein großer Würfel und das Spiel „Stille Post“ mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven zu tun haben? Eine ganze Menge. Denn sie sind Bestandteil des „Spiel-Rucksacks“ - einem neuen Mitmach-Angebot des DSM für Grundschulen.

Eine Entdeckungstour für Kinder quer durch den Museumshafen und das Schifffahrtsmuseum - zusammengepackt in einen wasserdichten Rucksack. „Unser Ziel war es, den Museumshafen zu beleben und mehr Kinder ins Museum zu holen“, sagt Birte Stüve, Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung am DSM.

Schüler sollen auf eigene Faust losziehen

Die Grundschüler sollten in der Lage sein, auf eigene Faust loszuziehen und das zu entdecken, was sie interessiert. „Und was lag da näher, als uns bei der Entwicklung Hilfe bei denen zu holen, denen das Angebot später gefallen soll“, sagt sie.

Auf offene Ohren stieß das DSM mit der Idee bei der Gorch-Fock-Schule, mit der das Museum bereits seit vielen Jahren kooperiert. Eine Gruppe von Dritt- und Viertklässlern kam über ein



Das Team des „Spiel-Rucksacks“ stellt das neue Mitmach-Angebot des Deutschen Schifffahrtsmuseums vor. Maßgeblich war besonders eine Gruppe von Kindern von der Gorch-Fock-Schule an der Entstehung beteiligt.

FOTO: ALBERT

halbes Jahr wöchentlich in das DSM, um mit Unterstützung von Annette Fischer, Mitarbeiterin im Bereich Bildung und Vermittlung, das neue Angebot zu erarbeiten. Von den Kindern war sie von Anfang an begeistert. „Ihr seid so schnell hier Experten geworden“, lobt sie. Ziel sei gewesen, sich vier Objekte zu suchen, auf die dann genauer eingegangen wird. Schnell kristallisierte sich heraus, dass die Schiffe für die Kinder besonders interessant waren. Und so führt die Tour im Mitmach-Rucksack zum Hafenschlepper „Stier“, auf den Walfänger „Rau IX“

und zum Hochsee-Bergungsschlepper „Falke“ sowie zum Kunstobjekt Seemannsarm. Dort werden beispielsweise Schiffe aus Papier gefaltet oder Wale geknetet.

Auch den Kindern hat die Arbeit im und für das Museum Riesenspaß gemacht. Dem neunjährigen Noyan gefällt besonders, dass sie etwas erarbeitet haben, was nun viele andere Kinder nutzen werden. „Das finde ich richtig toll“, sagt er stolz.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Bürgerstiftung, die das DSM seit 2009 unterstützt

und seither fast 30.000 Euro für die Realisierung diverser Projekte der Museumspädagogik zur Verfügung gestellt hat.

Leihgebühr ist im Eintritt enthalten

Birte Stüve hofft, dass sich möglichst viele Grundschulen den Rucksack ausleihen und den Museumshafen dann spielerisch entdecken. Die Leihgebühr ist im Eintrittspreis enthalten, Bremerhavener Schulen haben freien Eintritt. Anmeldungen sind möglich unter Tel. 0471/48207844 oder unter Besucherservice@dsm.museum. (SJ)

ANZEIGE

DIE HEIMSPIELE DER FISCHTOWN PINGUINS IN DER EISARENA BREMERHAVEN!

SAISON 2023/2024

FISCHTOWN PINGUINS

• GEGEN DIE STRAUBING TIGERS

HEUTE SO · 17. DEZ · 14:00 UHR



VS



www.fischtown-pinguins.de

Aus der Seestadt

„John Paul DeJoria“ im Neuen Hafen

MITTE. Die „John Paul DeJoria“ hat sich den Neuen Hafen als Winterlager vom 19. Dezember 2023 bis zum 1. Februar 2024 ausgesucht. Das 72 Meter lange und fast 12 Meter breite Stahlschiff ist das Flaggschiff der Meeresschutzaktivisten der Captain Paul Watson Foundation, den Neptune's Pirates. Die Organisation wird wegen ihrer konfrontativen Arbeit sowohl abgelehnt als auch geschätzt. Am Sonntag, 30. Dezember, wird von 9 bis 17 Uhr ein Open Ship angeboten.



Das Schiff „John Paul DeJoria“ hat im Neuen Hafen festgemacht.

FOTO: NEPTUNE'S PIRATES

Zwölf Künstler präsentieren ihre Arbeiten

LEHE. Bis zum 23. Dezember zeigt die Galerie Goethe45 noch die Werkausstellung „Goethe45 & Friends“. Zwölf Künstlerinnen und Künstler aus Bremerhaven präsentieren gemeinsam ihre Arbeiten des vergangenen Jahres. Hier finden die Besucher alles von kleinen handgemachten Serien bis hin zu großformatiger Kunst: Arbeiten auf Leinwand, Mode, Skulpturen, Schmuck, Lampen und Schmiedearbeiten, Tattoo-Designs und einiges mehr. Die Ausstellung ist dienstags, donnerstags und sonntags von 16 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Innehalten

Mittendrin und doch das Ziel vor Augen

Von Petra Englert, Diakonin im Evang.-luth. Kirchenkreis Wesermünde



Ich weiß nicht, wie es Ihnen gerade geht mit den Advent. Der sonst so routinierte Alltag wird unterbrochen durch die Besuche auf den Weihnachtsmärkten, Plätzchen backen, Geschenke basteln und kaufen und die Proben für das Krippenspiel. So ist jeder Tag im Dezember so ganz anders als sonst, und so war es auch bei Maria und Josef. Ihre Heimat hatten sie verlassen und machten sich auf nach Bethlehem zur Volkszählung. Jeden Tag legten sie einige Kilometer zurück, genossen die gemeinsame Zeit, lachten, hatten bestimmt auch sehr ernsthafte und intensive Gespräche und doch das Ziel vor Augen, den Sohn Gottes zur Welt zu bringen. Irgendwie befanden sich die beiden im gleichen Spannungsfeld wie wir, jeden Tag die Herausforderungen anzunehmen und diese Tage besonders zu gestalten, die unbeschweren Momente zu genießen und doch das Ziel vor Augen zu haben. Durch diese Zeit tragen mich die alten Lieder und die vertrauten Worte der Bibel. Die Kinder im Kindergottesdienst, die mit viel Freude das Krippenspiel einüben und wie selbstverständlich kommen ihnen die alten und vertrauten Worte über die Lippen. Die nachdenklichen und fröhlichen Geschichten, die gelesen werden, die Begegnungen am lebendigen Adventskalender, Adventspost, die mich erreicht, und die Zeit am Adventskranz. Bei all den Ungewissheiten und den Unruhen in dieser Welt, der Krieg in Europa und im Nahen Osten, den großen Herausforderungen zur Erhaltung unserer Erde, sind die Worte: „Fürchtet euch nicht.“ (Lukas 2, 10) Balsam für die Seele und geben mir Kraft und Mut, weiterzumachen und mit großer Freude dem Heiligen Abend entgegenzugehen. Martin Luther soll gesagt haben: „Die Geburt in Bethlehem ist mehr als eine einmalige Geschichte, nämlich ein Geschenk, was ewig bleibt.“ Aber das am Heiligen Abend neu ausgepackt werden darf. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit und einen wunderschönen Heiligen Abend.

FOTO: SCHRÖDER

Beim Wasserwerkswald Ein neuer Weg für Fußgänger

LEHERHEIDE. Der Debstedter Weg erhält einen Fußgängerweg in Höhe des Wasserwerkswaldes. Seit Mitte November bereitet das Amt für Straßen- und Brückenbau die Baustelle im Debstedter Weg vor. Im Frühjahr 2024 wird die beschädigte Fahrbahn saniert und ein neuer Gehweg gebaut. Bereits jetzt wurde ein provisorischer Gehweg als Übergangslösung eingerichtet, um für mehr Sicherheit für Fußgänger zu sorgen. „Damit Fußgängerinnen und Fußgänger gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit sicher in diesem Bereich des Debstedter Weges unterwegs sein können, haben wir einen provisorischen Gehweg eingerichtet“, erklärt Enno Wagener, Leiter des Amtes für Straßen- und Brückenbau den zeitlichen Ablauf. Die Fahrbahn soll unter Vollsperrung während der Osterferien 2024 saniert werden.

Mit der VR-Brille auf Tour

Bernd Zahel stellt im Amarita-Pflegeheim Technik zur Verfügung

VON MAIKE WESSOLOWSKI

MITTE. Wer im Alten- und Pflegeheim wohnt, hat oft nicht mehr die Möglichkeit, um die Welt zu bereisen oder noch einmal den Geburtsort zu besuchen. Im Bremerhavener Amarita-Heim holt ein Mitarbeiter Sehnsuchtsorte in die Einrichtung - zum Greifen nah.

Christine Neuhoft sitzt in einem Besprechungsraum des Amarita-Pflegeheims an der Deichstraße. Sie nimmt ihre Brille ab und setzt eine andere auf. Plötzlich schwimmt sie im Meer mit Delfinen, streckt die Arme aus, um ein näher kommendes Exemplar zu streicheln. Sie lacht laut. Mitarbeiter Bernd Zahel hat seine VR-Brille mitgebracht und eröffnet den Bewohnern

des Alten- und Pflegeheims neue Welten.

Zahel arbeitet am Empfang und ist auch für die Social-Media-Arbeit des Altenheims zuständig. Der Technik-Fan hat sich privat schon immer wieder Virtual-Reality-Brillen (VR) zugelegt. Und das neueste Modell, die „Quest 3“, hat er mit zur Arbeit gebracht.

Wer mit Delfinen schwimmt, muss den Bikini einpacken

Wer noch nie eine VR-Brille genutzt hat, wird es kaum glauben, welchen Effekt die Simulation auf den Betrachter hat. Es ist anders als ein Film. Die Bilder wirken so echt, dass man meint, danach greifen zu können, wie es Christine Neuhoft tut. „Da hätte ich meinen Bikini

nach aus dem Zimmer holen müssen“, scherzt die muntere 80-Jährige mit dem Fotografen. Die gebürtige Rheinländerin ist mit der VR-Brille schon ein echter Profi - war in Ägypten, auf Hawaii und auch im Rheinland. „Klar mache ich das, die Brille heißt ja nicht“, sagt sie fröhlich. Zahel programmiert die Brille über eine Handy-App.

Über Apps lassen sich nicht nur Traumziele, sondern alle Orte besuchen, die Google fotografiert hat. Christine Neuhoft hat die Gaststätte, in der sie geheiratet hat, besucht. Ihrem Mann zuliebe ist sie 1977 nach Bremerhaven gezogen. Ihr Wohnhaus in Eitorf findet sie in der virtuellen Welt leider nicht. „50 Meter vorher hat Google aufgehört,

„So können sie Orte sehen, die sie nicht mehr besuchen können oder sich an Orte von früher erinnern, das ist doch wichtig.“

Bernd Zahel

Fotos zu machen“, bedauert Zahel. Und er beabsichtigt, die Brille immer wieder mitzubringen, um den Senioren diese Erfahrung zu ermöglichen. „So können sie Orte sehen, die sie nicht mehr besuchen können oder sich an Orte von früher erinnern, das ist doch wichtig“, findet Zahel.



Senioren wie hier Christine Neuhoft haben nun die Möglichkeit, mittels VR-Brille Sehnsuchtsorte zu besuchen. FOTO: HARTMANN



ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Neueröffnung des Cafés „Gelateria Coccato“: Eis und mehr in Wohlfühlatmosphäre

Seit bereits 15 Jahren gibt es das Eiscafé „Gelateria Coccato“ im „Mein Outlet- und Shoppingcenter“ (Mediterraneo). Nun wurde es komplett renoviert. Die Neueröffnung hat am vergangenen Montag stattgefunden.

Das Café von Nerino Coccato, der zwei weitere Eiscafés mitten im Herzen von Bremerhaven betreibt, erstrahlt im neuen Glanz: Bei der Modernisierung wurde ganz besonders viel Wert auf die Wohlfühlatmosphäre gelegt. „Es ist mir ein wichtiges Anliegen unseren Gästen mit meinen Cafés gemütliche Treffpunkte in der Stadt anbieten zu können“, betont der gebürtige Venezianer, der 1983 sein erstes Eiscafé „Venezia“ im Columbus-Center eröffnet hat. Im Rahmen der Neueröffnung möchte sich

die Familie Coccato auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei folgenden Firmen bedanken: MTS projekt s.r.l. und Architekt Marzio Paris aus Italien, Firma Rabe GmbH Sanitär und Heizung Bremerhaven, Elektro Schöpff GmbH. Im neuen „Gelateria Coccato“ sowie in den beiden anderen Cafés gibt es neben dem Eis täglich frische hausgemachte Crêpes, Waffeln und Sandwiches. „Auch hausgemachtes Tiramisu steht in der Winterzeit zur Auswahl“, sagt Coccato, der das Café im „Mein Outlet“ auch am 25. und 26. Dezember, 12 bis 18 Uhr geöffnet hat. (BHI)

Gelateria Coccato
Am Längengrad 12, 27568 Brhv.
Telefon 0471/412627
www.coccato.de



Am vergangenen Dienstag wurde das „Gelateria Coccato“ neu eröffnet. FOTO: COCCATO

Herren-Salon „friseur HANDWERK“: Teamverstärkung ab Januar 2024 gesucht

„friseur HANDWERK“ ist nicht nur ein Ort, an dem Haare geschnitten werden, sondern an dem Menschen arbeiten, die es verstehen, auf den individuellen Mann und seine Bedürfnisse einzugehen. Für sein dortiges Team sucht der Friseurmeister Sven Walinski nun Verstärkung.

Dem Inhaber des seit fünf Jahren bestehenden Salons ist eines besonders wichtig: „friseur HANDWERK ist für jeden MANN.“ Symbolisch dargestellt wird dies mit einem großen Wandbild im Wartebereich, auf dem verschiedene Hosen- und Schuhtypen abgebildet sind. „Sie stehen für jeden Mann“, betont er. „Unser Angebot, das speziell auf die Herren der Schöpfung zugeschnitten und an die Wünsche, Erwartungen sowie

deren Persönlichkeiten angepasst ist, reicht vom klassischen Haarschnitt über die Bartpflege und Nassrasur bis hin zur Kopfhautmassage“, sagt Walinski, der kürzlich den Umbau in seinem Herren-Salon abschließen konnte. Da er Unterstützung für sein derzeit zweiköpfiges Team sucht, möchte er gerne ab Anfang 2024 eine/n neue/n Kollegen/in einstellen. Interessierte erfahren Näheres telefonisch oder per E-Mail an kontakt@herrenfriseur-bremerhaven.de. Termine für die Haar- oder Bartpflege können telefonisch sowie online vereinbart werden. (BHI)

friseur HANDWERK
Borrisstraße 9, 27570 Bremerhaven
Telefon 0471/41837683
www.herrenfriseur-bremerhaven.de



Wandbild mit Symbolwert: „friseur HANDWERK ist für jeden MANN.“ FOTO: HIRSCHBERG

Fischspezialitäten und Meeresfrüchte für Gastronomie und Endverbraucher

Sandor Seafood in Bremerhaven ist der Lieferant für Fisch & Meeresfrüchte, dem die regionale Gastronomie und Endverbraucher vertrauen. Ansprechpartner für Gastronomen ist Max Stephanov. Der Verkaufswagen mit Tina Rebelo und Heike Liedke ist Dreh- und Angelpunkt für Fischliebhaber.

Wir beliefern Gastronomie, Einzel- und Großhandel von montags bis freitags mit frischem Fisch, Meeresfrüchten, Räucherfisch-Spezialitäten, Feinkost und auch hochwertigem Fleisch“, zählt Inhaber Sandor Bacso auf. Der Fisch kommt direkt von den Lieferanten in aller Welt und wird jeden Tag in der eigenen Manufaktur per Hand filetiert. Tina Rebelo und Heike Liedke begeistern im

Sandor-Verkaufswagen ihre Kundschaft auf dem Geestemünder Wochenmarkt und donnerstags und freitags von 8 bis 15 Uhr bei Kaufland, Pferdebad mit leckeren Fischbrötchen, hochwertiger Ware und ihrer Begeisterung für Fisch und Meeresfrüchte und Kompetenz. Die Produktauswahl von Sandor Seafood ist auf der Homepage, Facebook und auf Instagram zu sehen, und auch private Haushalte können hier Vorbestellungen aufgeben. „So wissen wir, wo und wann die Bestellung abgeholt wird und ob es spezielle Wünsche gibt“, sagt Bacso. (RAN)

Sandor Seafood
Eichstraße 5, 27572 Bremerhaven
Telefon 0471/90261610
www.sandorseafood.de



Heike Liedke und Tina Rebelo beraten kompetent. FOTO: RENDELSMANN

„Havengrün“ lockt mit außergewöhnlichen und einfach schönen Pflanzen-Kreationen

Kleines, Feines, aber vor allem eines: Grün. Auf diese Formel ließe sich das Konzept von „Havengrün“ bringen. Das ausgefallene Pflanzen-Geschäft hat zu Beginn diesen Monats in der Bürgermeister-Smidt-Straße 12 seine Pforte geöffnet.

Diese wird seitdem fleißig von Interessierten durchschritten: „Ich glaube, viele Menschen freuen sich darüber, dass sich hier in der Innenstadt etwas tut“, sagt Inhaberin Bo Ram Lee. Die 37-Jährige hatte beim Ideenwettbewerb von Erlebnis Bremerhaven gewonnen. Das Förderprojekt war gewissermaßen der Startschuss für „Havengrün“. Aber das Interesse der Kunden dürfte mitnichten nur der Tatsache geschuldet sein, dass mit „Havengrün“ ein neues Geschäft in

der „Bürger“ an den Start gegangen ist, sondern vielmehr auch dem außergewöhnlichen Angebot gelten, das sich dort findet: ein großes Spektrum an panaschierten Zimmerpflanzen. Pflanzen also, die durch besondere Färbungen bestechen. Wer also nach etwas Besonderem sucht, ist hier an genau richtig. „Aber natürlich biete ich auch stets Pflanzen an, die gerade in die Saison passen“, sagt Bo Ram Lee und zeigt auf einen Weihnachtsstern. Karten und weitere schöne Dinge, die das Herz höher schlagen lassen, hat die junge Frau ebenfalls im Repertoire. (ALA)

„Havengrün“
Bürgermeister-Smidt-Straße 12
017696147427



Bo Ram Lee hat vor kurzem das Geschäft „Havengrün“ eröffnet. FOTO: LAMMERS

Willkommen im Team
NEUERÖFFNUNG
Wir sind umgezogen **Neue Technik**
Willkommen im Team **Neue Geräte** *Wir sind umgezogen*
Zweiter Standort **Neueröffnung**
TOLLE ANGEBOTE
Neue Technik

An jedem dritten Sonntag die Neuigkeiten aus Handel, Handwerk, Gastronomie und Dienstleistung

Kaum etwas ist so interessant wie unsere regionale Wirtschaft in all ihren Facetten. Einmal im Monat richten wir in unserem Sonderthema den Fokus auf Neueröffnungen, Jubiläen, neue Geschäftsfelder, personelle Neuigkeiten und interessante Produktideen - kurzum: Was Sie Ihren Kunden und Geschäftspartnern mitteilen wollen, erreicht auf dieser Seite viele Leserinnen und Leser in Stadt und Land. Redaktionell auf den Punkt formuliert und als attraktiver Beitrag mit idealem Werbeeffekt.

Wir beraten Sie gern!
Die Mediaberatung der NORDSEE-ZEITUNG
Telefon 0471 597-430
mediaberatung@nordseemedienverbund.de

Firma Schröder Schrott und Metalle dankt für viele Glückwünsche zum Firmenjubiläum

Begonnen hat es mit dem Ankauf und Handel von Alteisen, Fellen, Knochen, Lumpen und Altpapier, als Emil Schröder 1898 seine Firma gründete. Heute ist daraus ein lukrativer Handel mit wertvollen Rohstoffen geworden. Zum 125. Geburtstag hat die Firma Schröder Schrott und Metalle viele Glückwünsche erhalten.

Zur Zeit der Firmengründung sei der umgangssprachliche Name „Schrotthändler“ nicht gerade ein angesehenes Berufszweig gewesen, weiß Hans-Heinrich Lütje, der das Familienunternehmen zusammen mit seiner Tochter Romina führt. An die Ursprungsfirma erinnert heute wenig. Felle, Knochen und Lumpen gehörten im Jahr 1968 schon der Vergangenheit an, als Lütje als Kind oft seinen Großvater Heinrich Knebel

und seinen Vater Walter Lütje am damaligen Firmensitz an der Potsdamer Straße in Bremerhaven besuchte. Heute befindet sich die Firma im Industriegebiet Grauwalling, hat zwei Grundstücke mit insgesamt 45.000 Quadratmetern Fläche, beschäftigt 35 Mitarbeiter, besitzt eine Flotte von acht Lkw und sieben Baggern, bewegt monatlich 2000 bis 3000 Tonnen Altmetall und -stahl. Für die Glückwünsche zum Jubiläum bedanken sich Romina und Hans-Heinrich Lütje: „Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.“ (CHB)

Schröder Schrott und Metalle
Grauwalling 12, Bremerhaven
Telefon 0471/483825-0
www.schrott-schroeder.de



Die Geschäftsführer Romina Lütje und Hans-Heinrich Lütje bedanken sich für die Glückwünsche zum Firmenjubiläum. FOTO: PR

Leute von hier

12.000 Euro für Hombre



Stolze 12.120,50 Euro in Pfandbons sind bei den Spendenboxen an den Pfandautomaten im Edeka-Center „Roter Sand“ Knauer zusammengekommen. Marktleiter und Inhaber Jens Knauer überreichte den Spendenscheck für den Verein Hombre, der unheilbar kranken und sterbenden Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den Tagen vor ihrem Tode ermöglichen möchte. „Wir sind den einzelnen Spendern dankbar“, sagte Koordinatorin Sabine Lettmann. FOTO: PR

Hilfe für Haus am Paschberg



Der Ehepaarkreis der Kreuzkirche in Bremerhaven-Mitte spendet die Summe von 1150 Euro für das Haus am Paschberg in Wulsbüttel. Christiane und Ludwig Sachweh (von links) überreichten die Spende an Sabine Neumann, Antje Bertram, Jenny Offermann und Marianne Strahmann. „Wir möchten damit den Kauf von zwei Dreirädern finanzieren“, erklären die Eheleute Sachweh, die - wie die weiteren Spender auch - mit ihren Kindern regelmäßig Gäste in der Wulsbütteler Freizeiteinrichtung für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung waren. FOTO: PALME

Nach 44 Jahren ist Schluss

Arndt-Elektronik hat am 29. Dezember letztmalig geöffnet

VON GABRIELE SCHEITER

GEESTEMÜNDE. Vor mehr als vier Jahrzehnten hat sich Peter Arndt mit seiner Firma Arndt-Elektronik selbstständig gemacht. Jetzt sperrt der 75-Jährige endgültig die Türen zu. Nach 44 Jahren ist es ein Abschied mit Wehmut. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht.

Die Firma Arndt-Elektronik in Geestemünde ist nicht nur Bastlern ein Begriff. Auch Liebhaber alter Röhrenradios schätzten das Wissen des Inhabers. Am Freitag, 29. Dezember, wird Peter Arndt das Licht ausmachen. Und am Sonnabend wird er es nicht mehr anknipsen. Dann ist Schluss. Ein Ersatz für den „Handwerksbetrieb mit Handel“ in der Johannesstraße dürfte schwer zu finden sein.

Der Laden mit der angrenzenden Werkstatt wirkt eher wie eine Elektro-Gemischtwarenhandlung. Halbleiter, Platinen, Wandler, Klemmen, Schalter und Transformatoren, Kabel und Batterien - die Regale sind noch voll, obwohl der Räumungsverkauf bereits im Gange ist. Wäre Peter Arndt nicht so alt, würde die Gesundheit noch mitmachen und stünden nicht stetig Teuerungen ins Haus, er würde einfach weitermachen. Denn der Beruf war erfüllend. „Am 2. Februar 1980 habe ich hier angefangen“, erinnert sich der Elektronik-Meister. Nach zwölf Jahren Bundeswehr, dort hatte Arndt die Meisterprüfung und eine Ingenieursausbildung absolviert, entschied er sich für die Selbstständigkeit. Hier, in der kleinen Geestemünder Seitenstraße, in der ehemaligen Polsterei, gab es seither nicht nur elektronische Bauteile und Bau-



Christiane und Peter Arndt gehen in den Ruhestand. Nach 44 Jahren schließt Arndt-Elektronik in der Johannesstraße in Geestemünde.

„Wir haben, bedingt durch den Hafen, vielfältige Kundschaft aus aller Herren Länder, dies hat uns immer fasziniert und viel Spaß gemacht.“

Christiane Arndt

gruppen, hier wurden nicht nur Ideen geboren und alle denkbaren Elektrogeräte repariert. „Wir haben, bedingt durch den Hafen, vielfältige Kundschaft aus aller Herren Länder, dies hat uns immer fasziniert und viel Spaß gemacht“, sagt Ehefrau Christiane, die im Büro und hinter dem Verkaufstresen immer „ihre Frau“ gestanden hat. „Wir waren internationaler Treffpunkt.“

Zu den besten Zeiten waren zwölf Mitarbeiter angestellt. Mancher Auszubildende hat hier sein Handwerk

gelernt. Besonders leid tut Peter Arndt, dass er die Laufkundschaft mit ihren kleinen Anliegen jetzt allein lassen muss. „Wohin sollen sie jetzt? Wo gibt es noch einen gut sortierten Elektroladen? Wer repariert Elektrogeräte oder wechselt die Batterien aus von Leselupen oder Autoschlüsseln?“ Die Suche nach einem Nachfolger blieb ergebnislos. Es gab Anfragen, aber es scheiterte an der Finanzierung. Das Ehepaar Arndt wird nun in zumindest ein kleines Loch fallen. „Bei uns wur-

den nicht nur Widerstände über den Tisch gereicht. Es wurden Lebensgeschichten erzählt, Trost gespendet, Kochrezepte ausgetauscht oder politische Diskussionen geführt“, erzählt Christiane Arndt. „Das werden wir vermissen.“

Ehepaar wird Arbeit und Kunden vermissen

Im Durchgang vom Ladenraum zum Büro steht das Bild der Familien-Katze, an einer Säule hängen, sauber gerahmt, Zeitungsausschnitte - Erinnerungen, Geschichten über Meilensteine im Leben des Elektroniklers.

Christiane und Peter Arndt werden aber nicht nur die Arbeit vermissen, sondern besonders auch die Kunden. Denen spricht das Ehepaar einen besonders herzlichen Dank für die jahrzehntelange Treue aus.

Infos über Kinderschutz Stammtisch des Haven-Netzwerks

BREMERHAVEN. Das Haven-Netzwerk, ein Businessnetzwerk im Elbe-Weser-Raum, lädt für Dienstag, 9. Januar, um 19.30 Uhr zu einem besonderen Stammtisch ein. Als Gast präsentiert sich der Kinderschutzbund. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich über die Arbeit des Kinderschutzbundes zu informieren und zu erkunden, wie zur Unterstützung dieser Initiative beigetragen werden kann. Die Teilnahme soll außerdem auch eine Chance bieten, sich mit Gleichgesinnten aus dem Haven-Netzwerk auszutauschen. Anmeldungen sind über das Internet möglich. Hier finden sich auch weitere Infos. Anmeldeschluss: 4. Januar. www.haven-net.de/termine

Impressum SONNTAGSJOURNAL

Verlag: Nordwestdeutsche Verlags-GmbH
Hafenstraße 142, 27576 Bremerhaven,
Amtsgericht Bremen: HRB 1921 BHV
Chefredakteur: Christoph Linne
Redaktionsleitung: Christian Hesse
Geschäftsführer:
Matthias Ditzten-Blanke
Anzeigenverkaufsleitung (v.i.S.d.P.):
Jan Rathjen
Trägerauflage: 106.388 Exemplare
Anzeigenpreisliste vom 1. Oktober 2022
inkl. allgemeine Geschäftsbedingungen
(AGB)
Postbezug monatlich 6,14 €
Druck: Druckzentrum Nordsee der
Nordsee-Zeitung GmbH,
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.
Redaktion: (04 71) 59 18-156
E-Mail: redaktion@sonntagsjournal.de
Anzeigen: (04 71) 59 18-421
E-Mail: anzeigen@sonntagsjournal.de
Vertrieb: Ehnis Presse- und
Werbevertriebs GmbH,
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven
Zentrale: (04 71) 90 26 66 00
kundenservice@ehnis-pressevertrieb.de
Kostenlose Verteilung jeden Sonntag an alle
erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.
Ein Anspruch auf Belieferung besteht
nicht. Keine Gewähr für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Fotos.
© 2000 für Texte und von uns gestaltete
Anzeigen beim Verlag, Nachdruck, Vervielfältigung
und elektronische Speicherung nur
mit schriftlicher Genehmigung.
Das gesamte Verlagsobjekt ist urheberrechtlich
geschützt, soweit sich aus dem
Urheberrechtsgesetz und sonstigen
Vorschriften keine andere Regelung ergibt.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werber-
botsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine
kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden
Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de

Liebe Leserinnen & Leser!

Für die Ausgabe am 31.12.2023 ist unser Anzeigenschluss am Freitag, den 22.12.2023, 13:00 Uhr

Ihr SONNTAGSJOURNAL
DER NORDSEE-ZEITUNG

wünscht Ihnen ein frohes neues Jahr.

GESCHÄFTLICHES

Weihnachtsbaum-Verkauf in Schiffdorf bei der Mühle

Sehr schöne Nordmantannen und viele andere Edeltannen, frisch geschlagen, z. T. mit Ballen. Jeder Baum wird kostenlos angepasst.

Verkauf täglich, auch sonntags, bis 17 Uhr.

Küstenbaumschule
H. Kornahrens & Team
Drangstedt/Schiffdorf
☎ 0 47 04/13 58

Es ist genug für alle da
Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

„Dream-Team“ bei der Energieautarkie

Warum die Kombination aus Photovoltaikanlage und Wärmepumpe so attraktiv ist

(djd-p). Mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem Dach kann ein Haushalt grünen Strom selbst erzeugen, zur Energiewende beitragen und den Sonnenstrom selbst nutzen, speichern oder ins Netz einspeisen. Spannend ist die Kombination aus PV-Anlage und Wärmepumpe. Die wichtigsten Fragen dazu beantwortet EWE-Experte Michael Märtens:

Kann man PV-Anlage und Wärmepumpe kombinieren?
Ja, Photovoltaik und Wärmepumpe gelten als Dream-Team im Bereich Heizen und Energieautarkie. Sind in einem Haushalt sowohl PV-Anlage als auch Wärmepumpe vorhanden, kann der selbst erzeugte Solarstrom auch zum Betreiben der Wärmepumpe genutzt werden. Er lässt

aber meist morgens und abends. Damit der Solarstrom zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle in den Eigenverbrauch fließen kann, gibt es technische Möglichkeiten. Wer sich für die Kombi aus PV-Anlage und Wärmepumpe interessiert, sollte sich im Vorfeld gut beraten lassen.

Kaufen oder pachten bei EWE

Mit der Dienstleistung „ZuhauseSolar“ bietet EWE leistungsstarke PV-Module und intelligente Stromspeicher an. Interessierte können die Technik pachten oder kaufen. Bis zum 31. Januar 2024, gibt es beim Kauf eines Systems zehn Prozent Rabatt. Der Nachlass gilt bis zu einer Gesamtinvestition von 40.000 Euro, man kann also bis zu 4.000 Euro sparen. Alle Infos: ewe-solar.de

Unser Weihnachtsangebot

3 Monate NZ E-Paper abonnieren, als Dankeschön erhalten Sie einen Büchergutschein im Wert von 50 €

NZ E-Paper

- ☑ Täglich die Tageszeitung als E-Paper (Mo.-Sa.)
- ☑ Ab 21 Uhr am Vorabend verfügbar
- ☑ 42,80 € im Monat

Bücherscheck* 50 €

Ihr Geschenk

Hier geht es zum Angebot: nordsee-zeitung.de/aktion/buecher

Immer mittwochs. Inspirierende Buchvorschläge finden Sie in unserer neuen Rubrik

BÜCHER, die UNS bewegen

Von Menschen, ihren Büchern, ihren Geschichten

Ein Buch kann berühren, beeinflussen, zum Nachdenken anregen und manchmal auch ein Leben verändern. All diese Bücher suchen wir in unserer neuen Rubrik „Bücher, die uns bewegen“.

Lesen Sie jeden Mittwoch von Menschen, die ihre Geschichte erzählen und schildern, welches Buch sie besonders geprägt hat. Freuen Sie sich auf persönliche Einblicke, emotionale Hintergründe und humorvolle Anekdoten von bekannten und unbekanntem Gesichtern aus der Region.

Mario Adorf
Weiterer Film nicht ausgeschlossen



Mario Adorf (93) kann sich vorstellen, noch einmal vor der Kamera zu stehen. „Wenn es eine gute Rolle wäre, eine Rolle, von der man sagt: „Das muss man spielen.“ Aber ehrlich gesagt, es ist nicht mein Ehrgeiz“, sagte der Schauspieler. Adorfs letzter Film liegt vier Jahre zurück. Weitere Pläne habe Corona durchkreuzt. Er habe einen Film mit Michael Caine drehen wollen. FOTO: HILDENBRAND/DPA

Bastian Pastewka
Zu Weihnachten recht genügsam



Komiker und Schauspieler Bastian Pastewka (51) ist zum Fest genügsam. Der Comedian antwortete auf die Frage, was er sich zu Weihnachten wünsche: „Nichts. Zeit und 'ne Schokolade.“ Er hat aber nichts gegen das Fest. „Ich freu mich auf Weihnachten, weil das so 'ne schöne Auszeit in meinem Alltag bedeutet, ich viele Verwandte und Freunde wiedertreffe.“ FOTO: BANNEYER/DPA

Mick Jagger
Rocklegende gönnt sich was zum Fest



Rocklegende Mick Jagger von den Rolling Stones denkt nicht daran, kürzerzutreten. „Im neuen Jahr gehen direkt die Proben los für unsere Tour in Amerika. Da heißt es: fit werden, sowohl körperlich als auch stimmlich. Dann wird mein Leben wieder ziemlich langweilig“, sagte der 80-Jährige. Bis dahin werde er sich über die Weihnachtstage Süßigkeiten gönnen. FOTO: SELIGER/DPA

Joost Klein
„Friesenjung“ startet beim ESC in Malmö



Nach seinem Erfolg mit der Dance-Version des Otto-Waalkes-Hits „Friesenjung“ schicken die Niederländer den Rapper Joost Klein zum Eurovision Song Contest (ESC). In Malmö werde der 26-Jährige aus dem friesischen Leeuwarden „mit seiner Kreativität einen tollen Auftritt hinlegen“, kündigte der Sender Avrotos an. FOTO: VAN LONKHUIJSEN/DPA

George Clooney
Star dreht Film aus dem Krankenbett



Hollywoodstar George Clooney ist bei den Dreharbeiten an seinem Film „The Boys in the Boat“ nach eigenen Worten an Covid erkrankt und hat die Arbeiten aus der Ferne fortgesetzt. „Ich war wirklich krank“, sagte der 62-Jährige dem US-Magazin „People“. Es sei seine erste Infektion mit dem Coronavirus gewesen. FOTO: VENNERBERND/DPA

Album für kranke Sängerin

Prominente singen für Marianne Faithfull - Erlös für Gesundheitskosten

LONDON. Mit Kulthits wie „As Tears Go By“ oder „The Ballad of Lucy Jordan“ hat sich Marianne Faithfull für immer einen Platz in der Popgeschichte gesichert. Nun lebt sie in einem Pflegeheim, und ihre Kollegen haben für sie ein Album aufgenommen.

Bis vor wenigen Jahren machte Faithfull, die einst als Muse der Rolling Stones galt, noch aktiv Musik. Bis eine schwerwiegende Corona-Erkrankung sie stoppte, an deren Folgen die 76-Jährige immer noch leidet. Inzwischen lebt sie in einem Pflegeheim in London. „Ich werde wohl nie wieder singen können“, sagte Faithfull im Interview der „Daily Mail“. Dafür singen nun andere für sie.

Prominente singen Songs aus ihrem Repertoire

Einige prominente Namen sind dabei und singen Songs aus Faithfulls vielseitigem Repertoire. Rocklegende Iggy Pop und Cat Power haben zusammen „Working Class Hero“, ursprünglich von John Lennon, in Faithfulls markanter Interpretation neu aufgenommen. Garbage-Sängerin Shirley Manson und Peaches singen im



Marianne Faithfull leidet immer noch an den Folgen einer schweren Corona-Erkrankung und lebt in einem Pflegeheim. FOTO: MATHESON/DPA

Duett „Why'd Ya Do It“, Tanya Donelly und die Parkington Sisters performen „This Little Bird“. Tammy Faye Starlite singt „The Ballad Of Lucy Jordan“ und wird dabei von Faithfulls langjährigem Gitarristen Barry Reynolds unterstützt,

der auch auf der Originalaufnahme von 1979 spielte. In einer Mitteilung zum Album äußerte sich Marianne Faithfull überglücklich und dankte den Beteiligten. „Ich bin den wunderbaren Künstlern, die zu diesem Tribute-Album beigetragen ha-

„Ich werde wohl nie wieder singen können.“

Musikerin Marianne Faithfull

ben, sehr dankbar“, schrieb die Sängerin. „Dass sie sich mit meiner Kunst identifizieren und dass sie sie in irgendeiner Weise in ihrem eigenen Leben berührt hat, bedeutet mir sehr viel. Ihre Interpretationen von Liedern, die ich im Laufe meiner über 60-jährigen Karriere aufgenommen und aufgeführt habe, sind unglaublich bewegend.“

Erlös soll ihre steigenden Kosten decken

Der Erlös der musikalischen Zusammenstellung kommt Marianne Faithfull zugute, um sie „bei steigenden Gesundheitskosten zu unterstützen“, heißt es. „Davon, dass man eine Ikone oder eine Muse ist, kann man keine Rechnungen bezahlen“, sagt Tanya Pearson vom gemeinnützigen „Women of Rock Oral History Project“, das dieses Album mitinitiiert hat, „selbst wenn man Marianne Faithfull ist.“ (DPA)

Britney Spears
Gedanken über das Single-Leben

Pop-Ikone Britney Spears hat in einem Instagram-Post ihre Gedanken zu ihrem Leben



nach dem Beziehungs-Aus mit Fitnesstrainer Sam Asghari geteilt. „Es ist so seltsam, Single

zu sein“, schrieb die 42-Jährige. Demnach hatte sie viel Zeit, um über ihr Leben nachzudenken - die guten und die schlechten Seiten. „Ich bin leicht zu manipulieren und trage mein Herz auf der Zunge“, schrieb Spears. Aber das wolle sie definitiv ändern. So viele Menschen hätten sich in ihr Leben eingemischt. „Aber zu wissen, dass es in Ordnung ist, egoistisch zu sein und mein Leben zu genießen, ist großartig“, schrieb Spears weiter. FOTO: STRAUSS/DPA

Matthias Schweighöfer
Schauspieler kann nicht gut singen

Schauspieler Matthias Schweighöfer blickt selbstkritisch auf seine Fähigkeiten als Tänzer

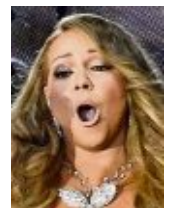


und Sänger. „Tanzen kann ich, aber ich bin jetzt nicht gut haltungsmäßig. Ich kann zum Beispiel nicht

unbedingt gut gerade laufen und bin nicht immer der selbstbewussteste Typ, wenn ich irgendwo hinkomme“, sagte er. Auch das Singen fiel ihm nicht leicht. „Ich kann nicht wirklich gut singen.“ FOTO: WENDT/DPA

Mariah Carey
Popcorn statt Lametta

Popstar und „Queen of Christmas“ Mariah Carey dekoriert nach eigenen Angaben gern zu



Weihnachten. „Ich mag Popcorn-Girlanden“, sagte die 54-Jährige. Von Lametta sei sie hingegen

nicht wirklich ein Fan. Auch künstliche Weihnachtsbäume seien weniger ihr Ding, erklärte die Sängerin. Entscheidend sei für sie vielmehr, „wie man ihn schmückt“. FOTO: AGOSTINI/DPA

Konzert mit Sozialtickets

BERLIN. Die Berliner Punkrockband Die Ärzte plant für das kommende Jahr ein weiteres großes Open-Air-Event in der Hauptstadt. Schlagzeuger Bela B (60), Gitarrist Farin Urlaub (60) und Bassist Rodrigo „Rod“ González (55) wollen nun dreimal auf dem Tempelhofer Feld rocken, dem Areal des früheren Flughafens. Neben den bereits ausverkauften Auftritten am 23. und 24. August 2024 kündigte die selbst ernannte „Beste Band der Welt“ ein weiteres Konzert für den 25. August an. Eingepflanzt sind dafür auch sogenannte Sozialtickets. Damit sollen „nicht nur wirtschaftlich privilegierte Fans in den Genuss von Konzerten kommen“.

Vor der Kamera

Bryan Adams spricht über Prinzessin Diana

Musiker Bryan Adams (64) hat in einem Interview über seine Begegnungen mit der britischen Prinzessin Diana gesprochen. „Ich mochte Diana wirklich sehr“, sagte er der Zeitung „Sunday Times“. Sie sei eine großartige Frau und Inspiration gewesen. „Sie zu treffen, war wirklich eine der großartigsten Sachen, die mir jemals passiert sind“, sagte Adams nach Angaben der Zeitung. Der kanadische Musiker hatte einst ein Lied mit dem Titel „Diana“ aufgenommen. Im Text hieß es zum Beispiel: „The day that he married you, I nearly lost my mind“ („An dem Tag, an dem er dich geheiratet hat, habe ich fast den Verstand verloren“).

Dann sang er weiter: „Diana, was machst du nur mit einem Typen wie dem?“ Später sei er Diana, die früher mit dem heutigen König Charles III. verheiratet war, in einem Flugzeug vorgestellt worden. „Ich sagte: „Ich habe ihren Namen mal in einem Song benutzt“, erzählte Adams. „Und Diana sagte: „Ja, ich weiß, sehr lustig.“ Sie habe das Lied noch mal hören wollen. Er habe dann eine Aufnahme an den Kensington-Palast geschickt und sei zum Tee eingeladen worden. „So wurden wir Freunde“, sagte Adams. Mit der Zeit habe er gelernt, was wirklich los sei in ihrem Leben. Nach Dianas Tod habe er das Lied zurückgezogen aus Respekt vor ihr und ihren Söhnen. FOTO: KALAENE/DPA



Viele dichte Wolkenfelder, vereinzelt Regenschauer

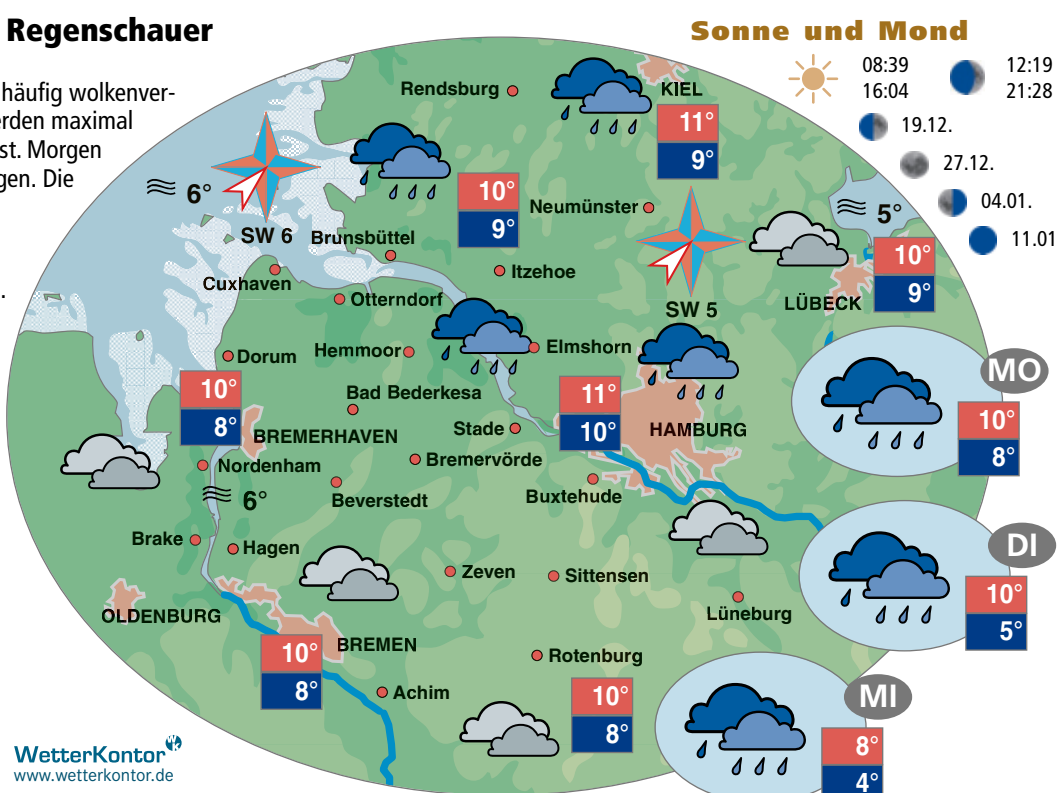
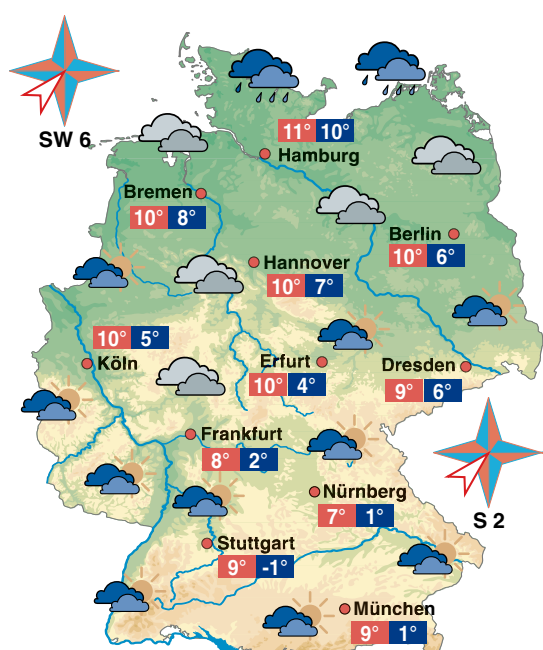
Die Vorhersage für den 17. Dezember 2023:

Die Sonne hat bei uns kaum eine Chance. Der Himmel ist häufig wolkenverhangen, und vereinzelt fällt auch Regen. 9 bis 11 Grad werden maximal erreicht. Der Wind weht frisch, an der See stark aus Südwest. Morgen ist es wechselnd bis stark bewölkt, und zeitweise fällt Regen. Die Temperaturen steigen auf 8 bis 10 Grad.

Biowetter

Viele Menschen fühlen sich zurzeit schnell müde und matt. Dadurch sind in vielen Fällen Konzentrations- und Leistungsfähigkeit herabgesetzt. Außerdem besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr bei Erkältungskrankheiten. Wetterfühlige müssen sich auch auf Kreislaufbeschwerden einstellen.

Deutschland heute



Deutschland

Am Sonntag scheint nach Auflösung einzelner Nebelfelder über der Mitte und im Süden die Sonne. Im Norden und im Nordosten ziehen dichte Wolken vorüber. Sie bringen von der Nordsee und Schleswig-Holstein gebietsweise etwas Sprühhregen, aber sonst bleibt es trocken. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 11 Grad. Im Süden weht ein starker, sonst mäßiger bis frischer, in Küstennähe ein starker Wind aus Südwest bis West.

Gezeiten

Brake	04:32 / 17:11
Bremerhaven	03:42 / 16:26
Dorum	03:26 / 16:04
Cuxhaven	03:34 / 16:10
Otterndorf	04:02 / 16:39
Stade	06:20 / 18:58
Hechthausen	06:22 / 18:57
Brake	11:21 / 23:31
Bremerhaven	10:14 / 22:27
Dorum	--- / ---
Cuxhaven	10:35 / 22:47
Otterndorf	11:04 / 23:13
Stade	01:10 / 13:45
Hechthausen	01:53 / 14:33

Niederschlag

30 %
Wahrscheinlichkeit

Gartentipp

Weihnachtsbaum: Weihnachtsbäume im Pflanztopf brauchen viel Wasser. Nach dem Kauf sollte der Baum über Nacht in einen Eimer oder eine Wanne mit Wasser gestellt werden, damit sich der Wurzelballen vollsaugen kann.

UV-Strahlung heute

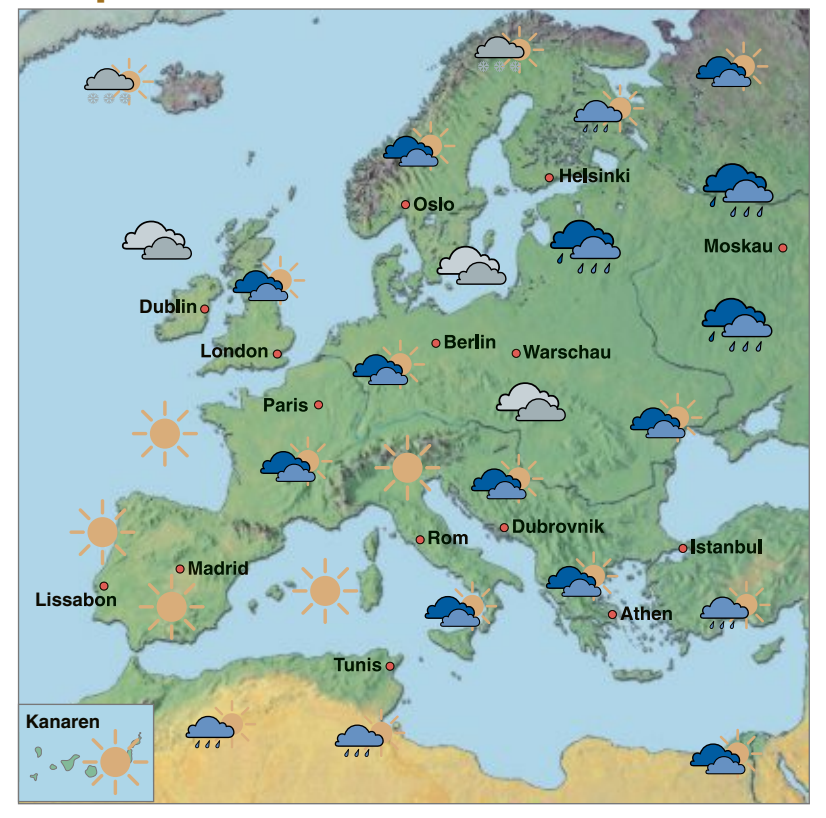


- 1-2: Keine Maßnahmen erforderlich
- 3-5: Schutzmaßnahmen empfehlenswert
- 6-7: Schutzmaßnahmen erforderlich
- 8-10: Schutzmaßnahmen unbedingt erforderlich
- 11: Besondere Maßnahmen sind ein Muss

Städtewetter heute

Antalya	Schauer	20°
Athen	wolkig	11°
Barcelona	sonnig	15°
Lissabon	sonnig	15°
London	wolkig	12°
Palma de Mallorca	heiter	17°
Paris	wolkig	7°
Rom	sonnig	14°
Stockholm	Schauer	6°
Tunis	Schauer	15°
Wien	wolkig	9°

Europa heute





Beverstedt

Gemeinsames Singen

Die Musikschule Beverstedt-Hagen lädt zum Mitsingen am Samstag, 23. Dezember, um 16 Uhr in die Burg zu Hagen ein. Eintritt frei - keine Anmeldung nötig.

Sammelsurium geöffnet

Am heutigen 3. Advent ist das Sammelsurium Bokel, Auf dem Brink 7, mit seiner verkehrstechnischen Sammlung wieder von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Infos unter Tel. 04748/7686.

Shanty-Chor tritt auf

Der Shanty-Chor Loxstedt gibt am Sonntag, 17. Dezember, in der Johannes-der-Täufer-Kirche in Kirchwistedt ein Konzert. Die Besucher hören ab 19.30 Uhr Weihnachtslieder sowie Seemannslieder und Balladen.

Adventsspaziergang

Der Beverstedter Tierpark öffnet am Sonntag, 17. Dezember, von 11 bis 16 Uhr seine Pforten und lädt zum Adventsspaziergang ein. Das naturbelassene Gelände von Cux-Art liegt neben dem Kulturhof Heyerhöfen.

Hagen

Adventskonzert

Die Kirchengemeinde Uthlede-Wulsbüttel lädt ein zum Adventskonzert am Sonntag, 17. Dezember, um 16 Uhr in der Sankt-Lucia-Kirche in Wulsbüttel. Es wirken mit die Flötengruppe Sonatina, das Gitarrenensemble der Musikschule Beverstedt/Hagen und ein Vokalensemble aus der Region. Der Eintritt ist frei.

Kindermärchen

14 Kinder des TSV Langendammsmoor proben seit einigen Wochen unter den Regianweisungen von Brunhild König, Daniela Knippenberg und Stefanie Tietjen. „Stella Sternputzer und der Sonnenstrahl“ heißt das Theaterstück, das sie am Donnerstag, 21. Dezember, und Freitag, 22. Dezember, in der Schützenhalle in Schwegen aufführen. Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Reservierung: Tel. 04744/6916.

Loxstedt

Adventsmusik mit Chor

Zur Advents- und Weihnachtsmusik mit Instrumental- und Chormusik lädt die Loxstedter Gemeinde St. Marien am 3. Advent um 17 Uhr ein. Chor und Solistinnen, der Posaunenchor Loxstedt, der Loxstedter Instrumentalkreis und ein Flötenensemble bieten ein Programm mit weihnachtlichen Hirten- und Wiegenliedern und Instrumentalstücken. Der Eintritt ist frei.

Schiffdorf

Plattdeutscher Gottesdienst

In der Schiffdorfer Martinskirche findet am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, 10 Uhr, ein Gottesdienst auf Plattdeutsch unter dem Titel „Kark op Platt an'n drütten Advent“ statt. Geleitet wird er von Pastor Onno Bertelsmeyer.



Happy End für Berthold: Eine hochmoderne Karbon-Prothese hat dem Schwarzkopfbock wieder auf die Hufe geholfen. Birgitt Schneider ist überglücklich über die enorme Hilfsbereitschaft und die vielen Spenden, die für ihre Tiere eingegangen sind. FOTO: SCHEITER

Neue Prothese für Berthold

Maßgeschneiderte Gehhilfe hilft Schafbock wieder auf die Sprünge

VON GABRIELE SCHEITER

RINGSTEDT. Der 100-Kilo-Bock Berthold auf dem Gnadenhof von Birgitt Schneider in Ringstedt hat schon viel durchgemacht. Zuletzt aber nur Gutes. Der Schafbock kann jetzt mit einer hochmodernen Karbon-Prothese seinen Lebensabend genießen.

Die Kälte macht Berthold nichts aus. Der Schafbock mit dem fluffigen Fell und dem schwarzen Gesicht liegt gemütlich auf der weichen Streu. Dann springt das Schaf auf und hopst durch den Stall. Ohne die roten Klettverschlüsse am Hinterbein käme niemand auf die Idee, dass Berthold eine Prothese trägt.

Es ist ein Happy End für Berthold - es ist schon das zweite Ersatz-Bein, auf dem der 100-Kilo-Bock auf dem Gnadenhof von Birgitt Schneider in Ringstedt durchs Leben springt. Berthold hatte nach einem Beinbruch bei einem Weideunfall 2017 viele Monate unversorgt im Stall gestanden und sein Bein in der Folge verloren. Normalerweise wäre der Bock eingeschläfert worden - doch Bir-

„Viele, viele Menschen haben gespendet und tun dies noch immer.“

Birgitt Schneider, Besitzerin des Gnadenhofes

gitt spielte nicht mit. „Alle Lebewesen haben ein Recht auf ihr Leben“, sagt die Tierfreundin, die die leidende Kreatur damals gefunden und aufgepäppelt hatte. „Berthold war komplett verwahrlost. Er muss wahnsinnige Schmerzen gehabt haben. Ich habe seine Wunde zwei Jahre lang versorgt, gewaschen, gewickelt, es gab Medikamente und Spritzen, bis der Stumpf verheilte.“ Doch damit war es nicht getan. Berthold stützte sich beim Stehen und Laufen auf den Stumpf - keine gute Idee für die Wirbelsäule. Irreversible Haltungsschäden und Wirbelbrüche waren programmiert. Eine Prothese musste her. Birgitt wurde auf der Suche nach einem Ersatzbein für das Schaf bei einer Tierorthopädie-Spezialistin in Middelburg bei Schortens fündig. Finanziert wurde die medizinische Versorgung damals über eine Spendenaktion.

„Innerhalb weniger Tage waren die notwendigen 1.000 Euro beisammen“, freut sich Birgitt über die Hilfsbereitschaft, die die Versorgung mit einer Prothese aus einem orthopädischen Kunststoff ermöglichte. Das war 2019. Vier Jahre später bröselte der Kunststoff der Gehhilfe. „Unmöglich, sie wieder aufzubauen“, sorgte sich Birgitt Schneider im Oktober, als sie ihre Not in der NORDSEE-ZEITUNG öffentlich machte.

Orthopädietechnikermeister schenkt die Prothese

Heute ist die Besorgnis einer tiefen Dankbarkeit gewichen. Eine Welle der Hilfsbereitschaft überrollte die engagierte Frau: „Viele, viele Menschen haben gespendet und tun dies noch immer.“ Fast 6.000 Euro an Spendengeldern seien eingegangen. Und das Schönste: „Lars Oesten, Orthopädietechnikermeister

aus Bremen, hat für Berthold nicht nur eine hochmoderne Karbon-Prothese angefertigt, er hat sie uns sogar geschenkt“, sagt Birgitt und lächelt. Jede Woche wird die neue Prothese jetzt abgenommen und gereinigt. Bertholds verstümmelter Fuß wird gewaschen und getrocknet und erhält eine gute Portion Blauspray zur Desinfektion, bevor Birgitt eine Socke darüber zieht, die Prothese wieder in die Halterung schnallt und die Klettverschlüsse zuzieht. Zur Belohnung für das Stillhalten gibt's einen Apfel.

Die Spendengelder sind auf einem zweckgebundenen Konto angelegt und werden der Gnadenhof-Betreiberin und ihren tierischen Findelkindern helfen, den Winter gut zu überstehen. „Futter, Heu, Stroh und Arztkosten. 1.000 Euro im Monat kommen da schnell zusammen“, rechnet Birgitt vor. Über das finanzielle Polster freuen sich nicht nur Berthold und seine 18-köpfige Schafsfamilie, sondern auch all die Katzen, Hühner, Kaninchen und die Mini-Schweine, die in Ringstedt ein Zuhause gefunden haben.

Bessere Akustik und mehr Gäste

Kulturverein Alte-Post-Bühne in Bad Bederkesa stellt Antrag auf Förderung

BAD BEDERKESA. Andreas Bruske, Solarpionier aus Bad Bederkesa und ehemaliger Chef des Beerster Gewerbevereins, ist es schon lange ein Anliegen, das kulturelle Angebot im Ort zu erweitern. Deshalb gründete er mit einigen Mitstreitern - unter anderem Sven Wojzischke, dem ehemaligen Samtgemeindebürgermeister - den Verein Alte-Post-Bühne. Neben dem historischen Postgebäude an der Mattenburger Straße wurde eine solarüberdachte Terrasse geschaffen, eine Bühne gebaut und das Restaurant Nice Guys fürs Kulinarische gewonnen.

Viele Veranstaltungen haben hier seit Juni 2021 stattgefunden. In diesem Jahr ist auf

der Alte-Post-Bühne unter anderem die Flower-Power-Band Rhiannon aufgetreten, die Country-Jungs von Texas 45 nebst Linedancern aus Cuxhaven oder eine Toto-Coverband. Diese zogen jeweils 80 bis 90 Gäste an, die nicht nur aus Bederkesa kamen, betont Vereinsvorsitzender Bruske, sondern auch aus Bremerhaven, Langen und Cuxhaven. „Die Alte-Post-Bühne ist dabei, sich einen Namen zu machen“, sagt er. Mit der Zahl der Besucher sei man zunächst zufrieden, aber es gebe Luft nach oben. Die Kasse sei zwar ausgeglichen, sagt Sibylle Horstmann, die die Finanzen überwacht, doch ohne Spenden - unter anderem vom Windpark-För-

derverein Kührstedt-Alfstedt - sei das unmöglich gewesen.

Deshalb gibt es auf der offenen Terrasse auch 2024 erneut ein anspruchsvolles Programm mit Live-Auftritten von Bands aus der Region.

Doppelwandige Rollos sollen gekauft werden

Muckezier aus Bremerhaven werden im April deutsche „Hits mit Witz“ bringen. Crossfire ist im Mai mit „Rock in Deutsch“ am Start und Rockport bieten im Juni Rock-Pop-Cover-Songs der 70er- bis 90er-Jahre. Im Juli bringt Jens Sörensen aus Oldenburg seine Frank-Sinatra-Story auf die Bühne, im August gibt es Fleetwood-Mac-Hits von Rhiannon, und

im September ist Soulrender aus Bremerhaven mit Soul und Funk da.

Um auch Lesungen, Poetry-Slam, Comedy oder plattdeutsche Sketche bieten zu können, hat der Verein über das Förderprogramm Leader einen Antrag gestellt, der unter anderem das Lärmproblem lösen soll. Insgesamt geht es um 42.000 Euro. Rund 30.000 Euro sollen aus EU-Mitteln kommen, 7.500 von der Stadt, den Rest bringt der Verein durch Spenden auf. Mit dem Geld will man doppelwandige Rollos kaufen, die heruntergelassen werden können, um die Akustik zu verbessern und die Terrasse gegen Wind und Wetter zu schützen. (AS)

Stadt Geestland

Zur Ruhe kommen

Am Beginn des neuen Jahres zur Ruhe zu kommen - diese Möglichkeit bietet das Seminar „Stille Zeit“, das das Evangelische Bildungszentrum Bad Bederkesa vom 11. bis 14. Januar 2024 im Kloster Neuenwalde veranstaltet. Das Seminar lädt ein, Schweigen in Gemeinschaft zu erfahren und sich einem Tagesrhythmus anzuvertrauen, der durch den Wechsel von Meditationen, Mantra-Singen und Körperübungen geprägt ist. Infos: Tel. 04745/94950 oder info@ev-bildungszentrum.de.

Gemeinde Loxstedt

Interkulturelles Fest

Vielfältige Bräuche, Traditionen und Festlichkeiten sollen beim interkulturellen Weihnachtsfest geteilt und miteinander erlebt werden. In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Loxstedt und weiteren Gruppen lädt die Gemeinde Loxstedt für Montag, 18. Dezember, 17 bis 20 Uhr, in die St.-Marien-Kirche in Loxstedt ein. Zum Programm gehören ein gemeinsames Gebet, Live-Musik und Tanz sowie ein gemeinsames Abendessen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Gemeinde Schiffdorf

Konzert in Altluneberg

Die Kirchengemeinde Altluneberg lädt für Sonntag, 17. Dezember, 19.30 Uhr, zu ihrem mittlerweile 26. Weihnachtskonzert in die alte Fachwerkkirche in Altluneberg ein. Hauptorganisator Simon Bellett hat gemeinsam mit seiner Ehefrau Kathrin Bellett wieder ein niveauvolles Programm zusammengestellt. Außerdem wollen Iris Mester (Trompete), Andrea Hennings (Trompete), Wiebe Wiebersiek (Piano) und Petra Samko (Violine) musikalisch auf Weihnachten einstimmen.

Wurster Nordseeküste

Popchor singt in Kirche

Der Langener Popchor „nach acht“ gibt heute um 17 Uhr in der Dorumer St.-Urbanus-Kirche ein Weihnachtskonzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der rund 30 Mitglieder zählende Chor unter der Leitung von Ilia Bilenko präsentiert in seinem einstündigen Konzert zunächst einige große internationale und deutsche Hits aus den vergangenen Jahrzehnten. Und mit bekannten Christmas-Songs, sorgt der Chor für weihnachtliche Stimmung.



Auch der Bereich vor der Wattkante ist voller Leben und Geschichten. FOTO: ASSANIMOGHADDAM/DPA

„Vom Deich bis zur Wattkante“

Geführter Spaziergang durchs Watt

DORUM. Das Wattenmeer ist mehr als nur Schlick und Priele, denn der Bereich vor der Wattkante ist voller Leben und Geschichten. Dieses von den Gezeiten beeinflusste Gebiet steht im Fokus eines Spaziergangs vom Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste unter dem Titel „Vom Deich bis zur Wattkante“, der am Mittwoch, 20. Dezember, ab 12.30 Uhr stattfindet. Während des Rundgangs entlang des Kutterhafens in Dorum-Neufeld erfahren Interessierte in kompakter Form Wissenswerte über das Weltkulturerbe und die Lebensräume, unter dem Einfluss der Gezeiten. Buchungen: Tel. 04741/960290 oder online. (SJ) www.nationalparkhaus-wursterNordseekueste.de

DRK-Ortsverein lädt ein Gemeinsam essen im Sportlerheim

WEHDEL. Der DRK-Ortsverein Wehdel startet im kommenden Jahr eine neue Initiative. Unter dem Motto „Keine Lust mehr, allein zu Hause Mittag zu essen? Dann kommt jeden zweiten Donnerstag im Monat zu uns ins TSV-Sportlerheim!“ Am Donnerstag, 11. Januar, wird zwischen 12 und 13 Uhr zum ersten Mal im Sportlerheim des TSV Wehdel für fünf Euro ein Eintopf angeboten. Vorherige Anmeldungen sind nicht notwendig. Anschließend wird jeden zweiten Donnerstag im Monat diese Aktion wiederholt. Am 11. Januar wird vor Ort bekannt gegeben, was beim nächsten gemeinsamen Essen, am 8. Februar, angeboten wird. „Das ist kein Essen zum Mitnehmen“, betont DRK-Vorsitzende Ilona Otto. „Es geht uns um das gemeinsame Essen“, betont sie.

Weihnachtliche Werkstatt „Schräge Vögel“ und Engel

BOKEL. Der Künstler Heinz Glaasker öffnet am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, sowie am darauffolgenden Sonnabend, 23. Dezember, jeweils von 11 bis 17 Uhr wieder seine weihnachtlich geschmückte Werkstatt in Bokel, Hauptstraße 3. Es ist bereits die 38. Ausstellung dieser Art. Neben vielen neuen Acrylbildern werden die Keramik-Cartoons den Betrachtern Freude machen. Das kündigt der Künstler in einer Pressemitteilung an. Eine große Auswahl „schräger Vögel“ und Engel bevölkern das Bokeler Atelier. Dazu kommen außerdem tönerne Klippen und auch „Tiersches“.

Dorumer Amtsgarten Vereine richten Markt aus

DORUM. Zu ihrem Weihnachtsmarkt laden die Dorumer Vereine für Sonntag, 17. Dezember, in den Dorumer Amtsgarten, Westerbüttel 8, ein. Als Höhepunkte warten der Weihnachtsmann (14 bis 16 Uhr), ein Kuchenbuffet (14 bis 17 Uhr), die Jäger mit den Jagdhornbläsern (15 Uhr), das Ponyreiten (15 Uhr), die Tanzgruppe des TuS Dorum (15.45 Uhr) sowie der Dorumer Shantychor „Die Jungs vom Nordseeleuch“ (16.30 Uhr) auf Besucher. Für die Jüngsten gibt es außerdem ein Karussell. Eröffnet wird der Markt um 12 Uhr.

Kabarettist in Flügeln Noch Restkarten für Trepper

FLÖGELN. Wenn Kabarettist Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr: Er poltert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Schlagertexte. Neben seiner brachialen Art kann er aber auch die leisen Töne. Das alles können Besucher am Sonntag, 21. Januar, ab 19 Uhr in der Flögeler Schützenhalle erleben. Restkarten gibt es bei den Verkaufsstellen der Vereine oder per Mail an floegelner-kulturtage@gmx.de.

DRK-Begegnungsstätte Einladung zur Blutspende

SCHIFFDORF. Der DRK-Ortsverein Schiffdorf richtet in Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst (NSTOB) eine Blutspende-Aktion aus. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 20. Dezember, von 16 bis 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte des DRK-Kreisverbandes Wesermünde, Zum Feldkamp 9, statt. Im Anschluss an die Blutspende wird ein Buffet angeboten.

Neuer Audio-Pfad im Hagener Königsmoor: Geschichten aus alten Zeiten - Wintergedichte im Großen Moor in Bokel

Per Smartphone das Moor entdecken

VON JAN IVEN

HAGEN. Ein Winterspaziergang mit Geschichten von den Torfstechern aus der Region - das gibt es jetzt beim neuen Audio-Pfad im Hagener Königsmoor. Und auch beim Großen Moor in Bokel können Spaziergänger mit ihrem Smartphone etwas Neues entdecken.

Der Schnee knirscht unter den Schuhen von Friedrich Zittlosen. Der Hagener vom Burg-Verein lädt zum Winterspaziergang durch das Königsmoor. Bei der ersten Info-Tafel zückt Friedrich Zittlose sein Smartphone und präsentiert die Neuerung am Wegesrand.

Geschichten auf Plattdeutsch und auf Hochdeutsch

„Auf unserem Wanderweg durch das Königsmoor können Spaziergänger jetzt auch die Geschichte von Piepenbrinks Hochzeit hören“, erzählt Zittlose. Die Technik macht es möglich, dass die Besucher mit ihrem Smartphone kostenlos einen QR-Code einlesen und dann im Internet die Erzählung über Jan vom Moor hören können. Auf Plattdeutsch und auf Hochdeutsch. Der Text wurde von Wolfgang Marten eingelesen. Der 79-jährige Schiffdorfer hat eine tiefe ruhige Stimme, die bei Bedarf aber auch ins Lebhaftere wechseln kann.

Geschrieben hat die Geschichte um die Torfstecher aus der Region der Autor Marcel Kruse aus Bokel. Bis-



Friedrich Zittlose ist beim Kultur- und Heimatverein Burg zu Hagen für das Königsmoor verantwortlich. Per Smartphone ruft er mit einem QR-Code am Rundweg die Geschichte von Piepenbrinks Hochzeit auf. FOTOS: IVEN

her war Piepenbrinks Hochzeit am Großen Moor in Bokel zu hören. Die Geschichte handelt von Jan, der auf seinem Torfkahn Branntwein schmuggelt, weil er beim reichen Bauer Piepenbrink verschuldet ist. Der

wiederum will ihm die Frau ausspannen und verpfeift den Schmuggler bei den Zöllnern.

„So eine Geschichte von den Torfstechern passt natürlich wunderbar zu uns ins Moor“, sagt Friedrich Zittlose, der sich beim Burg-Verein um das Königsmoor und die Finanzen kümmert. Der Verein pflegt den Wanderweg und hält das Moor frei von Bewuchs.

Kleine Parzellen gehören noch den Familien

Das Königsmoor gehört in Teilen dem Verein. Viele kleine Parzellen gehören aber auch heute noch den Familien, die dort früher selbst Torf gestochen haben. „Wenn wir auf dem Gelände Bäume fällen, müssen wir erst einmal bei allen Eigentümern um Erlaubnis fragen“, sagt Zittlose. Und nicht jeder sei davon begeistert,

„So eine Geschichte von den Torfstechern passt natürlich wunderbar zu uns ins Moor.“

Friedrich Zittlose, Kultur- und Heimatverein Burg zu Hagen

das der Verein den Bewuchs kontrolliert. „Das ist aber zum Erhalt des Moores notwendig“, betont er.

Der Rundweg führt 5,5 Kilometer durch das Königsmoor, von der Burg aus sind es hin und zurück sieben Kilometer. An 14 Informationstafeln über die heimische Flora und Fauna wurden nun zusätzliche Plaketten mit QR-Codes für die 14 Kapitel von Piepenbrinks Hochzeit angebracht. „Insgesamt dauert die Geschichte etwa 50 Minuten“, sagt der Autor Marcel Kruse aus Bokel.

Inklusive Wanderung kann die Tour somit schon

mal drei Stunden dauern. In seine Geschichte um Jan, Hein und Piepenbrink hat Marcel Kruse - stark verfremdet - verschiedene Personen und Gegebenheiten aus dem Cuxland einfließen lassen. Und das alles vor dem Hintergrund des harten Lebens der Torfstecher.

In der Plattdeutschen Übersetzung des verstorbenen Günter Ihmels heißt es unter anderem:

„Jan harr sik bi de Arbeit weh doon und kunn en poor Weken lang nich arbeiten. De rieke Buer Piepenbrink senior harr Jan Geld utlehnt un weer denn holterdipolter doot bleven.“

De Schulden de Jan bi em harr, gungen an sien Söhn över. De Söhn weer een unangenehm Püjazz.“

Reime von Ringelnatz und Tucholsky

Auch beim Wanderweg im Großen Moor in Bokel gibt es nun eine Neuerung. Dort konnte bisher an QR-Codes ebenfalls die Geschichte von Piepenbrinks Hochzeit eingelesen werden. Für den Advent hat sich Autor Marcel Kruse, der sich auch um die Technik kümmert und die Lesungen organisiert, etwas überlegt.

„Dort können die Besucher Weihnachts- und Wintergedichte hören“, sagt Marcel Kruse. Hinter den QR-Codes verstecken sich nun Reime von Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und weiteren Dichtern. Die Wintergedichte sind noch bis zum 6. Januar zu hören.



In Bokel können die Besucher Weihnachtsgedichte hören.

Ein Agenda-Büro für Nachhaltigkeit

Landkreis eröffnet zentrale Anlaufstelle in Cuxhaven - Maßnahmen und Projekte

KREIS CUXHAVEN. Wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht, gibt es für Landrat Thorsten Krüger auch im Landkreis Cuxhaven noch einiges zu tun. Er ruft in diesem Sinne zum Mitmachen auf. Denn ohne engagierte Menschen wird es kaum funktionieren, betont Krüger. In Cuxhaven eröffnete er jetzt das Agenda-Büro Cuxland samt dem Logo dieser Einrichtung. Dessen Farben spiegeln die Farben der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen wider.

Das Agenda-Büro will mit vielen Akteuren kooperieren und ist Anlaufstelle für Nachhaltigkeit im Landkreis Cuxhaven. In einem partizipativen Verfahren erarbeitet es im ersten Schritt eine mit konkreten Maßnahmen und Projekten belegte Nachhaltigkeitsstrategie für den Landkreis als Institution. Dafür bilden Mitarbeitende der Kreisverwaltung drei Kernteams für die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Soziales und Ökologie. Weiter gehören zu den Aufgaben des Agenda-Büros die Vernetzung, der Erfahrungsaustausch und der Wissenstransfer mit Stakeholdern aus Politik, Kom-



Der Landkreis Cuxhaven eröffnet ein Agenda-Büro für Nachhaltigkeit. FOTO: LANDKREIS CUXHAVEN

munen, Vereinen und weiteren Institutionen.

Während der Eröffnung im Stiftungshaus der Naturschutzstiftung in Wanna stellte Annette Turmann, Abteilungsleiterin Global Nachhaltige Kommune der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“, nachhaltige Projekte, Herausforderungen und Chancen durch die Einbindung der „Hoffnungsträ-

ger“ Kommunen vor. Ihnen komme bei der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele große Bedeutung zu, denn dort betraf es die Menschen oft unmittelbar. Die Mitwirkung der Kommunen an der Umsetzung der Agenda 2030 sei deshalb essenziell.

Das Präsidium der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas hat gemeinsam mit

dem Deutschen Städtetag eine Mustererklärung für Kommunen vorgelegt. Durch Unterzeichnung der Erklärung „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ können deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise ihre Bereitschaft signalisieren, sich für die Ziele der Agenda 2030 zu engagieren, heißt es in der Mitteilung des Landkreises.

Ganzheitliche Strategie erstellt

Der hat die Musterresolution dieser Agenda am 26. April 2023 unterzeichnet. Zuvor hatte der Kreistag festgelegt, dass eine ganzheitlich angelegte Nachhaltigkeitsstrategie erstellt werden soll - mit einer daraus resultierenden regelmäßigen Berichterstattung mit entsprechenden Indikatoren sowie der Gründung einer Nachhaltigkeitsagentur. Eben dies ist nun mit der Eröffnung des Agenda-Büros Cuxland geschehen.

Ansprechpartnerin des Agenda-Büros ist Britta Murawski (Tel. 04721/662253, E-Mail: b.murawski@landkreis-cuxhaven.de). (5)



Er kommt zurück auf die Bühne. Alligatoah geht auf Tour und spielt dabei auf mehreren Festivals. FOTO: ARCHIV

Beim Deichbrand auf der Bühne

Künstler Alligatoah kündigt sich an

NORDHOLZ. Eine schöne Überraschung: Alligatoah kommt zum Deichbrand 2024. Das hat der Adventskalender des Festivals am Nikolaustag enthüllt.

Noch vor wenigen Wochen schien alles danach auszusehen, als würde der Künstler seine Karriere beenden. Alles ging offline, und auf seinem Konzert in Köln ließ er sich in einen Pappsarg stecken.

Nun veröffentlichte er einen neuen Song inklusive Termine für weitere Kon-

zerte. Und jetzt steht fest, er spielt auf dem Deichbrand-Festival. Als gebürtiger Langener ist das für ihn so etwas wie ein Heimspiel. Das durfte beim Comeback natürlich nicht fehlen.

Der Künstler plant auch eine Teilnahme beim Wacken-Festival im kommenden Jahr. Dort werden musikalisch eher härtere Töne bevorzugt. Der neue Song des Musikers passt aber zu dem legendären Spektakel. (5)



Bremerhaven

Schnupperaktion beim ERC
Der Bürgerparkclub bietet zum Jahresanfang 4- bis 6-jährigen Kindern an, das Rollkunstlaufen auszuprobieren. Das Schnupperangebot ist kostenlos, ebenso werden die Rollschuhe zur Verfügung gestellt. Gesucht werden Kinder für den Wettkampfsport, zu dem auch Ballett und Athletiktraining gehört. Interessierte können sich bis zum 20. Dezember per E-Mail unter info@erc-bhv.de informieren und anmelden.

Selbstverteidigung lernen
Der OSC Bremerhaven bietet einen Selbstverteidigungskursus für Senioren an. Themen sind Vermeidung von Gefahrensituationen, Notwehr und Abwehrtechniken. Infos und Anmeldung: Tel. 04743/303527.

**Fußball
Griesmeyer verlässt OSC**

BREMERHAVEN. Der Fußball-Bremen-Ligist OSC Bremerhaven muss sich nach einem neuen Torhüter umsehen. Niklas Griesmeyer wechselt in der Winterpause zum FC Verden 04, Tabellenführer in der Landesliga Lüneburg. Der 21-Jährige, der in der Jugend für Werder Bremen gespielt hat, hütete in insgesamt 33 Pflichtspielen das Tor der „Olympischen“ und stand auch bei den beiden Aufstiegsplayoffs zur Regionalliga Nord im Kasten.

Keller erkämpft WM-Titel

Karateka der Budo Akademie Dorum überzeugt in Brasilien

VON MICHELLE FINKE

DORUM. Konstantin Keller von der Budo Akademie Dorum ist mit hohen Erwartungen zu den Weltmeisterschaften nach Brasilien gereist und wurde nicht enttäuscht. Der 18-jährige Karateka erkämpfte sich den Titel.

Konstantin Keller erreichte bei den WKMO World Championship das Finale und holte sich mit 24,0 Punkten den Sieg. „Ich könnte die ganze Welt umarmen“, sagt der frisch gekürte WM-Sieger. Der Schüler startete in der Kategorie Juniors und Seniors, 18 bis 20 Jahre, Braun und Schwarzgurte, Kata-Einzel. In den Endausscheidungen überzeugte er die Kampfrichter mit einer Kür und präsentierte seine Lieblings-Kata Enpi. „Meine Aufregung hat sich im Wettkampf glücklicherweise gelegt“, freut er sich. Damit hat sich die intensive Vorbereitung mit seinem Trainer-Duo Dina und Bernhard Keller und die Unterstützung von Bundestrainer Georgios Fylakos auszahlt.

Er habe keine Sekunde an sich gezweifelt, erzählt Keller, doch die Anreise von 17 Stunden sei sehr strapaziös gewesen, gibt er zu. Sein kurzer Aufenthalt habe hauptsächlich daraus bestanden, vom Hotel in die Halle und wieder zurückzufahren, berichtet er. Sightseeing fehlte. „Die Schule wartet“, erklärt der Abiturient lächelnd.

Ursprünglich sollten gleich vier Athleten der Budo Akademie Dorum das



Das Jahr endet für Konstantin Keller äußerst erfolgreich: Der Karateka holte sich in Brasilien den WM-Titel. FOTO: ERNST/PR

„Meine Aufregung hat sich im Wettkampf glücklicherweise gelegt.“

Konstantin Keller, WM-Sieger

28-köpfige Team Germany bei der WM vertreten: neben Konstantin Keller noch Inga Lauskan, Sophia Reim und Valeria Serafimov.

Zwei Dorumer Athletinnen besonders enttäuscht

Doch aufgrund von Verzögerungen, bei denen es um die Sicherstellung der finanziellen Mittel ging, war es dem

Technischen Direktor der IJ-KA, Wolfgang Braun, nicht mehr gelungen, die Meldungen von Serafimov und Lauskan rechtzeitig zum Meldeschluss einzureichen. Auch die 19-jährige Studentin Sophia Reim musste kurzfristig aus persönlichen Gründen ihre Teilnahme absagen. Bei der Weltmeisterschaft in Salvador de Bahia

traten insgesamt 1.500 Sportler aus 50 Nationen an. Neben seinem WM-Titel kann sich Konstantin Keller über einen weiteren sportlichen Erfolg freuen: seinen 2. Dan (Senpai: Schüler am Anfang des Weges). Unter den Augen des Karate-Großmeisters Erhard Wingrat aus Holzminden, 6. Dan, der auch Stützpunktleiter Nord-West und Landesjugendwart in Niedersachsen ist und dem weiteren Komitee mit Wolfgang Braun (7. Dan) aus Duingen sowie Dina Keller (4. Dan) und Bernhard Keller (8. Dan) legte er erfolgreich seine Prüfung ab.

Inka Grings

Sie traut sich den Trainerjob zu

Inka Grings traut sich generell den Job als Bundestrainerin der deutschen Fußballerinnen zu. „Es ist sicherlich ein sehr anspruchsvoller Job, aber auch eine der interessantesten Stellen überhaupt“, sagte die frühere Nationalspielerin. Eine Anfrage gab es noch nicht. FOTO: BUHOLZER/DPA



Marc-André ter Stegen

Zweimonatige Pause möglich

Die behandelnde Ärztin geht bei einem Eingriff wie beim deutschen Fußball-Nationaltorwart Marc-André ter Stegen (31) von einer Pause von zwei Monaten aus. Die Französin hatte den Eingriff wegen einer Hernie im Rücken, die ter Stegen schmerzte, vorgenommen. FOTO: DEBERT/DPA



Zlatan Ibrahimovic

Rückkehr nach Mailand

Zlatan Ibrahimovic kehrt nur wenige Monate nach seinem Karriereende als aktiver Fußballer zurück zur AC Mailand. Der 42-jährige Schwede wird künftig als Berater für Milan und Manager des Eigentümers Red-Bird Capital Partners tätig sein. FOTO: CALANNI/DPA



Wirtschaft | Wohnen | Freizeit | Leben | Verkehr | Familie | Stadt & Land | **SONDERTHEMA**

Unser MITTAGSTISCH in dieser Woche

Kalenderwoche 50 18. bis 24. Dezember 2023

IHRE LECKEREN ADRESSEN	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SONNABEND	SONNTAG
GOSCH Sylt Mein Outlet & Shopping-Center Am Längengrad 12 · 27568 Bremerhaven Mittagstisch: Von Mo. – Fr. von 11:30 – 14:30 Uhr 0471 96 90 20 99 bremerhaven@gosch.de	Fleisch-Fischgericht: Sahnehering mit Bratkartoffeln 14,90 Euro Vegetarisch: Farfalle in Tomatensauce mit Spinat 8,90 Euro	Fleisch-Fischgericht: Zanderfilet mit Ofengemüse 14,90 Euro Vegetarisch: Ofengemüse mit Fetakäse 9,90 Euro	Fleisch-Fischgericht: Flammkuchen mit Thunfisch 14,90 Euro Vegetarisch: Salat mit Tofu 9,90 Euro	Fleisch-Fischgericht: Rotbarsch mit Gurkengemüse in Dill-Sahne-Sauce, dazu Salzkartoffeln 14,90 Euro Vegetarisch: Petersiliencremesuppe 8,90 Euro	Fleisch-Fischgericht: Kabeljau in Bierteig mit Kartoffelsalat 14,90 Euro Vegetarisch: Gemüse im Bierteig 8,90 Euro	Achten Sie auf den Fang des Tages. Wir wünschen Ihnen guten Appetit!	
Mühlenbeck · Heiße Theke Leher Straße 53 · 27619 Schiffdorf-Spaden Telefon 0471 803048 Mo. – Fr. von 11:00 – 13:30 Uhr die frischen Menüs genießen. Mehr Infos unter: www.muehlenbeck.de	Zwiebelfleisch mit frischem Gemüse und Reis 5,50 Euro	Schweinelachsschnitzel in Gorgonzolasoße mit Nudeln 6,00 Euro	Kürbissuppe mit Hackfleisch 1 Liter = 5,50 Euro	Wirsingroulade mit Salzkartoffeln und Soße 6,00 Euro	Hühnerfrikassee mit Reis 5,50 Euro	Wir wünschen Ihnen guten Appetit!	
Bei unserem Partner Pflegedienst Meyer haben Sie die Möglichkeit sich Ihren Mittagstisch nach Hause bringen zu lassen. Melden Sie sich bitte direkt bei dem Pflegedienst Meyer unter der Telefonnummer 0471 83088.							
Strandhalle Bremerhaven H.-H.-Meier-Straße 1, 27568 Bremerhaven Mittagstisch: Di. bis Fr. von 12:00 – 15:00 Uhr Telefon: 0471/46061 E-Mail: strandhalle-bremerhaven@t-online.de Mehr Infos unter: www.strandhalle-bremerhaven.de	Ruhetag	Hauptgang (Fleisch, Fisch, Vegetarisch) zur Auswahl inklusive eines Desserts ab 9,90 Euro	Hauptgang (Fleisch, Fisch, Vegetarisch) zur Auswahl inklusive eines Desserts ab 9,90 Euro	Hauptgang (Fleisch, Fisch, Vegetarisch) zur Auswahl inklusive eines Desserts ab 9,90 Euro	Hauptgang (Fleisch, Fisch, Vegetarisch) zur Auswahl inklusive eines Desserts ab 9,90 Euro	Frühstücksbuffet jeden Samstag und Sonntag von 9:00 – 11:30 Uhr pro Person 24,90 Euro Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie! Abendbuffet jeden Donnerstag, Freitag und Samstag von 18:00 – 21:00 Uhr pro Person 29,90 Euro	
Lloyd's – Café, Restaurant, Bistro H.-H.-Meier-Straße 6A – 27568 Bremerhaven Warme Küche: Mo. bis So. 11:30 – 23:00 Geöffnet bis open End Abholung möglich. Reservieren unter: 0471/9218266 / lloyds@outlook.de	Labskaus mit Rollmops, Gewürzgerichte und Rote Beete 13,90 Euro	Ruhetag	Fischerfrühstück Rührei, Bratkartoffeln, Krabben 15,00 Euro	Kartoffel-Pilz-Pfanne mit Rindfleisch und brauner Sauce 14,50 Euro	Schollenfilet mit Salzkartoffeln und Dill-Sahne-Sauce 16,00 Euro	Unsere Wochengerichte Pilzcremesuppe 6,00 Euro Grünkohl mit Pinkel, Kochwurst, Kassler u. Salzkartoffeln 18,50 Euro Barbarie Entenbrustfilet mit Rotkohl, Schupfnudeln, brauner Sauce und gefüllter Birne 24,50 Euro Lebkuchen-Tiramisu 5,00 Euro Getränke der Woche: Tempranillo - Mas Oliveras 0,2l 7,00 Euro Ab 18 Uhr: Solero 8,00 Euro	
Alle Gerichte solange der Vorrat reicht							

Manipulation der Spiele FIFA-Präsident warnt vor Korruption

ATLANTA. Gianni Infantino (53) hat vor Spielmanipulation im Fußball gewarnt. „Der Fußball ist eine globale Multi-Milliarden-Dollar-Industrie geworden, was ihn zu einem potenziellen Ziel für Korruption und andere kriminelle Aktivitäten macht“, sagte der Präsident des Weltverbands FIFA auf einer Konferenz der Vereinten Nationen gegen Korruption (UNODC) in Atlanta (USA). Laut Infantino arbeitet die FIFA im Kampf gegen Korruption und Spielmanipulation weltweit mit 60 Projekten zusammen. Der Weltverband wolle weiterhin für einen sauberen Fußball kämpfen. Mit dem weltweiten Netzwerk der Strafverfolgungsbehörden zur Korruptionsbekämpfung (Globe Network) des UNODC werde die Partnerschaft bis 2028 fortgeführt.

Nick Kyrgios Tennisstar möchte nicht mehr spielen

BERLIN. Ob er jemals wieder zurückkehrt? Ein Comeback von Tennisstar Nick Kyrgios ist wohl nicht nur eine Frage der Fitness. Der Australier würde nach dem verlorenen Tennisjahr 2023 am liebsten seine Karriere sofort beenden. „Wenn es nach mir ginge, möchte ich ehrlich gesagt nicht mehr spielen“, sagte der Wimbledon-Finalist von 2022 in einem Podcast des britischen Autors Jay Shetty. Er werde aber trotzdem noch „ein bis zwei Jahre spielen, an der Spitze stehen und nach meinen eigenen Vorstellungen aufhören“, kündigte er an. Aus Verletzungsgründen konnte der 28-Jährige in diesem Jahr nur ein Match bestreiten. Zuerst stoppte ihn eine Knieverletzung, dann ein Bänderriss im Handgelenk.

Radrennen in Deutschland Tour endet 2024 in Saarbrücken

SAARBRÜCKEN. Die Deutschland-Tour der Radprofis wird 2024 in Saarbrücken enden. Dies teilten die Organisatoren mit. Das Rennen wird im kommenden Jahr nach den Olympischen Spielen von 21. bis 25. August ausgetragen. Zuvor stand bereits fest, dass die zweite Etappe in Schwäbisch Gmünd endet. Das dritte Teilstück startet von dort, verläuft komplett in Baden-Württemberg und endet in Villingen-Schwenningen. In diesem Jahr hatte die Tour im Saarland begonnen und bis zum Zielort Bremen geführt.

Torlinientechnologie 2. Liga setzt auf neue Hilfsmittel

FRANKFURT/MAIN. Die Vereine der 2. Bundesliga haben sich bei der Mitgliederversammlung der Deutschen Fußball Liga (DFL) für die Einführung der Torlinientechnologie ausgesprochen. Damit folgten die 18 Clubs einer jeweils einstimmigen Empfehlung der „Kommission Fußball“ und dem Votum des DFL-Präsidiums, teilte die DFL mit. Die Einführung der Torlinientechnologie in der 2. Liga ist für die kommende Saison vorgesehen.

Gemeinsam auf dem Platz Messi und Ronaldo treffen aufeinander

RIAD. Weltweit dürfen Fans noch einmal auf ein Spiel hinfiebern, bei dem der argentinische Weltmeister Lionel Messi (36) und der fünfmalige Weltfußballer Cristiano Ronaldo (38) gemeinsam auf dem Platz stehen. Messis Club Inter Miami trifft im Rahmen einer Werbetour am 1. Februar 2024 in der saudischen Hauptstadt Riad auf Ronaldos Club Al-Nassr.

Radprofis mit gesundheitlichen Problemen: Zwei- bis zehnfach erhöhtes Risiko für Vorhofflimmern und kalkhaltige Koronararterien

Herzrasen besiegelt Ende der Karriere

VON TOM BACHMANN

LEIPZIG. Allein in diesem Jahr mussten fünf Radprofis mit teilweise gravierenden Herzproblemen ihre Karriere beenden. Eine allgemeine Erklärung gibt es nicht. Dafür aber einen Verdacht.

„Die Fahrer sind sensibilisiert worden.“

Dr. Ortwin Schäfer,
Chefarzt des deutschen Teams
Bora-hansgrohe

Die letzten Monate der Karriere von Heinrich Haussler lassen einen bisweilen fassungslos zurück. Im Spätsommer 2022 war der Radprofi an Covid-19 erkrankt, fuhr dennoch die Deutschland-Tour. Schließlich wollte er für die WM in seinem Geburtsland Australien nominiert werden. Danach hatte er fast täglich im Training Herzprobleme.

Im WM-Rennen traten die Rhythmusstörungen wieder auf. Haussler hielt sich zwei Minuten am Teamwagen fest - und fuhr das Rennen voll zu Ende. Weil sich die Probleme nicht legten, die 2020 erst- und einmalig im Training aufgetreten waren, verordnete ihm sein Team letztlich eine Pause.

Haussler wurde ein Defibrillator eingesetzt

Es folgte ein Neustart, doch das Herz spielte nicht mit. Der Teamarzt befahl strikte Ruhe. „Also saß ich daheim auf der Couch“, sagte Haussler der „Badischen Zeitung“. „Nach einer Woche hab' ich gedacht: Einmal locker laufen gehen muss drin sein. Was soll schon passieren? Da bin ich zusammengebrochen.“

Nach dem Kollaps beim Joggen wurde Haussler ein Defibrillator eingesetzt. Die Diagnose Ventrikuläre Tachykardie, eine lebensbedrohliche Rhythmusstörung, ließ übersetzt: Karriereende. Was auffällt: Haussler ist kein Einzelfall. Mindestens vier weitere Radprofis mussten in diesem Jahr ihre Karriere wegen Herzproblemen beenden.

Der Belgier Nathan Van Hooydonck, Helfer bei beiden Tour-de-France-Siegen von Jonas Vingegaard, verlor im September am Steuer seines Wagens das Bewusstsein. Neben ihm saß seine schwangere Freundin. Beide erlitten nur leichte Verletzungen, bei Van Hooydonck wurde eine Herzmuskelanomalie diagnostiziert. Der Niederländer Wesley Kreder erlitt Ende August im Schlaf einen Herzinfarkt, überlebte dank des schnellen Eingreifens seiner Frau. Wenige Tage später stieg der Däne Niklas Eg vom Rad, im Training hatte er plötzlich Herzrasen festgestellt. So war es bereits Sep Vanmarcke ergangen, der Belgier musste Anfang Juli aufgeben.

Radprofis anfälliger für Herzkreislauferkrankungen?

Im Peloton herrscht deshalb keine Panik, doch es geht eine gewisse Sorge um. „Aufgrund der Veröffentlichungen sind die Fahrer sensibilisiert worden“, sagte Dr. Ortwin Schäfer. Der Saarländer ist Chefarzt des deutschen Top-Teams Bora-hansgrohe und seit vielen Jahren im Radsport dabei. Er geht unter anderem der Frage nach, ob die jahrelang unter hochintensiver Belastung fahrenden Rad-



Als einer von mehreren Radprofis musste der Australier Heinrich Haussler seine Karriere aufgrund von Herzproblemen beenden. Allein in diesem Jahr waren es insgesamt fünf Sportler.

FOTO: JANSSENS/DPA

profis an einem gewissen Punkt anfälliger für Herzkreislauferkrankungen werden. Konkret: Ist sehr viel Sport irgendwann zu viel?

Allgemeingültige Antworten kann man darauf noch nicht geben. Jeder Fall muss individuell betrachtet werden, da das Herzkreislaufsystem äußerst komplex ist und diverse Parameter beachtet werden müssen. Dazu zählen unter anderem angeborene Herzerkrankungen, akute Herzmuskelentzündungen, Lebensumstände,

Medikamente oder auch mögliches Doping. Erschwerend hinzu kommt die teilweise zurückhaltende Kommunikation. Nicht jeder Fahrer teilt wie Haussler seine Diagnose.

Schäfer betont, dass generell Sport die „beste Pille ist, die man verschreiben kann“. Doch auch er stellt sich eine durch Beobachtungen im absoluten Spitzensport aufgekommene Frage, die er zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten kann: „Kann durch hochintensive Belas-

tung über einen langen Zeitraum eine Überbeanspruchung des Herzkreislaufsystems auftreten?“

Vermeint Veränderungen am Herzmuskel

Es gibt zumindest Hinweise darauf. Je nach Studie wird bei Spitzensportlern ein zwei- bis zehnfach erhöhtes Risiko für Vorhofflimmern als in der Normalbevölkerung beschrieben und ihre Koronararterien sind häufiger kalkhaltig. Auch finden sich vermehrt narbige Veränderun-

gen am Herzmuskel. Die zuletzt zum Karriereende gezwungenen Sportler haben meist schon früh mit hohen Volumina und Belastung trainiert. „Das ist Gegenstand aktueller Forschung“, sagte Schäfer. Sport sei generell gesund, doch „ob die Kurve irgendwann kippt, kann niemand sagen“. Schäfer führt deshalb bei seinen Sportlern zusätzlich eine Strain-Analyse durch, eine Verformungsanalyse des Herzens. Er würde wünschen, dass dies zur Pflicht wird. (DPA)

„Wir haben gute und faire Chancen“

Frauen-Weltmeisterschaft 2027: DFB will Konzept der Nachhaltigkeit bieten

FRANKFURT. Die nächsten Monate stehen beim Deutschen Fußball-Bund ganz im Zeichen der Männer-EM 2024 - doch gleichzeitig kämpft der DFB um ein weiteres Großprojekt. Bei seiner gemeinsamen Bewerbung mit den Niederlanden und Belgien für die Frauen-Weltmeisterschaft 2027 setzt der Verband vor allem auf finanzielle Anreize.

„Unsere große Hoffnung ist, dass wir wirtschaftlich viel garantieren können. Wir werden der FIFA zu verstehen geben, dass die WM in unseren Ländern monetär ein Erfolg wird“, sagte DFB-Projektleiter Patrick Kisko vor dem offiziellen Abgabeschluss beim Weltverband in Zürich.

FIFA will Entwicklung des Frauenfußballs vorantreiben

Konkurrenten sind Brasilien und USA/Mexiko. Deutschland bewirbt sich mit den Städten Gelsenkirchen, Dortmund, Düsseldorf und Köln für das Turnier. Genau das sieht der DFB, der bereits die Frauen-WM 2011 ausgerichtet hat und dieses Mal 32 Teams empfangen würde, als weiteren Trumpf: sein Konzept der kurzen Wege und der Nachhaltigkeit bei einer WM in einer kompakten Region.

Mit den Einnahmen will die FIFA auch die weltweite Entwicklung des Frauenfußballs vorantreiben. DFB-Präsident Bernd Neuendorf und seine Kollegen vom Königlich-Belgischen und Königlich-Niederländischen Fußballverband versprechen:



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD, 3. von links) hält beim Besuch des Trainings der Frauenfußball-Nationalmannschaft mit dem Team gemeinsam ein Transparent zur Bewerbung um die Frauenfußball-WM 2027 hoch.

FOTO: FREY/DPA

„Gemeinsam werden wir dem Frauenfußball im Jahr 2027 die bestmögliche Bühne bieten und sein Wachstum wie nie zuvor in allen 211-FIFA-Mitgliedsverbänden unterstützen.“

Zuletzt fand die WM im Sommer in Australien und Neuseeland statt. Dort gab es Rekord-Einnahmen in Höhe von 570 Millionen US-Dollar (rund 527 Millionen Euro). „Wir werden das erheblich steigern. Ich weiß nicht, ob Brasilien und USA/Mexiko dies erreichen können“, sagte Kisko. In Südamerika gab es noch nie ein WM-Turnier der Fußballerinnen - ebenso in Afrika. Was dem deutschen Bewerber sicherlich sehr hilft: Südafrika hatte sich als Kandi-

dat für 2027 kürzlich überraschend zurückgezogen. Die Entscheidung über die Vergabe soll am 17. Mai 2024 auf dem FIFA-Kongress in Bangkok fallen, der Evaluierungsprozess beim Weltverband Anfang nächsten Jahres beginnen. „Wir haben den Anspruch, eine First-Class-WM zu veranstalten. Wir haben sehr gute und faire Chancen“, sagte DFB-Abteilungsleiter Kisko. Die USA, die gemeinsam mit Mexiko und Kanada die nächste Männer-WM 2026 veranstalten, waren bereits 1999 und 2003 WM-Gastgeber bei den Frauen.

Das sogenannte Bid Book („Bewerbungsbuch“) von Deutschland, Belgien und den Niederlanden hat 17 Ka-

„Wir werden der FIFA zu verstehen geben, dass die WM in unseren Ländern monetär ein Erfolg wird.“

DFB-Projektleiter Patrick Kisko

pitel. Dazu kommen Regierungsgarantien und Zusagen der Gastgeber-Städte. Die Bewerbung läuft unter dem Slogan „BNG2027“ - „Breaking New Ground“ (etwa: „Neuland betreten“) - oder auch Belgium, Netherlands, Germany. „Wir müssen so gut sein, dass die FIFA einen Zuschlag an BNG als alternativlos erachtet“, sagte Kisko. Angesichts der jüngsten Kritik am Weltverband für seine Vergabe des nächsten WM-Turniers der Männer quasi im Handstreichverfahren betonte der DFB-Abteilungsleiter: „Wir vertrauen auf das Regelwerk der FIFA.“

Grundsatzentscheidung steht in der Kritik

Für die Vergabe der Männer-Weltmeisterschaften 2030 und 2034 hatte das Council im Oktober überraschend eine auch von Menschenrechtsorganisationen kritisierte Grundsatzentscheidung getroffen. In sieben Jahren wird überwiegend in Spanien, Portugal und Marokko gespielt, dazu kommen Eröffnungsspiele in Südamerika zum 100-jährigen Bestehen der WM. (DPA)

Olympia-Start mit vielen Auflagen

Russische Sportler dürfen dabei sein

LAUSANNE. 231 Tage vor der Eröffnungsfeier hat Thomas Bachs IOC das Spiel auf Zeit beendet und Russlands Sportlern den Weg nach Paris geebnet. Die Spitze des Internationalen Olympischen Komitees erteilte Einzelsportlern aus Russland und Belarus unter bestimmten Auflagen die Startlaubnis für die Spiele 2024, sofern sie die Qualifikationsbedingungen erfüllen. Damit folgte das IOC um Präsident Bach einer Aufforderung der internationalen Sommersportverbände und der Nationalen Olympischen Komitees, eine Entscheidung in der seit Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine umstrittenen Frage zu treffen.

Bedingung ist wie bereits für die Rückkehr in internationale Wettbewerbe, dass Russen und Belarussen nur

unter neutraler Flagge in Paris dabei sein dürfen. Mannschaften sind nicht zugelassen. Damit darf für die Starter aus Russland und Belarus auch ihre Nationalhymne nicht bei Olympischen Spielen gespielt werden, nationale Symbole und Fahnen sind für sie ebenso untersagt.

Schriftliches Bekenntnis

Außerdem dürfen diese Athleten keine Verbindung zur Armee und den Sicherheitsorganen haben und nicht aktiv ihre Unterstützung für den Krieg in der Ukraine gezeigt haben. Zudem müssen die Anti-Doping-Richtlinien erfüllt sein - auch das eine Vorgabe, deren Umsetzung dem Welt-sport noch Debatten bescheren dürfte. Auch fordert das IOC von allen Athleten ein schriftliches Bekenntnis zur Olympischen Charta. (DPA)



Russische und belarussische Sportler dürfen als neutrale Athleten an den Olympischen Spielen in Paris teilnehmen - sofern sie die Qualifikationsbedingungen erfüllen.

FOTO: MICHAEL/DPA

SONNTAGSKALENDER



17.12. 16.00 Uhr **Weihnachten im Bürgerpark. Mit den Hirten die Weihnachtsgeschichte erleben:** alte und neue Weihnachtslieder, Lagerfeuer und ein Impuls von Pastor Christhard Elle, anschl. Punsch am Kaffeewagen. Ort: Drachenberg im Bürgerpark Geestemünde, Infos: www.MitGlaubKirche.de

SPD Wulsdorf / Fischereihafen Mitgliederversammlung Montag, 18.12.2023, 18.30 Uhr, Wulsdorper Seniorenhaus, Bremer Str.
Es berichten und diskutieren:
Oberbürgermeister Melf Grantz, Barbara Kella, Stadtteilmanagerin Wulsdorf, Nils Bothen, Mitglied d. Brem. Bürgerschaft, Harry Viebrok, Mitglied d. Stadtverordnetenvers.

WEITERE VERANSTALTUNGEN



Lichtblicke e.V. Hilfe bei Krebserkrankungen und Transplantationsbegleitung
Wir schließen die Beratungsstelle über die Feiertage und den Jahreswechsel vom 22.12.2023 bis 06.01.2024.
Im Notfall sind wir aber telefonisch über unser Büro ☎ 0471-3913869 zu erreichen.
Unsere Aktivitäten:
• **Gesprächskreis für an Brustkrebs erkrankte Frauen** mit psychonkologischer Begleitung jeden 3. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Beratungsstelle.
• **Neuer Gesprächskreis:** Am **19. Dezember** um 10:30 Uhr findet unser neuer Gesprächskreis in der Beratungsstelle statt: „Weitergehen“ Gesprächskreis bei einer fortgeschrittenen Krebserkrankung mit psychonkologischer Begleitung.
Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Spendern für Ihre Treue und wünschen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.
Ihre Lichtblicke e.V., Beratungsstelle Schifferstr. 17, 27568 Bremerhaven, ☎ 0471-3913869

Hombre Hospizmodell Bremerhaven e.V.

- Begleitung von schwererkranken Menschen am Lebensende und Ihren Angehörigen Zuhause in Heimen und Krankenhäusern
 - Betreuung von Kindern schwersterkranker Eltern
 - Ambulanter Kinderhospizdienst Augenstern mit Geschwisterbetreuung
 - Trauerbegleitung von Kindern, von Eltern verstorbener Kinder und von Erwachsenen
- Bülkenstr. 31, 28570 Bremerhaven ☎ 0471-8062955**
www.hospiz-bremerhaven.de



Krebs-Beratungsstelle für Erkrankte und Angehörige, kostenlose psychonkologische und sozialrechtliche Beratung.
Bezüglich der Gruppen und Kursangebote erkundigen Sie sich bitte in unserer Beratungsstelle. Gern können Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch mit uns vereinbaren.
-Mittwoch, 20.12.2023, 14.00 Uhr, Wandergruppe, Treffen: Hauptbahnhof, Ziel: Cafe Bistro am Bahnhof.
-Donnerstag, 21.12.2023, 10.00 Uhr, Frauengesprächskreis.
Das Büro ist geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr, ☎ 0471-9413407. Außerhalb der Bürozeiten sprechen Sie uns bitte auf den Anrufbeantworter oder melden Sie sich per Email: krebsberatung@t-online.de Verein Leben mit Krebs e.V., Kurfürstenstr. 4, Eddy-Lübbert-Haus, 27568 Bremerhaven

PFLEGEDIENSTE

Bremerhavener Pflegedienst
24 Stunden Erreichbarkeit
Geborgenheit durch Bezugspflege.
Wir beraten Sie kostenlos ☎ 04 71/95 88 990
www.bhv-pflegedienst.de

Pflegedienst Unterweser
...seit 1996 - Ihr Partner für Pflege und Betreuung zu Hause !
• Alten- und Krankenpflege
• Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
• Hausnotruf
• Haushaltshilfen
• Fortbildung - Ausbildung - Weiterbildung
www.Pflegedienst-Unterweser.de
Freigebiet 1, 27568 Bremerhaven
Pflegezentrale ☎ 04 71/8 00 83 00

Tagespflege Unterweser
Ihr Treffpunkt im Herzen der Stadt
www.Tagespflege-Unterweser.de
Rickmersstraße 42, 27568 Bremerhaven
Pflegezentrale ☎ 04 71/8 00 83 00

Tagespflege Wintjen GbR
Langener Landstr. 116, 27580 Bremerhaven
☎ 0471/90 22 503, Fax: 0471/90 22 504
tagespflege-wintjen@web.de

BEW-Menü-Service – Essen auf Rädern!
Tägl. frisch aus eigener Küche. Speiseplan unter www.bew-bhv.de/gastronomie ☎ 0471/9843401

Häusliche Pflege- Miteinander!
Pflege, Betreuung, Wohnen: Wir unterstützen Sie vielfältig **aus einer Hand!**
www.bew-bhv.de ☎ 04 71/9 54 31-60

Hanseatischer Pflegedienst seit 1995
– Individuelle Kranken- und Seniorenpflege
– Fachkräfte für Diabeteserkrankungen
– Pflegeberatung für pflegende Angehörige
– Betreutes Wohnen in der Osterstraße
Brhv., Am Gitter 2 ☎ 951 20 56
www.hanseatischer-pflegedienst.de

Tagespflege Gentsch
• Langen: (04743) 322 80 33
• Am Debstedter Weg: (0471) 96 91 99 95
• Wulsdorf: (0471) 944 60 844
www.tagespflege-gentsch.de

Pflegedienst „An der Weser“
– Senioren- und Krankenpflege zu Hause
– Haushaltshilfe, Notrufsystem
– Verhinderungspflege
www.Pflegedienst-An-der-Weser.de
Georgstr. 40, ☎ 0471/941 35 56

Tagespflege Schillerstrasse GmbH
Schillerstrasse 127
27570 Bremerhaven
☎ 0471-39135257
info@tagespflege-schillerstrasse.de
www.tagespflege-schillerstrasse.de

Schiffdorfer Pflegeeam GmbH
Vieländer Weg 254
27574 Bremerhaven
☎ 0471-2909183, Fax: 0471-92928085
info@schiffdorfer-pflegeeam.de
www.schiffdorfer-pflegeeam.de

Pflegedienst Wintjen GbR
Langener Landstr. 116, 27580 Bremerhaven
☎ 0471/90 22 505, Fax: 0471/90 22 504
pflegedienst-wintjen@web.de

Ambulante Pflege
• häusliche Krankenpflege
• Haushaltshilfe
• Eigener Hausnotruf (24-Stunden-Bereitschaft)
• Betreutes Wohnen (Mitte und Speckenbüttel)
Bürgermeister-Smidt-Straße 208, Bremerhaven
☎ 4 20 30
www.awo-bremerhaven.de

Tagespflege im Lotte-Lemke-Haus
• Individuelle Betreuung und liebevolle Pflege
• Abwechslungsreiche Aktivitäten und Ausflüge
• Transfer zw. Wohnung und unserer Einrichtung
• Leckere, altersgerechte und gesunde Mahlzeiten
• Warme und familiäre Atmosphäre
Wurster Str. 61, Bremerhaven
☎ 0471/89 00-601, Mo. - Fr. 9-16 Uhr
www.awo-bremerhaven.de/Tagespflege-Lotte-Lemke

KRANKENPFLEGE

„Anderland“
Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz.
Informieren Sie sich unverbindlich
☎ 04 71/4 20 30

SOZIALE DIENSTE

Weisser Ring e.V. ☎ 0151/55164693
Kriminalitätsoffer finden Hilfe

Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Georgstr. 7, ☎ 0471/303639 **Wir helfen vertraulich.**
info@kinderschutzbund-bremerhaven.de

VERANSTALTUNGEN

HAAKE-BECK präsentiert
Hier geht's rund!
SIX DAYS BREMEN
12. - 15. 1. 24
ÜVBV ARENA
Vanessa Mai & Ben Zucker
Jetzt Tickets sichern

Kaffee, Kuchen & Co. zum Advent
auf dem Dampfisbrecher „WAL“
Am Neuen Hafen – Ostseite
Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Preisskat in der Schützenhalle Nordleda ...so wie früher!
Freitag, 29.12. um 18 Uhr.
1. Platz: 25 Rouladen, 2. Platz: 20 Rouladen, 3. Platz 15 Rouladen,
4.-10. Platz: 10 Rouladen und zahlreiche weitere regionale Fleischpreise
Anmeldung bis zum 27.12. bei Ewald Meyer, Telefon: 0171/2103056

VERMIETUNGEN

3 ZKB, Langener Landstr. 41,
3.OG, Wannenbad mit Fenster,
ca. 58 m², Zentralheizung, Miete:
370,00€ plus BK + HK, V: 80
kWh/(m²a), Baujahr 1992, Ener-
gieeffizienzklasse C.
WoGe ☎ 9 26 00 45

IMMOBILIEN ANKAUF

Kaufe MFH o. Grundstück zu Bestpreisen, ☎ 0151-1636 0460

HANDWERKLICHE ARBEITEN

Terrassenüberdachungen
Glaserei Köhler ☎ 0471-45479

KONTAKTANZEIGEN

ENRIKA erot. Tantra- & Co. Massage
BHVI - 0176-86384605 - www.ladies.de
www.x-ladies.de

GEWOBA
EINE FÜR ALLE
Hausfrau saugt gern! ☎ 01523-850 10 86

GESCHÄFTLICHES

FIEDLER DIE RÄUCHEREI AM LUNEDEICH 149
Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.
Unsere Öffnungszeiten in der Weihnachtswoche:
Mo. geschlossen
Di. + Mi. 9.00 – 16.30 Uhr
Do. + Fr. 8.00 – 16.30 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr
Hans Fiedler Söhne | Lachs- und Aalräucherei GmbH
0471 / 97 40 70 | www.fiedler.biz

VERKAUF

ODIN SCHIFFSAUSRÜSTUNG GMBH IMPORT - EXPORT
!! Werksverkauf !!
vom 11.12.2023 bis zum 22.12.2023
Mo. – Fr. 10 – 16 Uhr
Odin Schiffsausrüstung GmbH, Am Fernsehurm 5, 27619 Schiffdorf
Angebote: z. B.
- Schweinefilet mit Kopf, ohne Kette TK: 8,49 €/kg
- Lachsfilet, vacuumiert 1,0 - 1,4 kg TK: 14,90 €/kg
- Lammkeule mit Röhre TK: 8,45 €/kg
- Entenbrustfilet, 250/300g TK: 16,50 €/kg
- Hähnchenkeulen mit Rückenstück TK: 1,99 €/kg
- Norw. Lachs geräuchert & geschnitten ca. 1 kg TK: 19,95 €/kg
- Entrecote vom Rind -AR- TK: 17,50 €/kg
- Garnelen Black Tiger o. K., m. Sch., 8/12 lbs TK: 13,50 €/kg
Barzahlung und EC-Karte möglich, Keine Kreditkarten
Weitere Infos auf www.odinsar.com

VERANSTALTUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE BREMERHAVEN
Herzliche Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten

Samstag, 23. Dezember 2022
10:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 12:00 Uhr) in St. Marien, Mitte
17:00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent in St. Johannes, Loxstedt
17:00 Uhr WortGottesfeier zum 4. Advent in St. Benedikt, Bederkesa
18:30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent in St. Marien, Mitte

Sonntag, 24. Dezember 2022 - Heiliger Abend
KEINE GOTTESDIENSTE ZUM 4. ADVENT AM VORMITTAG, nur am Vorabend
15:00 Uhr Krippenspiel für Familien mit Kindern in St. Ansgar, Leherheide
15:00 Uhr Krippenspiel für Familien mit Kindern und dem Kinderchor in Hl. Herz-Jesu, Geestemünde
16:00 Uhr Messfeier in St. Johannes d.T., Loxstedt
17:00 Uhr Messfeier in St. Marien, Mitte - mit Parkmöglichkeit auf dem Schulhof
18:00 Uhr Messfeier in St. Benedikt, Bad Bederkesa
19:30 Uhr festliches Weihnachtsessen in Pfarrheim Geestemünde (Anmeldung bis 18.12.2023 in den Pfarrbüros erforderlich)
22:00 Uhr Christmette in Hl. Herz-Jesu, Lehe, mit besonderer musikalischer Gestaltung, anschließend Glühwein im Vorraum der Kirche
22:00 Uhr Christmette in St. Ansgar, Leherheide
22:00 Uhr Christmette in Hl. Herz-Jesu, Geestemünde

Montag, 25. Dezember 2023 - Hochfest der Geburt des Herrn
11:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Geestemünde
11:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Lehe
18:00 Uhr Messfeier in englischer Sprache, in der Seemannsmission

Dienstag, 26. Dezember 2023 - Heiliger Stephanus
09:00 Uhr Messfeier in portugiesischer Sprache in St. Marien, Mitte
09:00 Uhr Messfeier in St. Johannes d.T., Loxstedt
09:30 Uhr Messfeier mit Kirchenchor in St. Ansgar, Leherheide
11:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Geestemünde
11:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Lehe

Mittwoch, 27. Dezember 2023 — Hl. Johannes, Apostel und Evangelist
12:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz Jesu, Geestemünde

Donnerstag, 28. Dezember 2023 — Fest der unschuldigen Kinder
15:00 Uhr Messfeier in St. Nikolaus, Wulsdorf
17:00 Uhr Messfeier in St. Joseph, Klinikum Mitte, mit Segnung der Kinder
15:30 Uhr Möglichkeit zum Krippenbesuch in Hl. Herz-Jesu, Lehe (bis 17:00 Uhr)

Freitag, 29. Dezember 2023
15:00 Uhr Messfeier in St. Marien, Mitte
15:30 Uhr Möglichkeit zum Krippenbesuch in Hl. Herz-Jesu, Lehe (bis 17:00 Uhr)

Samstag, 30. Dezember 2023 - Fest der Heiligen Familie
15:30 Uhr Möglichkeit zum Krippenbesuch in Hl. Herz-Jesu, Lehe, (bis 17:00 Uhr)
17:00 Uhr Vorabendmesse in St. Johannes d.T., Loxstedt
17:00 Uhr Vorabendmesse in St. Benedikt, Bad Bederkesa
18:30 Uhr Vorabendmesse in St. Marien, Mitte

Sonntag, 31. Dezember 2023 - Hl. Silvester
KEINE GOTTESDIENSTE AM VORMITTAG, nur am Vorabend
17:00 Uhr gemeinsame Festmesse zum Jahreschluss in Hl. Herz-Jesu, Geestemünde
musikalisch gestaltet vom Projektchor
anschließend Sekttempfang im Eingangsbereich der Kirche

Montag, 1. Januar 2024 - Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria
11:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Lehe
11:00 Uhr Messfeier in St. Johannes d.T., Loxstedt
18:00 Uhr Messfeier in St. Ansgar, Leherheide
18:00 Uhr Messfeier in St. Benedikt, Bederkesa

Samstag, 6. Januar 2024 - Hochfest der Erscheinung des Herrn
12:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Geestemünde - mit den Sternsängern
17:00 Uhr Messfeier in St. Benedikt, Bad Bederkesa - mit den Sternsängern
17:00 Uhr Messfeier in St. Johannes d.T., Loxstedt - mit den Sternsängern
18:30 Uhr Messfeier in St. Marien, Mitte

Sonntag, 7. Januar 2024 - Fest der Taufe des Herrn
09:30 Uhr Messfeier in St. Ansgar, Leherheide
11:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Geestemünde
11:00 Uhr Messfeier in Hl. Herz-Jesu, Lehe
16:00 Uhr ökumenische Krippenandacht in Hl. Herz-Jesu, Lehe
18:00 Uhr Messfeier in St. Joseph, Ameos-Klinikum, Mitte

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr 2024!
Ihr Pastoralteam
Katholische Kirche Bremerhaven

Die schönsten Nordmann-tannen und viele andere Weihnachtsbäume, teils auch mit Ballen, aus eigenen Kulturen.
„Original Nordmann“ mit Güte- und Frischezertifikat
Verkauf jeden Tag von 9 bis 17 Uhr, auch sonntags
Unsere „guten“ Nordmann-tannen Mixqualität
150 – 200 cm Stück nur 22,50
200 – 250 cm Stück nur 27,50
250 – 300 cm Stück nur 32,50
Jeder Baum wird ständergerecht kostenlos angepasst.
An Wochenenden diverse Bratwurst- und Punscharten!
Küstenbaumschule H. Kornahrens & Team
Hauptstr. 16
27624 Geestland / Drangstedt
☎ 0 47 04/13 58

DIENSTLEISTUNGEN
Professionelle Baumfällung,
Problemabäume-Kronenpflege,
Steigerarbeiten-Schredderarbeiten
☎ Mobil: 0173/7145467
Mail: info@schulgartenbau.com

Einsicht schützt nicht vor Strafe

Fahrverbot wird trotz Reue verhängt

MÜNCHEN. Einsicht schützt nicht automatisch vor Strafe. Das gilt auch, wenn man während einer Trunkenheitsfahrt die eigene Fahruntauglichkeit einsieht und das Auto wieder abstellt. So sieht es jedenfalls das Bayerische Oberste Landesgericht in einer Entscheidung (Az.: 202 ObOWi 780/23), auf die der ADAC hinweist.

Im verhandelten Fall hatte ein Mann auf einem Junggesellenabschied gefeiert - inklusive Alkoholgenuss. Im Laufe des Abends gab es dann einen Streit zwischen dem Mann und seiner Freundin, die sich ad hoc von ihm trennte. Unter diesem Eindruck fuhr der Mann mit dem Auto los.

Allerdings wurde ihm seine nicht mehr vorhandene Fahrtauglichkeit schnell klar. Er wendete und fuhr zum Parkplatz der Feier zurück - die zurückgelegte Fahrstrecke betrug rund 200 Meter. Einige Gäste hatten sich aber Sorgen gemacht und bereits die Polizei alarmiert, die kurz darauf eintraf. Die Alkoholkontrolle ergab einen Wert von 0,47 mg/l Atemalkohol, was 0,94

Promille entspricht. Das zog 500 Euro Bußgeld und ein Monat Fahrverbot nach sich. Bezogen auf das Fahrverbot legte der Betroffene aber Einspruch ein. Das hatte vor dem Amtsgericht Erfolg. Denn es ging in Anbetracht der kurzen Strecke und der sofortigen Umkehr von einer Einsichtsfähigkeit aus, die ein Absehen vom Fahrverbot rechtfertige. Die Staatsanwaltschaft sah das anders und legte Beschwerde ein.

Keine Entlastung

Mit Erfolg. So hätte das Amtsgericht nicht berücksichtigt, dass bei dieser Art Ordnungswidrigkeit in der Regel ein Fahrverbot zu verhängen ist, stellte das Oberste Landesgericht fest. Um von so einem Verbot absehen zu können, seien hohe Anforderungen zu stellen, die in diesem Fall nicht vorlägen. Eine Entlastung des Mannes durch die Kürze der Strecke kam nicht infrage: Auch das im Nachgang gezeigte Verhalten des Mannes, geprägt von Einsicht und Reue, reichte den Richtern nicht. (AUM)



In Deutschland gibt es die situative Winterreifenpflicht. Im Ausland sieht das teilweise anders aus.

FOTO: PLEUL/DPA

Reifen: Das gilt im Ausland

ADAC rät, sich vor der Winterreise in andere Länder zu informieren

MÜNCHEN. In Deutschland gibt es bekanntermaßen die situative Winterreifenpflicht: Sind die Straßenverhältnisse winterlich, also beispielsweise bei Glätte, Schneeglätte, Schneematsch oder Reifglätte, darf nur mit Winterreifen gefahren werden.

Unter allen anderen Bedingungen sind selbst Sommerreifen in der kalten Jahreszeit erlaubt. Im Ausland sieht das zum Teil anders aus, betont der ADAC. Einfach ist es in Österreich. Dort gilt eine ähnliche Regelung wie in Deutschland: Bei winterlichen Straßenverhältnissen müssen vom 1. November bis 15. April Winter-

reifen oder je nach Beschilderung Schneeketten aufgezogen werden. Hält man sich nicht daran, muss man tief in die Tasche greifen - in Extremfällen drohen Bußgelder sogar bis zu 5.000 Euro.

Komplizierter wird es hingegen in Italien. Es gibt dort keine landesweit einheitlichen Regelungen, denn jede Provinz kann selbst entscheiden, wie sie eine Winterreifenpflicht handhaben möchte.

Situative Pflicht

Auf die Regelungen wird an den jeweiligen Straßen mit Beschilderung hingewiesen. In Südtirol gilt für Kraftfahrzeuge auf den Straßen im

Stadtgebiet Bozen und auch auf der Brennerautobahn A 22 bis Affi vom 15. November bis 15. April eine allgemeine, witterungsunabhängige Winterausrüstungspflicht. Auf den übrigen Straßen Südtirols besteht lediglich eine situative Pflicht bei winterlichen Straßenverhältnissen. Der ADAC rät daher, sich vor der Reise nach Italien über die Regelungen vor Ort informieren.

In Frankreich gilt eine permanente Winterreifenpflicht zwischen dem 1. November und 31. März - jedoch nur für Bergregionen. Durch Beschilderung kann auch in anderen Regionen kurzfristig eine Winterreifenpflicht an-

geordnet werden. Wer ohne Winterausrüstung unterwegs ist, muss mit einer Geldbuße von 135 Euro rechnen. Außerdem kann die Weiterfahrt untersagt werden. Eine generelle Winterreifenpflicht gibt es in der Schweiz nicht.

Mithaftung droht

Jedoch können dort Geldbußen verhängt werden, wenn es wegen ungeeigneter Bereifung zu Verkehrsbehinderungen kommt. So droht eine Mithaftung, wenn es zu Unfällen mit Sommerbereifung bei winterlichen Verhältnissen kommt. Mit extra Beschilderungen kann eine Schneekettenpflicht angeordnet werden. (AUM)

Mithaftung bei wenig Rücksicht

Kreuzung muss geräumt werden

BOTTROP. Wer anderen Autofahrern nicht die Gelegenheit gibt, nach einem Stau auf einer Kreuzung den Bereich zu räumen, muss nach einem Unfall womöglich überwiegend haften. Das zeigt ein Urteil des Amtsgerichts Bottrop, auf das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) hinweist. (Az.: 10 C 79/21)

In dem Rechtsstreit ging es um einen Unfall auf einer Kreuzung mit Ampelanlage. Hier entstand ein Stau von Fahrzeugen, der sich nach dem Ende von deren Grünphase noch nicht ganz aufgelöst hatte.

Als ein anderer Autofahrer Grün bekam und losfuhr, kollidierte er mit dem Auto einer Frau. Diese war durch den Stau aufgehalten worden und wollte danach noch von der Kreuzung fahren. Die Unfallbeteiligten stritten über die Haftung, es ging vor Gericht.

Kläger haftet zu zwei Dritteln

Vom Amtsgericht wurde die Frau als „berechtigter Kreuzungsräumerin“ eingestuft. Der Kläger hätte der Nachzüglerin Vorrang einräumen müssen. Daher musste er zu zwei Dritteln haften. Wichtig aber auch: Beide Parteien hätten vorsichtig agieren müssen. So musste die Frau ebenfalls noch zu einem Drittel haften, weil sie gegen das Gebot der Rücksichtnahme verstoßen hatte. (DPA)



Wer nach einer Feier angetrunken mit dem Auto fährt, muss in jedem Fall mit Strafe rechnen.

FOTO: GATEAU/DPA

WIR VERBINDEN MENSCHEN

mit einer Logistik, die Menschen zuverlässig versorgt.

Die **Weser-Eilboten GmbH & Co. KG** stellt zum 01. Januar 2024 in der Verwaltung in Vollzeit ein:

DISPONENT (M/W/D)

Moin. Mit unseren Zeitungen und Online-Portalen erreichen wir 91 Prozent der Menschen an der Nordseeküste zwischen Weser und Elbe. Mit zwei hochmodernen Druckereien, einem bundesweit agierenden regionalen Post-Dienstleistungsunternehmen sowie zwei Logistik-Spezialfirmen ist unser Medienhaus breit aufgestellt. Durch die verzahnte Organisation und die zukunftsorientierte Zusammenarbeit schaffen wir Mehrwerte, die Lesern, Kunden und Mitarbeitern zugutekommen.

Dein Aufgabenbereich:

- Du übernimmst die Planung und Optimierung von Transportrouten für Briefe und Pakete
- Du bist zuständig für die Überwachung von Aufträgen & Lieferzeiten und befindest Dich in ständiger Kommunikation mit unseren Kurier:innen und Zusteller:innen
- Die Bearbeitung von Kundenanfragen und Reklamationen liegt ebenfalls in Deinem Aufgabenbereich
- Das Erstellen von Dienstplänen, das Führen von Personalgesprächen und die Prüfung von Arbeitszeiten gehören zu deinem Arbeitsalltag
- Du zeigst Engagement bei Meetings zum Thema Prozessoptimierung und Qualitätssicherung
- Zusätzlich übernimmst Du das Personal-Recruiting, führst Bewerbungsgespräche und erstellst Arbeitsverträge

Was Du mitbringst:

- Du hast Deine kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkt in der Logistik, Spedition oder Personaldisposition erfolgreich abgeschlossen oder verfügst über eine alternative Qualifikation - auch als motivierter Quereinsteiger (m/w/d) passt Du in unser Team
- Durch erste Erfahrungen in der Logistikbranche besitzt Du die Fähigkeit zur effizienten Organisation und Planung von Routen und Abläufen sowie einen sicheren Umgang mit entsprechender Software und IT-Systemen zur Sendungsverfolgung, Disposition und Faktura
- Überzeugen kannst Du uns zudem mit Deiner Kontaktfreudigkeit und Deiner Kommunikationsstärke
- Deine Fähigkeiten, in einem oft dynamischen Umfeld unter Druck zu arbeiten und flexibel auf Veränderungen zu reagieren sowie Dein freundliches, selbstsicheres Auftreten runden Dein Profil ab

Unser Angebot:

- Ein vielfältiges und interessantes Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsspielraum
- Förderung Ihrer Fähigkeiten durch individuelle Personal- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Eine leistungsgerechte Vergütung sowie 30 Tage Urlaub
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Rabatte für Mitarbeitende z. B. Corporate Benefits

Schwerbehinderte Mitarbeitende werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Du bist neugierig geworden und möchtest Teil eines starken, motivierten Teams werden - dann melde Dich!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:

bewerbung@nordmediagruppe.de
Martin Klinghammer, Recruiting
Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven, Tel. 0471 597-239
www.nordsee-zeitung.de



STELLENANGEBOTE

Wir suchen zur Verstärkung des Teams per sofort (m/w/d)
 Standort: Augenzentrum Speckenbüttel Bremerhaven



Medizinische(n) Fachangestellte(n) in Vollzeit Optiker(In) in Vollzeit

Was erwartet Sie: angenehme Arbeitsatmosphäre, tarifliche Bezahlung, respektvoller Umgang, abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich, Benefits
 Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte unter: bewerbung@augenzentrum-bremerhaven.de

Versand-Mitarbeiter (m/w/d), Hagen im Bremischen: Familienunternehmen sucht tatkräftige Unterstützung (25h/W.) beim Versenden der Bestellungen aus dem Online-Shop: www.schrauben-niro.de
 Falls Sie Spaß an körperlicher Arbeit haben, Wert auf Teamgeist und ein familiäres Miteinander legen, dann sind Sie bei Schrauben-Niro genau richtig! **BEWERBEN SIE SICH JETZT!**
 04746 - 95 995 0 oder bewerbung@schrauben-niro.de

Hausmeister (m/w/d) auf 520,- €- Basis in Bremerhaven gesucht!
 Gerne auch Rentner/Führrentner ☑ 2669 a. d. Zeitung



Gedächtnisflücken?

Sind ein Kennzeichen der Alzheimer-Krankheit. Wir informieren Sie:

0800 / 200 400 1 (gebührenfrei)
 ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
 Kreuzstr. 34 - 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Aus dem Takt



Herzrhythmusstörungen

Wann harmlos? Wann gefährlich? Rhythmusspezialisten informieren über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet und zeigen das ganze Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten auf.
 Den Ratgeber (144 S.) erhalten Sie gegen Einsendung von 3,- EUR in Briefmarken.

Deutsche Herzstiftung e.V.
 Bockenheimer Landstr. 94-96
 60323 Frankfurt/M.



VERSCHIEDENES

Fahlbusch Elektrotechnik
 An der Mühle 9 · 27570 Bremerhaven
 Telefon 04 71/8 20 95
www.fahlbusch-elektrotechnik.de

UMZUGSAGENTUR NORD
 ☎ 0471 98 21 08 98

Preiswerte Umzüge, Senioren-umzüge mit Tischler, W. Seidler.
 ☎ 0471/92920007

Haushaltsauflösungen, Sika-Service ☎ 0471/66006

24 - Std. - Zuhause - Pflege
www.senioren-anker.de
 ☎ 0471-98 18 97 79

Umzüge/Lagerung
 ideal Transport, ☎ 9 21 25 56

Wertanrechnung bei Haushaltsaufl., Entrümpelung, Keller- + Bodenräumung, zuverlässig + schnell seit 56 Jahren, Waldemar Seidler Umzüge. ☎ 0471/92920007

GESUNDHEITSDIENST

Besprechen von Gürtelrose, Warzen, Hauterkrankungen, Schmerzen. ☎ 04746/931728

ANKAUF

Kaufe Bekleidung von A-Z + Accessoires. ☎ 0163/3435351

AUTOMARKT ANKAUF

Wir kaufen Ihr geb. Auto! K&S Autohandel, Rickmersstr. 76
 ☎ 04 71 / 9 21 81 89

H & A Autohandel
 Beste Preise für Ihren Gebrauchtwagen
 An- & Verkauf, Autoaufbereitung
 Leher Landstr. 40A, ☎ 0 47 43/27 65 90

WOHNWAGEN/WOHNMOBILE

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen, 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Gepfl. Wohnmobil zu kaufen gesucht. ☎ 04954/953783

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! Rufen Sie uns an!
 Auto-Kayser GmbH & Co. KG
 Jaderberg 04454-1456

GESCHÄFTLICHES

Öffnungszeiten:
 Samstag 23.12.2023
 7:00 - 14:00 Uhr
 Samstag 30.12.2023
 7:00 - 14:00 Uhr

Betriebsurlaub 01.01.-14.01.2024
 Wir freuen uns, Sie ab dem 15.01.2024 wieder begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Ihre Räuherei Franke



Am Pumpwerk 2, 27572 Bremerhaven
 Tel. 0471/74206

Weihnachtsbaum-Verkauf in Loxstedt

Nordmannentannen direkt aus der Kultur. Umgehungsstraße Rademoorweg, Ausschilderung von der B71.

Weihnachtsbäume in allen Größen, zum Selberschlagen.
freitags - sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Küstenbaumschule H. Kornahrens & Team Drangstedt
 ☎ 0 47 04/13 58

FUNDGRUBE ANKAUF

Sammler su. Münzen, auch ganze Sammlungen. ☎ 0471/7003450

Alte dt. Militäruniformen, Zubehör, Orden, Urk. usw. von Privatmuseum ges.! Zahlen s. gut! z.B. N.L. Dt. Kreuz in Gold ab 2.000 €, Fliegerpokal ab 3.000 €! Kein Weiterverkauf! ☎ 0162/6724135

BEKANNTSCHAFTEN

Mann sucht Frau oder Paar für erotische Treffen. ☎ 0160/91075606

Höhere Fangquoten in 2024

Nordseefischer dürfen mehr an Land bringen

BRÜSSEL. Gute Nachrichten für Nordseefischer: Sie dürfen im kommenden Jahr deutlich mehr Fische fangen als 2023. Vor allem beim Hering kam ein deutliches Plus von 30 Prozent dazu, wie das Bundeslandwirtschaftsministerium nach Verhandlungen mit den anderen EU-Staaten in Brüssel mitteilte.

Insgesamt dürfen demnach rund 48.500 Tonnen des Bestandes an Land gebracht werden. Auch bei Seelachs, Kabeljau, Schellfisch und Scholle gibt es ein Plus. Mit Fangmengen zwischen gut 2.200 und knapp 6.000 Tonnen ist die Menge aber bei allen diesen Fischbeständen deutlich geringer als beim Hering. Hintergrund der Beschränkungen ist, dass viele Bestände in einem schlechten Zustand sind. Überfischung, Klimawandel und andere Faktoren setzen den Tieren zu.

Fangmengen müssen ausgehandelt werden

Deswegen erarbeitet die EU-Kommission jedes Jahr auf Grundlage wissenschaftlicher Empfehlungen Fangmengen aus, die so angelegt sein sollen, dass die Bestände nicht unter Druck geraten. Das letzte Wort haben die EU-Fischereiminister, wenn es um Bestände geht, die nur von EU-Staaten besetzt werden. Die Fangmengen in anderen Meeresgebieten müssen mit Drittländern ausgehandelt werden. (DPA)

Hafengelder werden erhöht

OLDENBURG. Niedersachsen Ports (NPorts) erhöht zum 1. Januar 2024 die Hafengebühren um 4,0 Prozent. Grund für diese Maßnahme sind die deutlich gestiegenen Personal-, Material- und Energiekosten, teilt das Unternehmen mit. Um auch zukünftig in den Häfen die Instandhaltung der Kaianlagen, Schleusen, Gleisanlagen und dem Straßennetz sicherzustellen, ist den Angaben zufolge eine Anpassung der Entgelte notwendig. Der Hafentarif gilt für die Hafenanlagen Brake, Cuxhaven, Emden, Stade, Wilhelmshaven (NPorts-Hafenbereiche), Baltrum, Bensersiel, Langeoog, Norddeich, Norderney, Wangerooge, Hooksiel, Fedderwardersiel und Großsiel.

Landwirte profitieren

BERLIN. Die deutschen Landwirte haben auch vom starken Preisanstieg bei Nahrungsmitteln profitiert. Im Ende Juni abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022/23 stieg das durchschnittliche Unternehmensergebnis auf das Allzeithoch von 115.400 Euro je Betrieb, wie der Deutsche Bauernverband jetzt in Berlin mitteilte. Im Vergleich zum vorherigen Wirtschaftsjahr bedeute das ein Plus von 45 Prozent. Die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise stiegen den Angaben zufolge deutlich stärker als die Preise für Betriebsmittel. Von diesem Umstand profitierten nahezu alle Betriebsformen - mit Ausnahme der Wein- und Obstbauern.



Ein Container wird auf dem Container-Terminal Altenwerder im Hamburger Hafen auf ein Schiff geladen.

FOTO: REINHARDT/DPA

Hafenkooperation läuft

Stadt Hamburg und MSC verfügen über 92,3 Prozent der Anteile

VON THOMAS KAUFNER

HAMBURG. Die Pläne der Stadt Hamburg und der Reederei MSC für den Umbau des Hafenterminals HHLA sind einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Nach dem Übernahmeangebot der weltgrößten Reederei an HHLA-Aktionäre verfügen beide Partner nun über 92,3 Prozent der Anteile, wie MSC bekannt gab.

Damit verfügen Stadt und MSC gemeinsam „bei Weitem über die gestaltungsfähige Mehrheit“, wie Wirtschaftssekretärin Melanie Leonhard (SPD) nach Bekanntgabe des Ergebnisses sagte. Kartellrechtliche Komplikationen erwartet die Senatorin „aufgrund ausführlicher rechtlicher Prüfung im Vorfeld“ nicht. Wegen der satten Zwei-Drittel-Mehrheit der rot-grünen Koalition im Rathaus dürfte auch die Zustimmung der Bürgerschaft im kommenden Jahr sicher sein.

Die Kooperation der Hansestadt mit der weltweit größten Reederei soll den drittgrößten europäischen Seehäfen in den kommenden Jahren voranbringen, so die Absicht des Senats. Damit der Hafen im Wettbewerb mit den deutlich größeren Konkurrenten Rotterdam und Amsterdam bestehen kann, sind hohe Investitionen nötig, um die Containerterminals zu modernisieren. Dabei geht es vor al-

„Es ist ein Unterschied zwischen einem chinesischen Unternehmen und einem europäischen wie MSC.“

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne)

lem um eine weitere Automatisierung und damit um eine schnellere und für die Kunden günstigere Abfertigung. Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) hat des Öfteren betont, „dass wir auch weitere Terminalbeteiligungen in Hamburg brauchen so wie es in Rotterdam, in Antwerpen, in allen größeren Häfen dieser Welt der Fall ist“.

Ohne Bedenken für die öffentliche Sicherheit

Zuvor hatte eine Minderheitsbeteiligung des chinesischen Staatskonzerns Cosco an einem einzelnen HHLA-Terminal in Hamburg für erhebliche Diskussionen und Verstimmungen bis in die Bundesregierung geführt. Im Fall MSC/HHLA hat Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck allerdings keine Bedenken mit Blick auf die öffentliche Sicherheit. „Das will ich ausdrücklich sagen. Es ist ein Unterschied zwischen einem chinesischen Unternehmen und einem europäischen wie MSC“, sagte der Grünen-Politiker im September auf der Nationalen Maritimen Konferenz in Bremen.

schaftsunternehmen mit Eurogate. MSC befindet sich in Privatbesitz der Familie Aponte und betreibt mit MSC Cruises auch ein bedeutendes Kreuzfahrtgeschäft. Wichtig war für die Stadt die Maßgabe, dass Hamburg bei der HHLA in jedem Fall die Mehrheit behält.

Keine Blockade durch Sperrminorität möglich

Nach MSC-Angaben wurden der Reederei im Laufe der rund sechswöchigen Annahmefrist 9,74 Prozent der HHLA-Anteile von Aktionären angedient. Geboten waren 16,75 Euro je HHLA-Aktie. Parallel hat sich MSC auf dem Markt weitere 12,21 Prozent der HHLA-Anteile gesichert. Hinzu kommen rund 70,35 Prozent, die bislang im Besitz der Hansestadt Hamburg sind. Insgesamt verfügen die Stadt und MSC damit inzwischen über 69,43 Millionen HHLA-Aktien. „Dies entspricht insgesamt einem Anteil von circa 92,30 Prozent des zum Meldestichtag bestehenden Grundkapitals und der zum Meldestichtag bestehenden Stimmrechte der Gesellschaft“, heißt es in der MSC-Pflichtmitteilung.

Damit sind im Gegenzug nur noch 7,7 Prozent in der Hand anderer Aktionäre - viel zu wenig, um wichtige Unternehmensentscheidungen mit der sogenannten Sperrminorität zu blockieren. (DPA)

Bekommt die neue Drehbrücke Gleise?

Bremenports stellt dem Hafenressort bald mehrere Brücken-Varianten vor

BREMERHAVEN. Es wird noch Jahre dauern, bis eine neue Drehbrücke den Kaiserhafen mit der Columbusinsel verbindet. Und es ist weiterhin unklar, ob diese neue Brücke mit Gleisen für den Bahnverkehr ausgestattet wird.

Im Landeshafenausschuss sorgten die hohen Ausfallzeiten beim Columbus-Hopper für Diskussionen, welcher als Ersatz für die havarierte Drehbrücke die Verbindung zur Columbusinsel in Bremerhaven aufrechterhält.

Bremenports-Chef Robert Howe räumte ein, dass sein Haus diese Ausfallrate nicht erwartet hatte. Wie berichtet, bremst nicht nur Personalmangel die Fähre aus. Die wechselnden Wasserstände im Hafen sowie technische Probleme sorgen ebenfalls



Ein Bild aus alten Zeiten von der Drehbrücke im Kaiserhafen. Es wird noch Jahre dauern, bis eine neue Brücke den Kanal überspannt. Und immer noch ist unklar, ob diese Brücke dann auch wieder Bahngleise haben wird.

FOTO: SCHEER

dafür, dass sie öfter festsetzt. Dass sich auch hinter den Schleusen der Wasserstand ändert, verwunderte. Tatsächlich schwankt der Pegel

um einen halben Meter, wie Howe betonte.

Die Forderung von Hauke Hiltz (FDP) und Thorsten Raschen (CDU), angesichts

der hohen Ausfallzeiten beim Bau der neuen Brücke mehr Tempo zu machen, machte sich Howe nicht zu eigen. „Das geht nicht, da gibt es nun mal die Vorgaben des Planfeststellungsverfahrens“, sagte er. Bislang sieht es so aus, als werde das Bauwerk erst 2030 fertig.

Verschiedene Varianten

Howe kündigte an, dass Bremenports noch vor Weihnachten dem Ressort erste Entwürfe der Drehbrücke vorstellen werde. Da gehe es um verschiedene Varianten, darunter auch welche mit Bahngleisen, sagte der Bremenports-Chef. Das Ressort wird die Pläne prüfen, auch unter dem Blickwinkel der Kosten, und dann werde das Projekt auch die Politik erreichen. (MUE)

Milliarden für den Kohleausstieg

RWE erhält hohe Entschädigung

BRÜSSEL. Die Bundesregierung darf den Energiekonzern RWE für dessen Kohleausstieg mit mehreren Milliarden Euro entschädigen. Einen entsprechenden Entschluss veröffentlichte vor Kurzem die EU-Kommission, die in der Forderung in Höhe von 2,6 Milliarden Euro keinen Verstoß gegen EU-Beihilferegeln sieht. Offen bleibt, ob auch der Energiekonzern Leag im ostdeutschen Kohlerevier eine Milliardenzahlung bekommen darf.

„Mit der Beihilfe wird RWE für die vorzeitige Stilllegung seiner Braunkohlereviere im rheinischen Revier entschädigt“, teilte die EU-Kommission mit. Die Ausgleichszahlung stelle zwar eine staatliche Beihilfe dar, sie sei aber notwendig, damit RWE seine Braunkohlereviere auslaufen lassen könne. Der derzeitige Nettowert der entgangenen Gewinne sei höher als der Wert der Entschädigung.

RWE begrüßte die Entscheidung - und verwies auf die Kosten für den früheren Ausstieg. Seit 2020 habe der Konzern unter anderem

fünf Kraftwerksblöcke für Braunkohle abgeschaltet, hieß es. Hinzu komme die Stilllegung des Tagebaus Hambach, verbunden mit der Erhaltung des Hambacher Forsts. Nach der Entscheidung der Kommission sei der Weg nun frei, um die Kompensation wie geplant gestaffelt bis 2030 auszu zahlen.

Nach dem deutschen Kohleausstiegsgesetz wird für mehr Klimaschutz ab 2038 kein Strom mehr durch Kohle erzeugt. Die Regierungspartner SPD, Grüne und FDP hatten in ihrem Koalitionsvertrag allerdings vereinbart, den Kohleausstieg „idealerweise“ von 2038 auf 2030 vorzuziehen.

Ende der Braunkohle auf 2030 vorgezogen

Laut Bundeswirtschaftsministerium wurde über die Entschädigungssumme für RWE für einen Ausstieg 2038 verhandelt. Das Ende der Braunkohle sei vergangenes Jahr per Gesetz vorgezogen worden, ohne dass sich die Entschädigungssumme für RWE erhöht habe. (DPA)



Braunkohlereviere wie hier in Neurath sind Auslaufmodelle. RWE wird dafür entschädigt.

FOTO: BERG/DPA

LNG-Terminal nutzt weiter Chlor

Umweltschützer üben Kritik

WILHELMSHAVEN. Das schwimmende Terminal für den Import von Flüssigerdgas (LNG) in Wilhelmshaven kommt vorerst nicht ohne die umstrittene Einleitung von chlorhaltigem Abwasser in die Jade aus. Das geht aus einem noch unveröffentlichten Minimierungskonzept hervor, das der Terminalbetreiber Uniper im Sommer vorlegte und über das die „Neue Osnabrücker Zeitung“ kürzlich zuerst berichtete. In dem Konzept beschreibt Uniper die Prüfung von mehr als 20 alternativen Reinigungsverfahren für die Seewassersysteme des Spezialschiffes „Höegh Esperanza“. Doch keine Variante sei besser geeignet, um Leitungen von Muscheln oder Seepocken frei zu halten, als die Chlorierung, heißt es darin.

Mit Biozid in Form von aktivem Chlor wird das so-

genannte Biofouling verhindert. Denn um das von Tankern angelieferte verflüssigte Erdgas auf der „Höegh Esperanza“ wieder in Gas umzuwandeln, wird es an Bord etwa mithilfe von Nordseewasser erwärmt.

Chlor wird gegen Algen und Muscheln eingesetzt

Damit die Seewassersysteme des Schiffes nicht etwa mit Algen und Muscheln zuwachsen, wird Chlor eingesetzt. Dazu wird das im Seewasser enthaltene Natriumchlorid mithilfe von Elektrolyse in aktives Chlor umgewandelt.

Bis zu 178 Millionen Kubikmeter chlorhaltige Abwässer dürfen mit der Reinigung der Seewassersysteme jährlich in die Jade eingeleitet werden. Umweltschutzverbände, Anwohner und Muschelfischer kritisieren das. (DPA)



Das Spezialschiff „Höegh Esperanza“ wird in Wilhelmshaven angelegt.

FOTO: SCHULDIT/DPA